

Wir leben Kultur!

Lernorte • Ausflugsziele • Kulturelle Angebote



Kunst •
Musik • Theater
• Geschichte •
Architektur •
Literatur



Inhaltsverzeichnis

Grußworte, Nutzungshinweise	3-7
-----------------------------	-----

Besondere pädagogische Programme

Regionalverband Saarbrücken

Deutsche Radio Philharmonie Saarbrücken Kaiserslautern	8-9
Geographie ohne Grenzen	10-11
Stiftung Saarländischer Kulturbesitz: Moderne Galerie	12-13
Saarländisches Künstlerhaus	14
Friedrich-Bödecker-Kreis	15
KuBa - Kulturzentrum am EuroBahnhof	16
Das Saarbrücker Schlossgespenst	17
Saarländisches Staatstheater	18-19
Stiftung Saarländischer Kulturbesitz: Alte Sammlung und Museum in der Schlosskirche	20-21
Stiftung Saarländischer Kulturbesitz: Museum für Vor- und Frühgeschichte und Römische Villa Nennig	22-23
Historisches Museum Saar	24-25
Landtag des Saarlandes	26-27
Weltkulturerbe Völklinger Hütte	28-29

Saar-Pfalz-Kreis

Römermuseum Homburg-Schwarzenacker	30-31
Europäischer Kulturpark Bliesbruck-Reinheim	32-33

Landkreis Neunkirchen

Städtische Galerie Neunkirchen	34-35
KKM Keramik Kunst Museum Stiftung Hannelore Seiffert	36-37
Saarländischer Museumsverband	36-37
GONDWANA - Das Prähistorium	38-39

Landkreis Sankt Wendel

Museum Sankt Wendel	40-41
Angebote der Kreisstadt St. Wendel	42-43
Kunstzentrum Bosener Mühle	44-45
Museum für Mode und Tracht Nohfelden	46-47
Museum Theulegium	48-49

Landkreis Merzig

Museum Schloss Fellenberg	50-51
Burg Montclair	52-53
Archäologiepark Römische Villa Borg	54-55

Landkreis Saarlouis

Ludwig Galerie Saarlouis	56 - 57
Städtisches Museum Saarlouis	58 - 59
Stiftung Saarländischer Kulturbesitz:	
Deutsches Zeitungsmuseum Wadgassen	60 - 61
Historisches Museum Wallerfangen	62 - 63
Ehemaliges Bergwerk Saar	64 - 65
Kloster Wörschweiler	66
Landesakademie für musisch-kulturelle Bildung	67
Musée de la Fayence Sarreguemines	68 - 69
Parc Explor Wendel	70 - 71

Kulturorte im Überblick: Landesweite Kulturorte nach Themen

Bildende Kunst	73 - 76
Konzerte · Theater · Ballett · Kulturkino · Literatur	77 - 80
Besondere Architektur	81 - 84
Kelten und Römer	85 - 87
Heimat- und Regionalmuseen	88 - 90
Industriekultur	91 - 93
Berufs- und Erwerbsleben	94 - 95
Jüngere Geschichte	96 - 97
Besondere Kulturorte	98
Besondere Führungen	99 - 100
Naturkunde	101 - 102
Burgen · Ruinen · Schlösser	103 - 107
Kunst- und Musikschulen	108 - 109

Stadtrundgänge

Saarbrücken	110 - 111
Trier	112 - 113
Metz	114 - 115
Luxemburg	116 - 117

Abbildungsnachweis	118 - 119
-------------------------------------	-----------

KULTURleben! digital



- aktualisierte Informationen zur vorliegenden Broschüre
- weiterführende Angebote
- Künstlerdatenbank für Projekte
- Kulturlinks
- Unterrichtsmaterialien

Internet: <https://kulturleben.saarland>

Grußwort

der Ministerin für Bildung und Kultur,
Frau Christine Streichert-Clivot



Liebe Leser*in,

seit 2018 unterstützt die Stiftung Mercator das innovative saarländische Programm KULTURleben! Eine Reihe von Partnerschulen können exemplarisch von neuen Möglichkeiten der kulturellen Arbeit profitieren, daneben setzt das Programm auch in weiteren Handlungsfeldern innovative Akzente. Überregional gewürdigt wird auch der Neuansatz der Vernetzung von Kultur und Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE). In Zusammenarbeit mit dem Ministerium für Umwelt entstand eine Broschüre mit Unterrichtsvorschlägen zur Verbindung von Kultur und Umwelt. Dieser Ansatz wird aktuell von den Bereichen BNE und Kulturelle Bildung am LPM gemeinsam weiterentwickelt.

Kultur ist ein wesentlicher Faktor zur Förderung der regionalen Identität. Deshalb ist es wichtig, kulturelle Aktivitäten nicht nur auf die Landeshauptstadt zu beschränken. Durch die vorliegende Broschüre können sich Lehrer*innen einen Überblick über zahlreiche Kulturorte und kulturelle Aktivitäten verschaffen, die in anderen Städten bis hin zum ländlichen Raum möglich sind. Durch die Einbindung von Musik, Literatur und Tanz wird die Übersicht vervollständigt.

Es ist bei der Durchsicht beeindruckend, welche Vielfalt an kulturellen Angeboten das Saarland bietet. Unser Erlass zur Durchführung von Wandertagen und Lehrfahrten enthält bewusst keine Beschränkung zur Nutzung kultureller Lernorte, wie es bei sonstigen Fahrten der Fall ist. Das Erlernen von Kulturtechniken soll für die Persönlichkeitsentwicklung von Kindern und Jugendlichen ein wichtiger Baustein bleiben. Ich freue mich, wenn die Broschüre dazu beiträgt, vielfältige kulturelle Orte gemeinsam mit den Schüler*innen zu entdecken und zu erleben.

Ihre

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'C. Se', which is a stylized representation of Christine Streichert-Clivot's name.

Christine Streichert-Clivot,
Ministerin für Bildung und Kultur

Grußwort

des Leiters des Landesinstitutes für Pädagogik und Medien, Dr. Burkhard Jellonnek



Kultur hat eine wichtige gesellschaftliche Funktion im sozialen Miteinander. Daher ist es für eine zukunftsorientierte Weiterbildungseinrichtung wie das Landesinstitut für Pädagogik und Medien von großer Bedeutung, kulturelle Aspekte fächerverbindend in das Bildungsgeschehen einzubeziehen. Durch das Landesprogramm KULTURleben! konnte der Bereich der Kulturellen Bildung nicht nur ausgeweitet werden, er erhielt auch neue Impulse durch ein innovatives handlungsorientiertes Konzept der Beratung, Fortbildung, Logistik und Projektförderung. Schulen und Kulturschaffende werden unterstützend durch eine Online-Kreativdatenbank zusammengebracht. So entsteht mittelfristig erstmals ein Verzeichnis von möglichst vielen saarländischen Kulturschaffenden, die an Zusammenarbeit mit Schulen interessiert sind.

Die vorliegende Broschüre zu Kulturorten im Saarland vervollständigt die Übersicht für Lehrer*innen, die außerschulische Lernorte in ihren Unterricht einbinden möchten. Neben der Broschüre *Draußenwirkung* aus dem Projektbereich der Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) und mehreren Handreichungen zu Gedenkstätten im Saarland, stehen nunmehr Aspekte der Nutzung von weiterführenden Kulturorten im Vordergrund. Unsere saarländischen Kulturorte bieten vielfältige Möglichkeiten der Vernetzung in einem modernen Unterricht. Bei der Erstellung der Broschüre wurde zahlreiches Bildmaterial des Fotoarchivs im LPM verwendet. Dieses umfangreiche Archiv können auch andere nicht-kommerzielle Einrichtungen kostenlos nutzen. Die Fotos stammen u. a. vom Otto-Steinert-Schüler Joachim Lischke oder Mechthild Schneider, Preisträgerin der Monika-von-Boch-Medaille.

Dr. Burkhard Jellonnek

Vorbemerkungen zur Pädagogik der außerschulischen Lernorte

von Dr. Yann Leiner,
Leitung des Programms KULTURleben!



Die Bedeutung von außerschulischen Lernorten im kulturellen und künstlerischen Bereich als Alternative oder in Verbindung zum Lernen in der Schule erlangt einen immer größeren Stellenwert. Sie bieten anschauliche und lebensnahe Lernmöglichkeiten, die sich mit Unterrichts- und Lehrplaninhalten passend verknüpfen lassen und umfangreiche Chancen zum fächerverbindenden Lernen. Auch als Ort interkulturellen Lernens lassen sie sich vorzüglich nutzen, wenn beispielsweise das Sprachenlernen ins Museum verlagert wird oder Museen mit inter- bzw. transkultureller Ausrichtung besucht werden.

Gleichzeitig lassen sich an diesen Lernorten Methoden erproben oder experimentelle wie recherchéorientierte Aufgaben in unmittelbarer Nähe zu zentralen Lernobjekten durchführen. Ein weiterer Faktor ist auch der Erlebnischarakter von Exkursionen und Wandertagen mit besonderem kulturellen Stellenwert. Dessen positiver Einfluss führt zu einem langfristigen Eingang in das Lerngedächtnis. Für die Kulturelle Bildung sind außerschulische Lernorte auch deshalb von herausragender Bedeutung, weil hier mit „allen Sinnen“ gelernt werden kann. Bildungswissen wird anschaulich und greifbar, mit rezeptiven wie produktiven Zugängen im kreativen und künstlerischen Gestalten, erweitern die Schülerinnen und Schüler ihren Erfahrungsraum und die Lernmotivation erhöht sich merklich. Durch die Begegnung mit den Kulturorten intensiviert sich zudem die Beziehung der Schüler*innen zu ihrer Umgebung und führt zum Aufbau einer regionalen Identität in einer grenzüberschreitenden Kulturlandschaft.

Dr. Yann Leiner

Hinweise zur Broschüre

Armin Schmitt,
Leiter des Fachbereichs
Allgemeinbildende Schulen,
Deutsch, Publikationen



Zu den zentralen Zielen des Programms KULTURleben! gehören die Vernetzung von Schulen und kulturellen Institutionen und die Anregung längerfristiger Kooperationen. Vor allem aber geht es auch um die Förderung der unmittelbaren und authentischen Begegnung mit Kultur in allen ihren Ausprägungen vor Ort – in Museen, in den Theatern und Konzerträumen, aber auch in öffentlichen Räumen der Städte und Dörfer oder in Bauwerken oder regionalen Traditionen und Brauchtum. Dadurch wird nicht nur in vielfältiger Weise zur Auseinandersetzung mit der Gegenwart angeregt, sondern auch kulturelles Wissen vermittelt und das kulturelle Gedächtnis und die Identität der Region gestärkt. So geht es auch um die kulturhistorische Erkundung des Gegenwärtigen, die Vermittlung kulturellen Wissens, die Ermöglichung kultureller Erfahrungen als Voraussetzung der gesellschaftlichen und kulturellen Teilhabe als Grundbedingungen einer funktionierenden Demokratie.

Die Region bietet einen großen Reichtum an außerschulischen Lernorten, Angebote nicht nur für Ausflugsziele für Kulturwandertage, sondern Orte, die auch zu spannenden und anschaulichen Erkundungen und Vermittlung von fachspezifischem Wissen einladen. Dazu gehören spektakuläre Orte wie das UNESCO-Weltkulturerbe Völklinger Hütte, aber auch Orte von eher lokaler Bedeutung, die interessante didaktische Angebote für Kinder und Jugendliche bereithalten.

Zur schnellen Orientierung sind die kulturellen Lernorte grundsätzlich nach Landkreisen geordnet. Eine zweite Übersicht ordnet sie nach thematischen Schwerpunkten, die eindrucksvoll die kulturelle Gegenwart und die verschiedenen kulturellen Schichten der Region berücksichtigt: die römisch-keltische Antike, mittelalterliche Architekturen, die Barockzeit und zeitgenössische Architektur, vor allem aber auch Orte der Industriekultur, die das Land in ganz besonderer Weise geprägt hat. Ergänzt wird die Zusammenstellung auch durch einen Blick über die Grenze in die Großregion: Stadtrundgänge in Trier, Metz und Luxemburg werden vorgeschlagen.



Die Beschreibungen sind praxisorientiert und mit den Trägern der Einrichtungen abgestimmt. Von besonderer Bedeutung für die Aufnahme waren Kriterien wie didaktische Angebote, leichte Erreichbarkeit, hoher Lern- und Erlebniswert. Die Broschüre ist ein erster Schritt hin zu einer stärkeren Öffnung und nachhaltigen Kooperationen der Schulen mit Kultureinrichtungen vor Ort.

Sie wird auch digital auf der Webseite von KULTURleben! publiziert und dort laufend ergänzt, erweitert und aktualisiert. Weitere Entwicklungsschritte werden sein: Anregung von langfristigen Kooperationen und Netzwerken zwischen den Schulen und den Kulturinstitutionen vor Ort, die Förderung und Weiterentwicklung der didaktischen Angebote für verschiedene Fächer oder Angebote für Projektstage und die Entwicklung von Apps mit Aufgaben für Stadtrundgänge und Museumsangebote.

Armin Schmitt

Deutsche Radio Philharmonie Saarbrücken Kaiserslautern



Deutsche Radio Philharmonie

Saarländischer Rundfunk
Funkhaus Halberg
66100 Saarbrücken
Telefon: 0681 602 22-10 oder 11
E-Mail: info@drp-orchester.de
www.drp-orchester.de

Die *Deutsche Radio Philharmonie* ist eines der großen Rundfunk-Sinfonieorchester der ARD. Das Orchester prägt das Musikleben im Südwesten – vor allem im Einzugsbereich der Orchesterstandorte Saarbrücken und Kaiserslautern, darüber hinaus im grenznahen Frankreich sowie in Mannheim, Mainz und Karlsruhe. Tournées führten zuletzt nach Polen, China und Südkorea. Chefdirigent ist seit 2017 der Finne Pietari Inkinen.

Fester Bestandteil der Orchesterarbeit ist ein umfangreiches Musikvermittlungsprogramm. Mit der Reihe *Klassik macht Schule* richtet sich das Orchester u. a. mit Kinderkonzerten, Jugendkonzerten, Schülerkonzerten, Familienkonzerten und Workshops an das junge Publikum. Die Konzerte unterschiedlicher Formate finden im Saarland an unterschiedlichen Orten wie der Saarbrücker Congresshalle, dem Funkhaus Halberg, der Landesakademie für musisch-kulturelle Bildung Ottweiler und im Theater am Ring in Saarlouis statt.



Pädagogische Angebote

Kinder-
garten,
Grundschule,
Sek 1, Sek 2



Pädagogische Angebote für Schulklassen (Vorschule/Kitas und Grundschüler*innen)

- Schülerkonzerte für Grundschüler*innen im Funkhaus Halberg (kostenlos). Zu diesen Schülerkonzerten gibt es zur Konzertvorbereitung einen Workshop für Lehrkräfte mit Vorbereitungsmaterialien, die z. T. fächerübergreifend eingesetzt werden können.
- *Der Hüpfstern - eine musikalische Sternenreise* in der Landesakademie für musisch-kulturelle Bildung Ottweiler (kostenlos)
- Probenbesuche im Funkhaus Halberg (kostenlos)

Fächeranbindung:
Musik.

Infos + Kontakt

Ulrike Guggenberger / Musikvermittlung
Telefon: 06351 126548
E-Mail: musikvermittlung@drp-orchester.de

<https://www.drp-orchester.de/drp/musikvermittlung/index.html>

Für Schüler*innen weiterführender Schulen (bis Abiturklassen)

- *Musik für junge Ohren* in der Congresshalle Saarbrücken und in Saarlouis, Theater am Ring (kostenpflichtig)
- Radio Brass im Theater am Ring, Saarlouis (kostenlos)
- *Rhapsody in School* (im eigenen Klassenzimmer)
- Probenbesuche für Schulklassen im Funkhaus Halberg (kostenlos)



Weitere Angebote für Schüler*innen weiterführender Schulen:

- DVD *Musik für junge Ohren* (für pädagogische Zwecke kostenlos)
- Video *Musik für junge Ohren*
www.drp-orchester.de oder
[youtube.com/Deutsche Radio Philharmonie](https://www.youtube.com/DeutscheRadioPhilharmonie)

Geographie ohne Grenzen

Exkursionen • Stadtrundgänge • Tagesfahrten



Geographie ohne Grenzen e.V. /
StattReisen Saar

Haus der Umwelt
Ev.-Kirch-Str. 8
66111 Saarbrücken
Telefon: 0681 301 402 89
(Di und Do von 9:00 - 12:00 Uhr)
info@geographie-ohne-grenzen.de
www.geographie-ohne-grenzen.de

Geschäftsführung: Helena Siemer
Vorstand: Thomas Hippchen, Markus
Kumpf, Frank Lichtlein

Team:

Auf dem Wissen und der Fähigkeit der Rundgangsleiter*innen, zielgruppenorientiert zu arbeiten, basiert die Vielfalt und die Qualität. Es handelt sich um Fachleute z. B. aus den Bereichen

- Geographie,
- Architektur, Stadtsoziologie,
- (Kunst-)Geschichte, Archäologie,
- Musik

Buchungen:

- Individuelle Angebote für Klassenfahrten, Betriebsausflüge, Tagungen, Vereinsausflüge oder Geburtstage
- Beispiele aktueller Veranstaltungen in den Jahresprogrammen und auf www.geographie-ohne-grenzen.de.
 - Über das Jahresprogramm hinausgehende Rundgänge oder Exkursionen sind ebenfalls buchbar.

www.geographie-ohne-grenzen.de

- Programm von *Geographie ohne Grenzen*
- Ergänzungen und aktuelle Termine
- Möglichkeit zum Newsletter-Abonnement



Beispiele aus dem aktuellen Programm



Hässlich oder schön und wertvoll?

Baukultur zwischen Pingusson-Bau und Eisenbahnstraße

Der Krieg hat nicht nur historische Bausubstanz zerstört, sondern eine Nachkriegszeit mit wertvollen Bauten hinterlassen, die selten als schützwürdig empfunden und wiederum von der Zerstörung bedroht werden, wie aktuell der Pingusson-Bau. Als eine Art Sehhilfe stellt der Rundgang in Alt-Saarbrücken den Städtebau dieser Epoche anhand markanter Bauten und typischer Details vor.

*Leitung: Carsten Diez, Igor Torres; Architekten „baubar urbanlaboratorium“
Dauer, Kosten: ca. 2,5 Std, Gruppenbuchung: 150 €*

Fächeranbindung:

- Gesellschaftswissenschaften
- Naturwissenschaften
- Bildende Kunst
- Musik
- Sprachen

Ludwigskirche, Friedenskirche und Schlosskirche

Die drei historischen Kirchen des alten Saarbrücken

1738 wird Baumeister Friedrich Joachim Stengel von der Mutter Wilhelm Heinrichs, Charlotte Amalie von Nassau-Usingen, mit dem Neubau des Saarbrücker Schlosses beauftragt. Dies ist der Startschuss zum Ausbau des zuvor „halb zerfallenen Renaissanceörtchens Saarbrücken.“ Aus der fast 40-jährigen Zusammenarbeit zwischen dem Fürstenhaus und dem Architekten geht die barocke Residenz Saarbrückens hervor, die bis heute das Gesicht des Stadtteils Alt-Saarbrücken mitprägt. Zu diesem eng umsteckten Ensemble gehören die drei Kirchen, die wir auf diesem Spaziergang bau- und kunstgeschichtlich in den Fokus nehmen werden.

Leitung: Gesine Kleen, Kunsthistorikerin M.A.

Dauer, Kosten: ca. 2,5 Std, Gruppenbuchung: 150 €



Mit Orgelklängen durch drei Jahrhunderte

Diese ungewöhnliche Stadtführung sorgt für Abwechslung: Die historischen und geographischen Erläuterungen zur Stadtentwicklung werden von Orgelklängen flankiert. Die Führung beginnt in der Altstadt mit der barocken Basilika St. Johann aus dem 18. Jahrhundert und geht über das gründerzeitliche Viertel um die Johanneskirche aus dem späten 19. Jahrhundert durch die Nauwies' bis zur Kirche St. Michael aus dem 20. Jahrhundert, die klassische und moderne Elemente einzigartig verbindet. Die Führung beginnt in der Basilika St. Johann und endet mit romantischen Klängen in der „Stadtkrone“ St. Michael.

Leitung: Susanne Kugelmeier, Organistin & Dipl. Geogr. Markus Philipp

Dauer, Kosten: ca. 2,5 Std, Gruppenbuchung: 200 €

Saarlandmuseum – Moderne Galerie

Bildende Kunst



Angebote
für Kinder-
garten und
Schule

info@kulturbesitz.de,
www.kulturbesitz.de

Saarlandmuseum – Moderne Galerie
Bismarckstr. 11 – 15, 66111 Saarbrücken

Öffnungszeiten:

Di, Do – So 10 – 18 Uhr; Mi 10 – 20 Uhr
Telefon: 0681 9964-0

Anreise PKW / Bus

Über die A620, AS Wilhelm-Heinrich-Brücke, folgen Sie den Beschilderungen Saarlandmuseum. Parkmöglichkeiten im Theaterparkhaus, am Schillerplatz und im Parkhaus in der Talstraße 38 – 42.

Anreise ÖPNV

Saarbahnhaltestelle Landwehrplatz in 400 m Entfernung; Bushaltestellen Sankt Johanner Markt und Staatstheater mit regelmäßigen Verbindungen Richtung Hbf.

Aktueller Eintritt:

Normal: 7 €

Ermäßigt: 5 €

Dienstagnachmittag ab 15 Uhr: Eintritt frei
Schüler*innen und Jugendliche bis 18 Jahre:
Eintritt frei

Die Sammlung der *Modernen Galerie* umfasst Malerei, Grafik, Fotografie und Skulptur des 20. und 21. Jahrhunderts. Schwerpunkte sind Deutscher Impressionismus, Expressionismus, französische Malerei des 19. und 20. Jahrhunderts, Informel und Gegenwartskunst. Dazu werden wechselnde Sonderausstellungen präsentiert.

Angebote für Kindergarten / Kita und Schulklassen

Bilder vom Ich – Bilder vom Du – Porträts und Figurenbilder

(Kita, Grundschule, Sekundarstufe 1 und 2)

Führung zu expressionistischen und impressionistischen Porträts und Figurenbildern,

Workshop *Porträts malen* mit Gouache oder Collagieren

Stimmung im Bild – Landschaften

(Kita, Grundschule, Sekundarstufe 1 und 2)

Führung zu Landschaftsbildern des Impressionismus und Expressionismus,
Workshop *Postkarten gestalten* mit Aquarellfarbe und Tusche

Meisterwerke der Klassischen Moderne – Stadtbilder im Schachteldruck

(Kita, Grundschule, Sekundarstufe 1)

Führung zu Kunstwerken der Klassischen Moderne,
Workshop *Materialdruck Stadtsilhouetten*

Verrückte Welten – Surrealistische Fantasiebilder

(Kita, Grundschule, Sekundarstufe 1 und 2)

Führung mit Schwerpunkt Max Ernst und Surrealismus,
Workshop *Frottage und Grattage*

Mehr als nur Farbe! – Informelle Malerei

(Grundschule, Sekundarstufe 1 und 2)

Führung zu Werken des Informel und der *abstraction lyrique*,
Workshop *Experimentelle Malerei auf Malpappen mit Acryl und Sand*

Farbe, Form und Material – Konkrete Kunst

(Kita, Grundschule, Sekundarstufe 1 und 2)

Führung mit Schwerpunkt *Konkrete Kunst*,
Workshop *Drucken mit Farbrollen und Klebestreifen*

Punkt für Punkt – Drucken à la Franz Gertsch

(Kita, Grundschule, Sekundarstufe 1 und 2)

Führung zu den großformatigen Holzschnitten
des Künstlers Franz Gertsch,
Workshop *Druck mit Polyblockplatten*

Gezeichnet • geritzt • gedruckt – Die Kunst der Radierung

(Grundschule, Sekundarstufe 1 und 2)

Führung zur Technik der Radierung,
Workshop *Radierung*

Szenisches Spiel – Theaterworkshop

(Grundschule, Sekundarstufe 1 und 2)

Theaterpädagogische Führung und Workshop

Das Blaue Wunder – Analoge Fotografie mit Cyanotypie

(Sekundarstufe 1 und 2)

Führung zu Werken der fotografischen Sammlung,
Workshop *Cyanotypie*

Feiern in Museum

Geburtstage, Junggesellenabschiede oder sonstige Feiern mit Führung
und/oder Workshop. Ein Catering über das *Bistro Kunstherz*
ist auf Anfrage hin möglich.

Kindergeburtstage

Dauer: 2,5 Stunden, Workshop und Feier

Kosten: 75,- € zzgl. 5,-€ Materialkosten pro Kind

Kinderkunstkurse

• *Palette!*

Workshops für junge Kunstfans ab 5 Jahren

Jeden 2. Samstag im Monat, 15 Uhr

Kosten: 5,- € pro Kind

• *Die Werkstatt*

Workshops für junge Kunstfans ab 10 Jahren

Jeden 3. Samstag im Monat, 15 Uhr

Kosten: 5 € pro Kind

Private Führungen

Thema frei wählbar. Kosten: 50 € Führungspauschale zzgl. Eintritt

Fächeranbindung:

- Gesellschaftswissenschaften
- Naturwissenschaften
- Bildende Kunst
- Darstellendes Spiel
- Sprachen

Ansprechpartnerinnen:

Stephanie Noll, Jutta Klein,
Laura Valentini und Sabrina Wilkin
Telefon: 0681 9964-234
service@saarlandmuseum.de

Aktuelle Kosten:

Der Eintritt ist für Schüler*innen frei.
Lehrpersonen haben nach vorheriger
Anmeldung zur Vorbereitung von
Führungen ebenfalls freien Eintritt.

Eine einstündige Führung kostet 4 € pro
Kind (mind. 40 € pro Gruppe).
Zwei Begleitpersonen sind frei.

Ein Workshop kann nur in Verbindung
mit einer Führung gebucht werden und
dauert in Kombination ca. 2 Stunden.

Eine Kombination aus Führung mit
praktischem Arbeiten im Atelier kostet 6 €
pro Kind (mind. 60 € pro Gruppe).
Zwei Lehr- und Begleitpersonen sind frei.



Saarländisches Künstlerhaus

Literatur • Ausstellungen • Workshops

Angebote
für
Schulen



Saarländisches Künstlerhaus
Saarbrücken e.V.
Karlstr. 1
66111 Saarbrücken

Ansprechpartnerin:

per E-Mail oder telefonisch
Di - Fr 10.00 bis 18.00 Uhr.

Karolin Schadt
Geschäftsführerin
Telefon: 06 81 3724 85
www.kuenstlerhaus-saar.de
www.facebook.com/khsaar
info@kuenstlerhaus-saar.de

Kostenfreie Führungen und Workshops für Schulklassen Klassenstufe 6 bis 10

Das *Saarländische Künstlerhaus* bietet zu ausgewählten Ausstellungen kostenfreie Führungen mit anschließendem Workshop an.

Schülerinnen und Schüler ab Klassenstufe 6 können im Anschluss an eine Führung zum Themenbereich einer Ausstellung mit unterschiedlichen Materialien zeichnen und basteln. Das entstandene Werk kann mitgenommen und im Kunstunterricht eingebracht werden.

Zu folgenden Themen fanden bereits Workshops statt:

- *Gestalte und entdecke deine eigene Black Box* in der Gruppenausstellung „Black Boxes“,
- *Collagetechnik, deine eigene Welt aus Papier* in der Ausstellung von Natascha Pötz und
- *Zeichnen mit Kohle nach Naturmotiven aus dem Urwald vor den Toren der Stadt* im Rahmen der Ausstellung von François Génot.

Die Führungen mit Workshop sind kostenfrei und auch in französischer Sprache möglich.

Die Ausstellungsräume mit Ausnahme des studioblau sind barrierefrei zugänglich.



Friedrich- Bödecker-Kreis

Leseförderung • Workshops



Das macht der FRIEDRICH-BÖDECKER-KREIS SAARLAND e. V.

Lesen macht Laune, das erfahren Kinder und Jugendliche besonders dann, wenn Autor*innen direkt zu ihnen kommen. Solche Autoren-Beggnungen ermöglicht der Friedrich-Bödecker-Kreis Saarland seit über 30 Jahren. Bekannte Autor*innen kommen auf Lesereise ins Saarland, wie Klaus-Peter Wolf, Joachim Friedrich, Manfred Theisen, Arne Rautenberg oder Barbara Yelin. Leseförderung für Kinder und Jugendliche ist die Aufgabe des gemeinnützigen Vereins. Autor*innen werden in Schulen, Kindergärten, Bibliotheken oder andere Einrichtungen eingeladen und lesen dort aus ihren Büchern. Neben dem Vortrag ist die Diskussion zwischen dem Autor und seinem jungen Publikum von zentraler Bedeutung.

Auch zur frühkindlichen Sprach- und Leseförderung bietet der FBK gezielt Veranstaltungen für Kindergärten an. Bilderbuchkino für Kindergartenkinder und Vorschüler*innen veranstaltet das Duo Barbara Scheck und Peter Tiefenbrunner.

Für die Klassen 8 bis 10 bzw. 10 bis 13 ist die Reihe *Erlebnis Lyrik* gedacht. Schauspieler des Theaters Überzwerg zeigen im lebhaften Vortrag, wieviel Spaß man an Gedichten haben kann. Dabei beziehen sie sich auf die aktuelle Pflichtlektüre.

Ein weiteres Programm für die Oberstufe ist *Luftkutscher. Lyrik und Prosa von Ludwig Harig*, konzipiert und vorgetragen von Schauspieler Martin Huber. *Luftkutscher* wird unterstützt von KULTURleben!, ein Programm des Ministeriums für Bildung und Kultur am LPM, gefördert durch die Stiftung MERCATOR.

Der FBK Saarland gibt für jedes Schuljahr ein Programmheft heraus, in dem die Autor*innen und ihre Bücher ausführlich vorgestellt werden. Schulen, Kindergärten, Bibliotheken oder ähnliche Einrichtungen können gerne Kontakt zur Geschäftsstelle aufnehmen und dort ihre Lesungswünsche anmelden.

Fächeranbindung:

- Deutsch
- Sprachen

Kontakt:

Friedrich-Bödecker-Kreis Saarland e. V.

Karlstr. 1 (Saarländisches Künstlerhaus)
66111 Saarbrücken

Tel. 0681-375610

E-Mail: fbk.saarland@t-online.de

homepage: fbksaar.boedecker-kreis.de

Vorsitzender: Jürgen Eckert

Geschäftsführung:

Katrin Armbrust, Ruth Rousselange

KuBa Kulturzentrum am EuroBahnhof

Kunst • Rezitationen • Performances •
Sound Art • Musik

Aus-
stellungen,
HörBars,
Workshops für
Jugendliche



Fächeranbindung:

- Bildende Kunst
- Musik
- Darstellendes Spiel
- Gesellschaftswissenschaften

Kontakt:

Europaallee 25
66113 Saarbrücken

Telefon: 0681 959 1200/-1202

Fax: 0681 959 1203

E-Mail: info@kuba-sb.de

www.kuba-sb.de

www.facebook.com/KuBa.

[Kulturzentrum.Saarbruecken](https://www.instagram.com/kuba_saarbruecken/)

www.instagram.com/kuba_saarbruecken/



Das *KuBa – Kulturzentrum am EuroBahnhof* wurde 2007 gegründet. Die Vergangenheit als Gebäude der *Deutschen Bahn* ist heute noch spürbar und verleiht dem KuBa ein ganz besonderes Ambiente.

Der Verein realisiert zahlreiche Veranstaltungen: Ausstellungen, HörBars, Performances, Gastkünstleraufenthalte, Workshops und diverse Projekte in Kooperation mit anderen Kunstinstitutionen im In- und Ausland. Die Kombination aus Atelierhaus, in dem Künstler*innen aus unterschiedlichen Disziplinen arbeiten, und kulturellem Veranstaltungsort ist in der Großregion einzigartig. Durch sein experimentell orientiertes und spartenübergreifendes Programm hat sich das KuBa ein überregionales Renoméé erarbeitet.

Ein Schwerpunkt des KuBa ist die kunstpädagogische Vermittlungsarbeit mit Kindern und Jugendlichen. Seit 2008 finden in den Oster-, Sommer- und Herbstferien Workshops für 12- bis 18-Jährige statt mit dem Ziel der nachhaltigen Vermittlung von zeitgenössischer Kunst und Kultur. Die Themen reichen von Film und Video über Zeichnen und Malerei bis hin zu Musik, Theater, Modedesign u.v.m. Darüber hinaus wird das KuBa als außerschulischer Lernort genutzt. Mehrere Schulen in der Region wie z. B. die Gemeinschaftsschule Ludwigsberg oder die Montessori-Schule führen regelmäßig Kunstprojekte mit dem KuBa durch.

Neben der Möglichkeit, sich kreativ auszuleben und zu experimentieren, erlernen die Kinder und Jugendlichen soziale Kompetenz, Eigenverantwortung und Selbsteinschätzung. Das gemeinsame künstlerische Schaffen bildet einen Nährboden für Weltoffenheit, Toleranz und demokratische Prozesse. So ist die Arbeit des KuBa ein wesentlicher Beitrag zur anspruchsvollen Jugendkultur.

In den vergangenen Jahren wurde das Vermittlungsangebot immer weiter ausgebaut. Das KuBa möchte die Arbeit in diesem Bereich auch in Zukunft intensivieren und sich als außerschulischer Lernort etablieren.

Das Saarbrücker Schlossgespenst

Erlebnisführungen

Führungen
und
Rallye



Führung mit dem Schlossgespenst

Führungen mit dem Schlossgespenst gehören seit rund 25 Jahren zu den begehrtesten Angeboten im Bereich der Kostümführungen.

- Altersgruppe: drei bis acht Jahre
- Interaktive Führung, Teilnehmer*innen werden miteinbezogen
- Material zur Vor- oder Nachbereitung:
Stadtrallye mit dem Schlossgespenst
- Kosten: 60 € pro Führung
- Gruppengröße pro Führung max. 25 Personen
- Führungen auch in französischer Sprache
- Anmeldung: Tourist Info Saarbrücker Schloss

Fächeranbindung:

- Sachunterricht
- Gesellschaftswissenschaften
- Bildende Kunst
- Sprachen

Ansprechpartner:

Tourist Info Saarbrücker Schloss
Schlossplatz 1 - 15,
66119 Saarbrücken
E-Mail: touristinfo@rvsbr.de,
Telefon: 0681 506-6006

Stadtrallye mit dem Schlossgespenst

- Altersgruppe: 7 bis 12 Jahre
- Stadtrallye auf eigene Faust
- Materialien zur Nachbereitung:
Broschüre *Stengelpromenade* und Broschüre *Sehenswertes*"
- kostenloses Angebot
- barrierefrei, abgesehen vom Schlossgarten
- Flyer zur Stadtrallye erhältlich in der Tourist Info im Saarbrücker Schloss



Saarländisches Staatstheater

Schauspiel • Musiktheater • Ballett • Konzerte



Saarländisches Staatstheater GmbH
Schillerplatz 1
66111 Saarbrücken
www.staatstheater.saarland

Über aktuelle Angebote des *Jungen Staatstheaters* informiert regelmäßig der Newsletter des Jungen Staatstheaters unter www.staatstheater.saarland.

Theater belebt eine Stadt und macht sie attraktiv. Das *Saarländische Staatstheater* ist ein solcher Ort der packenden Geschichten und Emotionen im Dreiländereck Deutschland, Frankreich, Luxemburg: Mit seinem hochkarätigen Programm in den Sparten Oper, Schauspiel, Ballett und den Konzerten des Saarländischen Staatsorchesters strahlt es über die Grenzen des Saarlandes hinaus. Mit seinen Aufführungen auf höchstem Niveau bietet das Saarländische Staatstheater genau das, was die Menschen am Theater lieben: Es entführt in andere Welten, verzaubert, ist Kraftquelle, regt zu Diskussionen an und auf, inspiriert, gibt Denkanstöße, entspannt, sorgt für Abwechslung, bildet, zeigt atemberaubende Bilder und präsentiert Sprache, Form und großartige Musik.

Die vier Spielstätten Großes Haus, Alte Feuerwache, sparte4 und Congresshalle (dort finden die Sinfoniekonzerte des Staatsorchesters statt) sind Orte der Begegnung, der Freude, Spiegel des Zeitgeistes und des gesellschaftlichen Austausches sowie notwendiger Auseinandersetzung. Über 700 Veranstaltungen pro Saison mit renommierten Künstlerinnen und Künstlern, Gastspielen, Festivals und Kooperationen im In- und Ausland zeigen die große Vielfalt.

Das Team des *Saarländischen Staatstheaters* mit seinen rund 450 Mitarbeiter*innen macht diese Spielstätte zum offenen Europa-Theater. Das Saarland liegt im Herzen Europas und die Grenznähe zu Frankreich und Luxemburg ist natürlich Programm: Es gibt mitreißende Kooperationen diesseits und jenseits der Grenze und internationale Projekte. Das Saarländische Theater ist ein offener Erlebnisraum, künstlerisch hoch anspruchsvoll und zugleich publikumswirksam – ein Theater, das für jede Altersgruppe anziehend ist.

Die Theaterpädagogik des *Saarländischen Staatstheaters* nennt sich *Junges Staatstheater*. Und das mit gutem Grund: Jung bedeutet nicht nur jung an Jahren, sondern auch frisch und neu. Theater soll neu erlebbar gemacht werden, auf Augenhöhe stattfinden und Menschen jeden Alters frisch und aktiv an künstlerischen Prozessen beteiligen. Die Institution Schule spielt dabei eine tragende Rolle: Ohne sie wäre der Erstkontakt mit Kunst und Kultur allen Heranwachsenden nicht so selbstverständlich möglich.

Das theaterpädagogische Angebot unterstützt Unterrichtende, einen Theaterbesuch zu planen, methodisch didaktisch vorzubereiten und mit den Künstler*innen direkt in Kontakt zu kommen. Das erste Ziel ist es, Schnittstellen zwischen Kunst und Zuschauenden zu schaffen, um kulturelle Bildung grundsätzlich allen Menschen zugänglich zu machen.

Workshops zur Vor- und Nachbereitung

Die Ästhetik und Themen der Produktion werden im Vorfeld aufgegriffen und für die Schüler*innen mit theaterpädagogischen Übungen zu einer unvergesslichen und persönlichen Erfahrung.

Material für den Unterricht

In einer Broschüre werden interessante Hintergründe und praktische Übungen einer Inszenierung für die Unterrichtsgestaltung zusammengefasst.

Produktionsklassen

An zwei bis fünf Terminen kann von der Konzeption über einen Workshop bis hin zu Proben-, Vorstellungsbisuch und Künstlergesprächen erlebt werden, wie eine Inszenierung entsteht.

Vorstellungen für Unterrichtende

Kostenfrei können Unterrichtende ausgewählte Vorstellungen besuchen, erfahren Hintergründe der Inszenierung und praktische Anregungen für den Unterricht.



**Angebote für
Schüler*innen
und Unter-
richtende**

Fächeranbindung:

- Musik
- Darstellendes Spiel
- Sprachen
- Arbeitslehre

Kontakt:

Telefon: 0681 3092-248
Luca Pauer
Leitung Junges Staatstheater
E-Mail: l.pauer@staatstheater.saarland

Johanna Knauf
Theaterpädagogin für Musiktheater und
Konzert
E-Mail: j.knauf@staatstheater.saarland

Anna Arnould-Chilloux
Theaterpädagogin für Schauspiel und Tanz
E-Mail: a.arnould@staatstheater.saarland

Weitere Informationen zur Schnittstelle
Theater und Schule unter
www.tpz-saar.de.



Saarlandmuseum – Schlosskirche Alte Sammlung



Skulpturen • Mittelalterliche Funde • Glasmalerei

info@kulturbesitz.de,
www.kulturbesitz.de

Saarlandmuseum – Museum in der Schlosskirche

Am Schlossberg 6, 66119 Saarbrücken

Öffnungszeiten:

Di, Do – So: 10 – 18 Uhr,

Mi: 10 – 20 Uhr; Eintritt frei

Saarlandmuseum – Alte Sammlung

Schlossplatz 16, 66119 Saarbrücken

Öffnungszeiten:

Di, Do–So: 10 – 18 Uhr;

Mi: 10 – 20 Uhr

Saarlandmuseum – Museum in der Schlosskirche

Die Schlosskirche beherbergt sakrale Kunst und Kunsthandwerk, Grabdenkmäler der Fürsten von Nassau-Saarbrücken und Fenster von Georg Meistermann.

Saarlandmuseum – Alte Sammlung

Die Alte Sammlung des Saarlandmuseums umfasst Werke von der Renaissance bis zum 19. Jahrhundert. Gezeigt werden Gemälde der niederländischen Landschaftsmalerei sowie Stillleben aus dem 17. Jahrhundert. Außerdem können die Besucher*innen anhand einer Vielzahl von Porträts und Architekturdarstellungen in die Geschichte der Saarbrücker Fürstenzeit und die Industrialisierung eintauchen.



Angebote für Kinder- gärten und Schulen



Fürstliche Führung für Kinder

(Kita, Grundschule)

Führung zu Porträts, Gemälden und Einrichtungsgegenständen aus der Saarbrücker Fürstenzeit

Kalbskopf und Kirschen – Stilleben

(Kita, Grundschule, Sekundarstufe 1 und 2)

Führung zu Stilleben aus dem 17. Jahrhundert

Workshops: *Stilleben arrangieren* und *malen mit Gouache oder Aquarellfarbe*

Scherenschnitt-Porträt im Prachtrahmen

(Kita, Grundschule)

Workshops: *Scherenschnitt - Porträts und Gestalten eines eigenen großen Prachtrahmens*

Theater-Workshop

(Kita, Grundschule)

Theaterpädagogische Führung und Workshop

Bilder vom Ich – Bilder vom Du – Porträts und Figurenbilder

(Kita, Grundschule, Sekundarstufe 1 und 2)

Führung zu expressionistischen und impressionistischen Porträts und Figurenbildern,

Workshops: *Porträts malen mit Gouache* oder *Collagieren*

Kindergeburtstage

Dauer: 2,5 Std, Workshop und Feier

Kosten: 75 € zzgl. 5 € Materialkosten pro Kind

Private Führungen

Thema und Ausstellung sind nach Absprache frei wählbar.

Kosten: 50 € Führungspauschale zzgl. Eintritt

Aktuell können aus baulichen Gründen leider nicht alle Workshops stattfinden.

Fächeranbindung:

- Gesellschaftswissenschaften
- Bildende Kunst
- Darstellendes Spiel
- Sprachen

Ansprechpartner

Stephanie Noll, Jutta Klein, Laura Valentini und Sabrina Wilkin
Telefon: 0681 9964-234
service@saarlandmuseum.de

Aktuelle Kosten

Der Eintritt ist für Schüler*innen frei.
Lehrpersonen haben nach vorheriger Anmeldung zur Vorbereitung von Führungen ebenfalls freien Eintritt.

Eine einstündige Führung kostet 4 € pro Kind (mind. 40 € pro Gruppe).
Zwei Begleitpersonen sind frei.

Ein Workshop kann nur in Verbindung mit einer Führung gebucht werden und dauert in Kombination ca. 2 Stunden.

Eine Kombination aus Führung mit praktischem Arbeiten im Atelier kostet 6 € pro Kind (mind. 60 € pro Gruppe).
Zwei Lehr- und Begleitpersonen sind frei.

Museum für Vor- und Frühgeschichte mit Römischer Villa Nennig

Archäologie



Das *Museum für Vor- und Frühgeschichte* präsentiert archäologische Funde des Saarlandes von der Steinzeit über die Bronzezeit bis zur Zeit der Kelten und der Römer. Zu den Glanzstücken zählen der Goldschmuck aus dem keltischen Fürstinnengrab von Reinheim sowie der Mosaikboden der römischen Villa Nennig, der im Museum als interaktive Projektion zu erkunden ist.

Museum für Vor- und Frühgeschichte
Schlossplatz 16, 66119 Saarbrücken

Öffnungszeiten:
Di, Do – So: 10 – 18 Uhr;
Mi: 10 – 20 Uhr
Telefon: 0681 954050
E-Mail: info@vorgeschichte.de
www.vorgeschichte.de

Römische Villa Nennig
Römerstraße 11, 66706 Perl-Nennig
Telefon: 06866 1329

Öffnungszeiten:
April bis September:
Di – So: 8.30 – 12 Uhr und 13 – 18 Uhr
März, Okt., Nov.:
Di – So: 9 – 12 Uhr und 13 – 16.30 Uhr



Angebote für Kinder- gärten und Schulen



Führung

(Kita, Grundschule, Sekundarstufe 1 und 2)

Welche neuen Werkstoffe und Techniken entwickelten unsere Vorfahren? Anhand von Funden aus der Steinzeit bis in die römische Zeit wird die Lebens- und Glaubenswelt vergangener Tage lebendig. Besondere Themenschwerpunkte wie „Kelten“ oder „Römer“ sind nach Absprache möglich.

Workshops:

Römisches Licht: Öllämpchen gestalten

Nach antiken Vorbildern werden Öllampen aus einer tonähnlichen Modelliermasse hergestellt.

Tierfigurinen gestalten

Gestalten von eigenen Tierfiguren aus einer tonähnlichen Modelliermasse, um damit stilecht wie die alten Römer spielen zu können.

Mosaik - Workshop

Aus kleinen Terrakotta-Steinen werden Motive nach dem Vorbild römischer Fußbodenmosaiken gelegt. Welche antiken Muster sind wohl heute noch modern?

Steinzeit - Workshop

Wie waren Leben und Alltag in der Steinzeit? Gemeinsam probieren wir Rekonstruktionen von Geräten wie etwa einen steinzeitlichen Steinbohrer aus.

Kindergeburtstage im Museum für Vor- und Frühgeschichte

Dauer: 2,5 Std, Workshop und Feier

Kosten: 75 € zzgl. 5 € Materialkosten pro Kind

Private Führungen

Thema und Ausstellung sind nach Absprache frei wählbar.

Kosten: 50 € Führungspauschale zzgl. Eintritt

Fächeranbindung:

- Gesellschaftswissenschaften
- Bildende Kunst / Archäologie
- Sprachen

Ansprechpartner

Stephanie Noll, Jutta Klein, Laura Valentini und Sabrina Wilkin
Telefon: 0681 9964-234
service@saarlandmuseum.de

Aktuelle Kosten

Der Eintritt ist für Schüler*innen frei. Lehrpersonen haben nach vorheriger Anmeldung zur Vorbereitung von Führungen ebenfalls freien Eintritt.

Eine einstündige Führung kostet 4 € pro Kind (mind. 40 € pro Gruppe). Zwei Begleitpersonen sind frei.

Ein Workshop kann nur in Verbindung mit einer Führung gebucht werden und dauert in Kombination ca. 2 Stunden.

Eine Kombination aus Führung mit praktischem Arbeiten im Atelier kostet 6 € pro Kind (mind. 60 € pro Gruppe). Zwei Lehr- und Begleitpersonen sind frei.

Historisches Museum Saar

Jüngere Saargeschichte • Unterirdische Burg



Historisches Museum Saar
Schlossplatz 15
66119 Saarbrücken

Telefon: 0681 506-4501
Kasse: 0681 506-4506
E-Mail: hms@hismus.de
www.historisches-museum.org

Öffnungszeiten:

Montags geschlossen
Di bis So: 10 - 18 Uhr, Mi: 10 - 20 Uhr,

Eintritt frei für Kinder, Jugendliche und
begleitende Lehrkräfte

Das *Historische Museum Saar* ist das Museum zur Landesgeschichte und zur Geschichte der Grenzregion: eine spannende Zeitreise vom Mittelalter über die Frühe Neuzeit bis ins bewegte 20. Jahrhundert. Ein Großteil der 2700 m² Ausstellungsfläche befindet sich unter dem Schlossplatz. Die ständigen Abteilungen umfassen zwei große Bereiche:

Die jüngere Saargeschichte seit 1870

Die Dauerausstellung zeichnet die wechselhafte Entwicklung der Grenzregion seit dem Deutsch-Französischen Krieg 1870/71 bis zur Angliederung des Saarlandes an die Bundesrepublik Deutschland 1957 nach. Ab 1935 hatte die Gestapo ihren Sitz im Saarbrücker Schloss. In der Ausstellung zum Nationalsozialismus befindet sich eine originale Gestapozelle. An den Wänden sind zahlreiche Inschriften der inhaftierten Zwangsarbeiter erhalten.

Die Unterirdische Burg mit Kasematten

Im Museum kann man vierzehn Meter unter den Schlossplatz in die geheimnisvolle unterirdische Saarbrücker Burg hinabsteigen - eine deutschlandweit einzigartige Sehenswürdigkeit. Sie erleben 800 Jahre Geschichte hautnah am originalen historischen Ort und entdecken Reste mittelalterlicher Wehranlagen, den Burggraben, eine Schießkammer, Kasematten und ein Verlies. Diese Bauten lagen über Jahrhunderte unter der Erde verborgen.





Die Ausstellungsbereiche im *Historischen Museum Saar* richten sich sowohl an Kindergärten und Grundschulen als auch an weiterführende Schulen mit komplexen Lerninhalten. Der Eintritt für Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre ist frei. Lehrkräfte können nach vorheriger Anmeldung Ausstellungsbereiche für ihre Lerngruppen auch ohne Führung nutzen, z. B. durch Methoden des entdeckenden Lernens. Das Historische Museum Saar bietet außerdem ergänzend zu den Lehrplänen und zum schulischen Unterricht ein breites Spektrum an Führungen und Workshops zu den Dauerausstellungen und zur jeweiligen Sonderausstellung an.



Führungen:

- Ritterführung
- Führung mit der Burgherrin
- Kräuterführung im Schlossgarten
- Führung durch die Sonderausstellung (auch als Kostümführung)
- Führungen in französischer und englischer Sprache
- Überblicksführung durch die Dauerausstellung in arabischer Sprache

Themen:

- Unterirdische Burg
- Burg und Schloss Saarbrücken
- Überblick Saargeschichte 1870 - 1959:
 - Die Saarregion im Kaiserreich
 - Erster Weltkrieg 1914 - 1918
 - Die internationalen Jahre 1920 - 1935 (in Komb. mit NS Abteilung)
 - Die NS-Zeit an der Saar 1935 - 1945
 - Das Saarland 1945 - 1959
 - Volksabstimmung 1935 und Saarreferendum 1955

Workshops:

- In der Mittelalterlichen Schreibwerkstatt
- Porzellan, das weiße Gold
- Über den Wolken - Bau eines Doppeldeckers
- Wir bauen einen Wappenschild
- Mittelalterliches Handwerk - Weben und Färben
- Womit haben sich die Ritter die Zähne geputzt?
- Wir gestalten ein Mosaik

Auf dem YouTube-Kanal des Historischen Museums Saar findet man zusätzliche Materialien wie eine Kartenanimation zur Saargeschichte, Videos, die Gebrauch und Wirkung von Armbrust und Hakenbüchse oder die Baugeschichte des Saarbrücker Schlosses erklären, sowie 360°-Touren durch Ausstellungen. Das Material wird ständig erweitert und kann auch zur Vor- und Nachbereitung des Museumsbesuchs genutzt werden.

Fächeranbindung:

- Sachkunde
- Gesellschaftswissenschaften
- Landeskunde
- Bildende Kunst / Design
- Sprachen

Aktuelle Kosten für Führungen und Workshops:

Führungen
1 Stunde: 30 €
1,5 Stunden: 45 €

Ritterführung 45 €
Führung mit Burgherrin 45 €
Kostümführung durch die Sonderausstellung 45 €
Kräuterführung im Schlossgarten 60 €

Workshops:

Dauer: ca. 2 Stunden
(1 Stunde Führung, 1 Stunde Workshop)
Gebühr: 80 € plus 3 € pro Kind (Material),
Alter 8-13 Jahre,
maximal 15 Kinder

Der Museumsbus

Kostenloser Bustransfer zum Museum, immer mittwochs zwischen 9 und 12.30 Uhr.
Buchungen unter Telefon: 0681 506.4506

Landtag des Saarlandes

Besuch des Parlaments • Gespräche



Landtag des Saarlandes
Franz-Josef-Röder-Straße 7
66119 Saarbrücken

Der saarländische Landtag ist das Landesparlament des Saarlandes. Die Bürgerinnen und Bürger wählen den Landtag als ihre Vertretung. Er verabschiedet die Landesgesetze und den Haushalt, wählt den Ministerpräsidenten und kontrolliert die Landesregierung. Kurz: hier schlägt das Herz der parlamentarischen Demokratie im Saarland.

Demokratie – die Herrschaft des Volkes – kann nur funktionieren, wenn die Bürgerinnen und Bürger ihre Rechte und Pflichten kennen. Das setzt Wissen über die Funktionsweise sowie Abläufe einer parlamentarischen Demokratie voraus.

Mit Blick auf die künftigen, politischen und gesellschaftlichen Herausforderungen ist es wichtig, junge Menschen frühzeitig mit politischen Abläufen vertraut zu machen und ihnen den Wert unserer Demokratie zu vermitteln. So regen wir sie an, sich einzubringen und die Entwicklung unseres Landes aktiv mitzugestalten.

Mit einem umfangreichen und differenzierten Angebot an unterschiedlichen Bildungsformaten setzt der Besucherdienst des Saarländischen Landtages genau an dieser Stelle an. Bei Plan- und Rollenspielen, in Vorträgen und Diskussionsveranstaltungen können Schülerinnen und Schüler unterschiedlicher Altersstufen selbst erleben und ausprobieren, wie eine parlamentarische Demokratie funktioniert.



Beispielhafter Ablauf



Das Angebot richtet sich an alle Altersstufen und Schulformen und ist kostenfrei. Außerdem besteht die Möglichkeit eines Fahrkostenzuschusses (in Abhängigkeit von der Entfernung des Schulstandortes)

Beispielhafter Programmablauf:

- 10:00 Uhr: Einführung in die Zusammensetzung und Arbeitsweise des Landtages (altersgerecht, Plan- und Rollenspiel nach Absprache mit der Lehrkraft)
- 11:00 Uhr: Gespräch mit Abgeordneten des Landtages
- 11:30 Uhr: Kleiner Imbiss
- 12:00 Uhr: Programmende

Fächeranbindung:

- Gesellschaftswissenschaften
- Sprachen
- Philosophie/Ethik

Ansprechpartner:

Dr. Ralf Riemann
Telefon: 0681 5002-246
E-Mail: R.Riemann@landtag-saar.de

Weiterführende Hinweise:

Pro Gruppe können maximal 35 Personen im Landtag empfangen werden.

Weitere Informationen zur Anmeldung unter: www.landtag-saar.de



Weltkulturerbe Völklinger Hütte

Europäisches Zentrum für Kunst und Industriekultur



Weltkulturerbe Völklinger Hütte
Europäisches Zentrum für Kunst und
Industriekultur
66302 Völklingen
Tel.: 06898 9100-100
E-Mail: visit@voelklinger-huette.org

Öffnungszeiten:

Sommer: Täglich 10 - 19 Uhr
Winter: Täglich 10 - 18 Uhr
Geschlossen am 24., 25. und 31.
Dezember

Aktuelle Eintrittspreise:

Eintrittspreise in das Weltkulturerbe
Völklinger Hütte und alle Ausstellungen:

Jugendliche und Schüler*innen bis 18
Jahre: Eintritt frei
(Kinder bis 14 Jahre nur in Begleitung
eines bevollmächtigten Erwachsenen)

Studierende, Schüler*innen und
Auszubildende: Eintritt frei (bis 27 Jahre,
mit gültigem Ausweis)

Ermäßigt: 15 €
Normal: 17 €
Zwei-Tages-Ticket: 20 €

Kompaktführung (ca. 1,5 Stunden):
aktuell 110 € plus ermäßigter
Eintrittspreis pro Person

Internet: www.voelklinger-huette.org

Das Weltkulturerbe Völklinger Hütte – ein aufregender außerschulischer Lernort

Das *Weltkulturerbe Völklinger Hütte* ist das erste Industriedenkmal aus der Blütezeit der Industrialisierung, das in die Welterbeliste der UNESCO aufgenommen wurde. Es ist das einzige Eisenwerk aus dieser Zeit, das vollständig erhalten ist. Nach der Stilllegung der Roheisenproduktion im Jahr 1986 wurde die Völklinger Hütte 1994 zum UNESCO-Weltkulturerbe erklärt. Die Anfänge der Völklinger Hütte reichen bis zum Jahr 1873 zurück. Der erste Hochofen wurde 1883 angeblasen.

Die Besucherwege führen zu Meilensteinen der Technikgeschichte wie dem weltweit einmaligen Erzschrägaufzug, der Sinteranlage oder den ebenfalls einmaligen Gebläsemaschinen. Über den Erzschrägaufzug wurden die Rohstoffe mit einer Hängebahn zur Gichtbühne in 32 Meter Höhe transportiert. Die Gichtbühne verbindet die sechs Hochofen der Völklinger Hütte. Dieses Transportsystem ist eine der Besonderheiten des Völklinger Eisenwerks. Die Sinteranlage bot die Chance, Reststoffe des Verhüttungsprozesses wie Feinerz und Gichtstaub zu recyceln.

In der Völklinger Hütte, wo früher Schornsteine qualmten und ohrenbetäubender Lärm den Arbeitsalltag bestimmte, finden heute Konzerte und hochkarätige Ausstellungen statt. Industrie und Kultur verbinden sich zu einem einzigartigen Erlebnis.

Neben den wechselnden Ausstellungen können das *ScienceCenter Ferrodrom*® (Frühjahr bis Winteranfang) und *Das Paradies* besucht werden. Das ScienceCenter Ferrodrom® ist eine Erlebniswelt zum Thema Eisen und Stahl mit Experimentier- und Mitmachstationen für Kinder und Erwachsene. *Das Paradies* ist der ‚wilde‘ Landschaftsgarten im *Weltkulturerbe Völklinger Hütte*. Auf dem Gelände der ehemaligen Kokerei konnten sich Tiere und Pflanzen frei entfalten und haben das Gelände Stück für Stück zurückerobert.

Angebote für Schul- klassen



Das Weltkulturerbe Völklinger Hütte bietet für Schulklassen verschiedene Arten von Führungen an:

- durch das Hüttengelände
- durch das ScienceCenter *Ferrodrom*® (Anfang April bis Ende Oktober)
- durch den Industrielandschaftsgarten *Das Paradies*
- durch die Dauerausstellung *Die Röchlings und die Völklinger Hütte* in Verbindung mit der Installation *Die Zwangsarbeiter* von Christian Boltanski
- durch eine der zeitlich begrenzten Sonderausstellungen

Die Führungen werden jeweils den Altersklassen - vom Vorschulalter bis zum Abiturjahrgang - inhaltlich angepasst.

Die Führung durch das Hüttengelände vermittelt einen Überblick über die Anlagenteile und den Verhüttungsprozess. Führungen durch das *Ferrodrom* und *Das Paradies* haben naturwissenschaftliche Bezüge, während die Ausstellung *Die Röchlings* vor allem den sozialen und historischen Kontext akzentuiert.

Fächeranbindung:

- Gesellschaftswissenschaften
- Naturwissenschaften
- Sprachen

Weiterführende Hinweise:

Eine Führung für eine Schulklasse (max. 30 Teilnehmer*innen inklusive zwei Begleitpersonen) kostet derzeit 110 € inkl. Eintritte. Bei gleichzeitiger Buchung von drei Führungen ist eine Gruppe kostenfrei.

Die Führungen sind auch jeweils in Französisch oder Englisch buchbar.

Ansprechpartner ist der Besucherservice des Weltkulturerbes Völklinger Hütte per E-Mail unter visit@voelklinger-huette.org oder telefonisch unter 06898 9100 100.

Zur Vor/Nachbereitung bietet das Weltkulturerbe verschiedene Lernpakete zum Download unter www.voelklinger-huette.org an.



Römermuseum Homburg- Schwarzenacker

Pompeji im Kleinformat

Non scolae,
sed vitae



Römermuseum Homburg-Schwarzenacker

Homburger Straße 38
66424 Homburg
Telefon: 06848 73 07 77
info@roermuseum-schwarzenacker.de
www.roermuseum-schwarzenacker.de

Erreichbarkeit der "alten Römer":

Buslinie R7 - Bushaltestelle
„Schwarzenacker Römermuseum“

Biosphärenbus 501 – Bushaltestelle
„Wörschweiler Kreuzung“

Deutsche Bahn - Bahnhof Homburg-
Einöd/Saar oder Hbf
Homburg /Saar und Buslinie R7

Regionales Radwegesystem –
Saarlandradweg, Glan-Blies-Radweg

Wir schreiben das Jahr 276 n. Chr. Längst sind sie weitergezogen, die germanischen Horden. Plündernd. Brandschatzend. Längst sind die lodernden Flammen erloschen. Allmählich lichten sich die Rauchschwaden über den Ruinen der römischen Kleinstadt. Schutt und Asche – das ist alles, was von dem kleinen Ort an der Blies übrig geblieben ist, wo einst Handel und Handwerk florierten. Jahrhunderte später werden die Mönche des Klosters Wörschweiler auf dem gegenüberliegenden Hügel in ihren Chroniken die Existenz einer versunkenen römischen Stadt dokumentieren. Weitere Jahrhunderte später zieht die Wüstung das Interesse der barocken Fürsten auf sich. Schätze sollen die Antiken-Kabinette der gekrönten Häupter zieren. Doch die Hoffnung auf spektakuläre Funde – Statuen und Goldschätze – zerschlägt sich. Noch einmal versinkt Schwarzenacker in einen Dornröschenschlaf, bis systematische Ausgrabungen der Neuzeit Ausmaß und Bedeutung der einstigen römischen Stadt zu Tage fördern.

Heutzutage sind Teile der römischen Siedlung im Freilichtmuseum wieder zu besichtigen. Funde, rekonstruierte Mauerzüge und wieder aufgebaute Häuser zeichnen das Bild eines quirlig lebendigen Alltagslebens in der ehemals florierenden römischen Bliesmetropole. Einige stadtbekanntere Persönlichkeiten der römischen Antike haben hier ihre historischen Duftmarken gesetzt. So wissen wir von einem reichen Kaufmann namens Solinus, der einen Tempel stiftete. Und von Capitolinus, dem cleveren Gastwirt, der erfolgreich eine gut gehende Spelunke an der Straßenkreuzung betrieb. Last but not least ist noch Sextus Ajacius Launus zu nennen, ein Meister der Augenheilkunde, dem sein Hund abhanden kam. Jahrtausende später erst soll das Tier in der Fußbodenheizung des Augenarztes wiederentdeckt werden. Die Ausstellung FEMINAE unter dem Dach des barocken Edelhauses verrät, dass auch "Weibsvolk" im römischen Schwarzenacker anwesend war.



Kurzprogramm

Führung mit thematischen Schwerpunkten

- Ausgrabungen (Klassenstufen 1 - 5)
- Römische Sprache (Klassenstufen 6 - 13)
- Römische Kosmetik (Klassenstufen 6 - 13)

Dauer: Drei Stunden

Teilnehmerzahl: max. 25 Personen

Aktueller Preis: 220 € pauschal

Halbtagsprogramm

Führungen mit thematischen Schwerpunkten:

- Römisches Handwerk
 - Töpfern (Klassenstufen 1 - 4)
 - Lederbearbeitung (Klassenstufen 4 - 6)
 - Mosaik (Klassenstufen 5 - 13)
 - Bildhauerei (Klassenstufen 6 - 13)
- Römische Küche
- Cena-Römische Mahlzeit

Dauer: Vier Stunden

Aktueller Preis: 352 € (bis 22 Pers., jede weitere Pers. 16 €)

DIGITALE SCHATZSUCHE - Vergiss die Schatzkarte!

Das Smartphone zeigt den Schüler*innen spannende Orte in der untergegangenen Römerstadt. Ganz einfach die kostenlose Actionbound-App herunterladen und die Entdeckertour im Römermuseum starten.

Kindergeburtstag im Museum: ***Das ist DEIN TAG!*** ...

Wer zwischen 8 und 12 Jahren alt ist, ist herzlich mit seinen Freund*innen ins Römermuseum eingeladen. Beim Erkunden der Siedlung im römischen Gewand erwartet die kostümierten Gäste so manche Überraschung und Herausforderung: Gott Merkur empfängt die Geburtstagsgesellschaft im Tempel für eine ganz besondere Geburtstagszeremonie, Capitolinus lädt in der Taberna zu Kuchen und Getränken ein. In der Römerwerkstatt können Kinder selbst handwerklich tätig sein.

Sie können Lederbeutel herstellen, Leder kunstvoll punzieren, Schmuck entwerfen oder töpfern. Das Geburtstagskind wählt vorab aus diesen vier Möglichkeiten das Wunsch-Handwerk für sich und seine Festgesellschaft aus. Und dann ist da noch der Schatz, der gefunden werden will...

aktuelle Preise: 170 € pauschal (bis 9 Personen),

190 € pauschal (10 - 15 Personen),

jede weitere Person 12 €, eine Begleitperson ist frei

Abschlussimbiss mit Würstchen und Weck auf Nachfrage.

Dauer der Feier: Drei Stunden

Angebote für Schulklassen



Fächeranbindung:

- Sachunterricht
- Bildende Kunst
- Gesellschaftswissenschaften
- Naturwissenschaften
- Sprachen

Weiterführende Hinweise:

Ferienprogramme

Das Römermuseum bietet für Kinder von 8 - 12 Jahren Ferienprogramme an. Weitere Informationen auf der Website des Museums.

Ausflugziele bei Schwarzenacker

Auf der Internetseite der Tourismuszentrale Saar finden Sie weitere Anregungen für Ausflüge und Programme in Homburg und Umgebung



Europäischer Kulturpark Bliesbruck-Reinheim



Keltisch-römische Geschichte zum Anfassen

Europäischer Kulturpark Bliesbruck-Reinheim

Robert-Schuman-Straße 2,
66453 Gersheim-Reinheim
Telefon: 06843 900211
E-Mail: info@europaeischer-kulturpark.de
www.europaeischer-kulturpark.de

Öffnungszeiten: 15. März - 31. Oktober
Mo bis Fr: 10 bis 17 Uhr,
Sa, So, Feiertage: 10:00 bis 18:00 Uhr
Der Park und die Ausgrabungen können jederzeit kostenfrei besichtigt werden.

Aktuelle Eintrittspreise

(gültig für den gesamten Park,
inkl. Sonderausstellungen)
Erwachsene: 5 €
Ermäßigter Eintritt*: 3,50 €
Personen bis 16 Jahre : Freier Eintritt
*(Für Schüler*innen, Studenten,
Behinderte, Rentner*innen,
Teilnehmer*innen in Gruppen ab 20 Pers.)

Anreise mit dem ÖPNV:

Saarbahn S1 (Richtung Sarreguemines)
bis Kleinblittersdorf, dann Buslinie 501
(Richtung Homburg Hbf) bis Kulturpark
Reinheim Gersheim (20 Halte).
Fahrtdauer: ca. 1 Std ab Saarbr. Hbf



Eingebettet in das idyllische Tal der Blies, im Herzen des UNESCO-Biosphärenreservats Bliesgau, liegt der Europäische Kulturpark Bliesbruck-Reinheim unmittelbar auf der deutsch-französischen Grenze. Hier werden seit 1987 auf der deutschen Seite die Reste einer römischen Villa und seit 1971 auf der französischen Seite eine gallo-römische Kleinstadtsiedlung inklusive Thermenanlage freigelegt. Der Archäologiepark besteht aus fünf musealen Bereichen:

Museum *Maison Jean Schaub*

Informationszentrum, Kasse, Museumsshop, regionale Touristinfo und Ausstellung zur Besiedlungsgeschichte des Bliesgaus

Fürstinnengrab

Rekonstruktion des berühmten keltischen Fürstinnengrabes aus der Frühlatènezeit (um 370 v. Chr.). Der Hügel der Fürstin ist begehbar, wobei man einen einzigartig inszenierten Einblick in die Grabkammer erhält und den Besucher*innen Kopien des meisterhaft dekorierten Goldschmucks und der ungewöhnlich filigran verzierten Bronzekanne der Fürstin präsentiert werden.

Römische Palastvilla und die Ausstellung in B6

Seit 1987 werden die Überreste einer Villa aus römischer Zeit ausgegraben, die mit 7 ha (70.000 m²) zu den größten ihrer Art im Saar-Mosel-Raum zählt.

Ausstellungszentrum / Centre d'Exposition

Im Herzen des Parks befindet sich ein Ausstellungszentrum, in dem Funde aus der römischen Kleinstadt gezeigt werden. Hier finden zudem die Erlebnis- und Bildungsangebote der französischen Kolleg*innen statt.

Römische Kleinstadt (Vicus) mit Thermen

Auf der französischen Parkseite werden seit 1971 die Überreste einer römischen Straßensiedlung (Vicus) mit kleinstädtischem Charakter ausgegraben, die zwischen dem 1. und dem 5. Jahrhundert n. Chr. bestand.

Zum Angebot des Kulturparks gehören museumspädagogische Module, die von 15. März bis 31. Oktober buchbar sind. Dabei stehen verschiedene eineinhalbstündige Programme zur Auswahl:

Grabungsspiel (ab fünf Jahren)

Kinder graben auf einer speziellen Fläche nach Münzen und zerbrochenen Tongefäßen. Sie erhalten Einblick in die Methoden des archäologischen Grabens und in die Arbeit mit einer Fundliste und deren Interpretation. Die Fundstücke können mitgenommen werden

Töpferwerkstatt (ab 5 Jahren)

Kinder erarbeiten sich Formgebungs- und Dekorationstechniken des keltischen und gallo-römischen Töpferhandwerks in Handaufbau und fertigen selbst einfache Gefäße oder Figuren an, die mit nach Hause genommen werden können.

Zu Tisch bei den Römern (ab 10 Jahren)

Die Kinder und Jugendlichen werden mit der gallo-römischen Küche vertraut gemacht, erfahren etwas über die römischen Tafelsitten sowie die Essgewohnheiten der Römer*innen und bereiten eine einfache römische Mahlzeit zu.

Kelten- bzw. Römerrallye

Schüler*innen erkunden die römische Villenanlage bzw. die keltischen Sehenswürdigkeiten im Park und beantworten Fragen. Die Rallyes werden in zwei Schwierigkeitsstufen angeboten: Stufe I - ab 6 Jahren, Stufe II - ab 11 Jahren

Fimo (ab 5 Jahren)

Kinder fertigen ihre eigenen Gewandnadeln an oder stellen hübsche Perlen und Souvenirs aus Fimo her.

Mosaik (ab 5 Jahren).

Zehntausende Mosaiksteinchen wurden früher von Künstlerinnen und Künstlern für die Bilder und Ornamente in Bädern, Wohnräumen und an öffentlichen Plätzen gelegt. Wie das geht, können die Kinder selbst ausprobieren und ihr eigenes Mosaik legen.

Römische Spiele (ab 5 Jahren)

Die Teilnehmer*innen erfahren, wie sich Kinder in der römischen Epoche die Zeit vertrieben. So können Nuss- und Brettspiele ausprobiert und gespielt werden. Außerdem wird den Kindern vermittelt, welche Bedeutung diese Art der Freizeitbeschäftigung in der antiken Welt hatte.

Schülerführung (ab 8 Jahren)

Schüler*innen erfahren alles Wissenswerte über die Römer und Kelten, die vor langer Zeit im Tal der Blies ansässig waren, sowie interessante Fakten über die Funde im Europäischen Kulturpark.

Angebote für ältere Schüler*innen und Erwachsene

Auch für ältere Schüler- oder Erwachsenengruppen bietet der Europäische Kulturpark Bliesbruck-Reinheim nach vorheriger Absprache Führungen durch den Park an.



Fächeranbindung:

- Sachunterricht
- Bildende Kunst
- Gesellschaftswissenschaften
- Naturwissenschaften
- Sprachen

Aktuelle Preise:

Pro Modul und Kind werden 4 € berechnet, wobei die Buchung von bis zu vier Modulen täglich möglich ist.

Preise pro Kind bei komb. Programmen:

- 2 Module (3 Std): 5 €
- 3 Module (4,5 Std): 6 €
- 4 Module (6 Std): 7 €

jeweils zzgl. Materialaufwand p.P.:

- Töpferwerkstatt: 1, €
- Zu Tisch bei den Römern: 3 €
- Fimo: 2 €
- Mosaik legen: 2 €

Maximale Gruppengröße: 20 Personen.
Bei einer größeren Anzahl von Personen werden die Gruppen aufgeteilt. Unter 15 Personen fallen zusätzlich 30 € an.

Angebote für ältere Schüler*innen und Erwachsene

Führungsinhalte:

Kleine Führung (2 Std): Maison Jean Schaub, keltisches Fürstinnengrab, römische Palastvilla
Große Führung (3 Std): zusätzlich römische Kleinstadt mit Thermen.

Aktuelle Preise:

Kleine Führung:

4 € pro Person zzgl. 40 € Pauschale

Große Führung:

4 € pro Person zzgl. 50 € Pauschale
Max. Gruppengröße: 30 Personen

Kontakt:

Telefon: 06843 900 211

E-Mail: info@europaeischer-kulturpark.de

vom 1.3. - 31.10.: Christel Wilhelm

vom 2.11. - 28.02.: Laura Rekowski,

Ann-Kathrin Göritz

STÄDTISCHE GALERIE NEUNKIRCHEN

Wechsausstellungen • Zeitgenössische Kunst



Städtische Galerie Neunkirchen

im KULT.Kulturzentrum
Marienstr. 2
66538 Neunkirchen

Telefon: 06821 202 561

info@staedtsche-galerie-neunkirchen.de
www.staedtsche-galerie-neunkirchen.de

Öffnungszeiten:

Mi-Fr 10–18 Uhr

Sa 10–17 Uhr

So u. Feiertag 14–18 Uhr

Der Eintritt ist kostenfrei.

Die Galerie

Die Städtische Galerie Neunkirchen steht unter der Trägerschaft der Neunkircher Kulturgesellschaft gGmbH und realisiert seit 1991 ein medienübergreifendes Ausstellungsprogramm zeitgenössischer Kunst. In Einzel- und Themenausstellungen werden sowohl junge wie auch etablierte, nationale wie auch internationale künstlerische Positionen vorgestellt mit dem Ziel, Einblicke in die stilistische, thematische und mediale Vielfalt zeitgenössischer Kunsttendenzen zu vermitteln. Die Städtische Galerie Neunkirchen versteht sich jedoch gleichermaßen als Forum für Künstler aus der Region.

2015 bezog die Städtische Galerie Neunkirchen ihre Räume im „KULT. Kulturzentrum Neunkirchen“ mit rund 500 Quadratmetern Ausstellungsfläche und einem sieben Meter hohen Hauptraum. Die verglaste Empore bietet die Möglichkeit, neben den Wechsausstellungen zeitgenössischer Kunst auch Auszüge aus den Schenkungen „Ruth Engelmann-Nünninghoff“ und der umfangreichen „Sammlung Wolfgang Kermer“ zu präsentieren, darunter Arbeiten von Alfred Hrdlicka, Arnulf Rainer, K.R.H. Sonderborg und Jürgen Brodwolf sowie Grafiken des Neunkircher Künstlers Fritz Arnold (1883–1921).



Kinder- und Jugendatelier

Das Kinder- und Jugendatelier der Städtischen Galerie Neunkirchen bietet regelmäßig Kunstkurse für Kinder und Jugendliche zwischen sechs und 16 Jahren an. Unter fachkundiger Leitung erlernen die TeilnehmerInnen zu immer wechselnden Themen nicht nur künstlerische Techniken und gestalterische Fertigkeiten, in der Galerie können sie auch viel Spannendes aus der Welt der „großen“ Kunst entdecken. Die kreativen Ergebnisse werden in unregelmäßigen Abständen in kleinen Sonderausstellungen der Öffentlichkeit vorgestellt.

Kunstworkshops

Neben den fortlaufenden Kursen im Kinder- und Jugendatelier bietet die Städtische Galerie Neunkirchen auch immer wieder Kunstworkshops an. In den meist ausstellungsbezogenen Workshops kann nach einem Rundgang durch die Ausstellung das Gesehene im Atelier kreativ umgesetzt werden.

Auf Anfrage plant und organisiert die Galerie für Schulklassen und Gruppen altersgerechte Workshops rund um die Kunst. Auch ein Kindergeburtstag kann in den Atelierräumen gefeiert werden. Das Angebot individueller Workshops richtet sich ebenfalls an Erwachsenengruppen.

Führungen für Schulklassen etc.

Auf Anfrage können individuelle Gruppenführungen für alle Altersgruppen vereinbart werden.

Begleitprogramm zu den Ausstellungen

KünstlerInnengespräche, Konzerte und Lesungen werden regelmäßig ausstellungsbegleitend angeboten. Neben den öffentlichen kostenfreien Führungen bietet die Städtische Galerie Neunkirchen nach Vereinbarung individuelle Gruppenführungen an.

Fächeranbindung:

Fächeranbindung:

- Gesellschaftswissenschaften
- Bildende Kunst
- Darstellendes Spiel
- Sprachen

Ansprechpartnerin:

Galerieleitung:

Nicole Nix-Hauck, M.A.

Telefon: 06821 202 561

nix-hauck@nk-kultur.de

www.staedtische-galerie-neunkirchen.de

Weitere Hinweise:

Führungen und Workshops für Schulklassen und soziale Einrichtungen sind auch außerhalb der regulären Öffnungszeiten möglich.

Führungen für Schulklassen und soziale Einrichtungen sind kostenfrei.

KKM Keramik Kunst Museum Stiftung Hannelore Seiffert

Dauerausstellung, zeitgenössische Keramikunst



Informationen/Kontakt

KKM Keramik Kunst Museum
Stiftung Hannelore Seiffert
im KULT:Kulturzentrum

Museumsleitung Nicole Nix-Hauck,
M.A.
Marienstr. 2, 66538 Neunkirchen
Tel.: 06821-202-480/-561

info@keramik-kunst-museum.de
www.keramik-kunst-museum.de

Öffnungszeiten

Mi-Fr 10-18 Uhr, Sa 10-17 Uhr
So und Feiertage 14-18 Uhr
Karfreitag, 24., 25. und 31. Dez.
sowie 1. Jan. geschlossen

Eintritt:

Kostenfrei

Die Galerie

Mit seiner Dauerausstellung zeitgenössischer Keramik ist das KKM Keramik Kunst Museum Stiftung Hannelore Seiffert in Neunkirchen in der Region einzigartig. Präsentiert wird eine Sammlung von internationalem Rang mit zeitgenössischen Kunstwerken der „Stiftung Hannelore Seiffert für internationale Unikatkeramik“. Auf rund 300 Quadratmetern vermittelt das Museum für Gegenwartskeramik Einblicke in die enorme Bandbreite und die vielfältigen Gestaltungsmöglichkeiten des Materials Ton. In einer ersten Ausstellung sind ausgewählte Unikate namhafter Keramikünstlerinnen und -künstler aus der rund 400 Objekte umfassenden Stiftung präsentiert. Darunter renommierte Künstlerinnen und Künstler aus rund 30 Ländern, wie Petra Bittl (DE), Susan Collett (CA), Ken Eastman (GB), Maria Geszler-Garzuly (HU), Satoru Hoshino (JP), Beate Kuhn (DE), Marc Leuthold (US), Johannes Nagel (DE), Heidi Preuss Grew (US), Beatrijs van Rheeden (NL), Akio Takamori (US), und andere.



Kunstworkshops

Neben den fortlaufenden Kursen im Kinder- und Jugendatelier der Städtischen Galerie Neunkirchen bietet das ebenfalls im KULT.Kulturzentrum angesiedelte KKM Keramik Kunst Museum Kunstworkshops an. In den meist ausstellungsbezogenen Workshops kann nach einem Rundgang durch die Ausstellung das Gesehene im Atelier kreativ umgesetzt werden.

Auf Anfrage plant und organisiert das Museum für Schulklassen und Gruppen altersgerechte Workshops rund um die Kunst. Auch ein Kindergeburtstag kann in den Atelierräumen gefeiert werden. Das Angebot individueller Workshops

Öffentliche Führungen (kostenfrei):

Kostenfreie, öffentliche Führungen finden an jedem zweiten Sonntag im Monat statt. Neben den öffentlichen kostenfreien Führungen bieten wir nach Vereinbarung individuelle Gruppenführungen an.

Führungen für Schulklassen etc.

Auf Anfrage können individuelle Gruppenführungen für alle Altersgruppen vereinbart werden.

Weitere Hinweise:

Führungen und Workshops für Schulklassen und soziale Einrichtungen sind auch außerhalb der regulären Öffnungszeiten möglich.

Führungen für Schulklassen und soziale Einrichtungen sind kostenfrei.

richtet sich ebenfalls an Erwachsenengruppen.

Fächeranbindung:

Fächeranbindung:

- Gesellschaftswissenschaften
- Bildende Kunst
- Darstellendes Spiel
- Sprachen

Ansprechpartnerin:

Galerieleitung:

Nicole Nix-Hauck, M.A.

Telefon: 06821 202 561

nix-hauck@nk-kultur.de

www.keramik-kunst-museum.de

Saarländischer Museumsverband

Beratung • Museumsboxen • Entdeckertouren-App



Saarländischer Museumsverband e. V.
Wilhelm-Heinrich-Strasse 39
66564 Ottweiler

Telefon: 06824 8161
E-Mail:
info@museumsverband-saarland.de
www.museumsverband-saarland.de

Der *Saarländische Museumsverband e. V.* ist der Zusammenschluss der Museen im Saarland. Er unterstützt, berät und fördert die Museen des Saarlandes in ihren Kernaufgaben, den Bereichen Sammeln, Bewahren, Forschen und Vermitteln. Er vertritt die Interessen der Museen, entwickelt Projekte und Kooperationen mit Partnern aus Kultur, Tourismus, Bildung und Politik. Der *Saarländische Museumsverband e. V.* setzt sich für die Erhaltung kulturellen Erbes und eine vielfältige, besucherfreundliche und zukunftsfähige Museumslandschaft im Saarland ein.

Die Vermittlung ist ein wichtiger Bestandteil der Museumsarbeit. Der zugrundeliegende Bildungsauftrag bezieht sich auch auf Museen als außerschulischer Lernort. In diesem Zusammenhang entwickelt der Saarländische Museumsverband e. V. in Kooperation mit dem Ministerium für Bildung und Kultur und dem Landesinstitut für Pädagogik und Medien verschiedene museumspädagogische Projekte mit Lehrplanbezug. Der *Saarländische Museumsverband e. V.* bietet regelmäßig Fortbildungen für Lehrer*innen im Rahmen der Fortbildungsveranstaltungen des LPM an.

Entdeckertouren-App für den Schulausflug

Entdeckertouren I: Auf den Spuren der Berg- und Hüttenleute

Der Bergbau hat das Saarland und seine Menschen geprägt. Die letzte Grube schloss im Jahr 2012. Mit den *Entdeckertouren* begibt man sich auf Spurensuche und erhält Einblicke in das alltägliche Leben der Berg- und Hüttenleute:

- GPS-gesteuerte Wandertouren, die jeweils als Halb- oder Ganztagestour gegangen werden können
- Wegführung an interessante Punkte des Alltagslebens der Bergleute, illustriert mit Bildern, informativen Texten und Audios
- Zeitzeugen: Ehemalige Berg- und Hüttenleute erzählen spannende und mitunter auch lustige Geschichten und Erlebnisse aus ihrem Alltag, die ehemals von Generation zu Generation weitergegeben wurden.

- mehrere Routen im gesamten Saarland
- Download über den Google Playstore oder Apple App Store
- weitere Informationen: www.entdeckertouren.eu

Zielgruppe: GS, Klasse 3 und 4
(auch weiterführende Klassen 5 - 6 möglich)
Bilinguale Tour: *Velsen-Petite-Rosselle*.
Kosten: Keine



Entdeckertouren II: *Der Weg in die Museen*

Die Entdeckertouren II-App funktioniert nach demselben Prinzip wie die Entdeckertouren I. Auch hierbei handelt es sich um GPS-gestützte Wanderrouten. Diese wurden nun erweitert durch den *Weg in die Museen*:

- Ausgewählte Objekte im Museum werden als kurze Highlight-Führung in Texten, Audios, Videos und Zeitzeugen illustriert.
- Die Schüler*innen können sich die wichtigsten Exponate selbst erarbeiten.
- Zur Vor- und Nachbereitung empfiehlt sich das Onlineportal www.saarland.digicult-museen.net.

Fächeranbindung:

- Kernlehrplan Sachunterricht, Raum und Zeit 3 / 4
- Gesellschaftswissenschaften
- Naturwissenschaften

regional total – mobile Museumsboxen für den Sachunterricht

Im Rahmen des Projektes *regional total – der Saarlandführerschein für die Grundschule* stellt der SMV Materialboxen zur Verfügung. Die Boxen enthalten originale Museumsexponate, Repliken und ergänzende Materialien:

- Zeitstrahl und Legematerialien helfen bei der Zuordnung der verschiedenen Epochen.
- Eine große Landkarte aus Stoff ermöglicht die Orientierung in der Region und zeigt die geografische Lage des eigenen Heimatortes.
- Beigefügte Materialien können auf der Karte ausgelegt werden und ermöglichen, wichtige geographische, historische, wirtschaftliche, politische und kulturelle Gegebenheiten der eigenen Gemeinde, der Region und des Saarlandes zu erkunden, zu beschreiben und helfen, Vorstellungen von Entfernung zu entwickeln.
- Detailgetreue Nachbildungen bekannter Ausstellungsstücke, wie beispielsweise der Handspiegel der keltischen Fürstin von Reinheim eignen sich ideal zur Vor- oder Nachbereitung eines Museumsbesuchs.
- Ein Arbeitsheft gibt zahlreiche Umsetzungsvorschläge für den Unterricht.

Derzeit werden Boxen zu folgenden Themen angeboten:

- Das Saarland allgemein
- Kelten und Römer
- Mittelalter

Zielgruppe: Klasse 3 - 6

Kosten: keine

Materialboxen können in der Geschäftsstelle des Saarländischen Museumsverbandes in Ottweiler für jeweils ca. 4 Wochen ausgeliehen werden.

Besonders geeignet für Projektwochen und inklusive Schulklassen.

Ansprechpartnerin:

Sabine Geith, M.A., M.A.
Leitende wiss. Mitarbeiterin
Museumsberatung
Projektleitung



GONDWANA – Das Praehistorium

Zeitreise in die Evolutionsgeschichte



GONDWANA – Das Praehistorium

Bildstockstraße
66578 Schiffweiler
Tel.: 06821 93163-25

E-Mail: info@praehistorium.de
Webseite: www.praehistorium.de

Barrierefreier Besuch

Kostenfreie Parkplätze
Kostenfreie Audioguides

Restaurant und Sommerbiergarten



Wir müssen nicht an den Grundlagen der Physik drehen, damit Reisen in die Vergangenheit möglich sind, denn in diesem außerschulischen Lernort begeben sich Schüler*innen auf eine Zeitreise durch 4,5 Milliarden Jahre Evolutionsgeschichte!

GONDWANA -Das Praehistorium lädt Klein und Groß zu einer spektakulären Zeitreise ein:

Vom Urknall bis zu den Menschen, von der winzigen Bakterie zum größten Lebewesen aller Zeiten, den Dinosauriern... bei GONDWANA – Das Praehistorium wird Evolution zum Erlebnis! Hier tauchen die Besucher*innen ein in die Welt der Urmeere und bestaunen riesige Saurier aus der Jura und Kreidezeit. Sie schauen zu, wie vor 400 Millionen Jahren das Leben aus dem Wasser an Land gelangte und große Katastrophen nahezu alles Leben zu vernichten drohten.

Lebensechte Tiermodelle, animatronisch belebt, dargestellt in urzeitlichen Lebensräumen, verleihen die perfekte Illusion einer unvergleichlichen Zeitreise, zurück in längst vergangene Welten.

Daneben werden wissenschaftliche Hintergründe durch spannende 3D-Filme in Spezialkinos in einem Paläontologischen Labor erklärt. So ist auf über 10.000 Quadratmeter Indoor-Ausstellungsfläche eine gelungene Mischung aus Wissenschaft, Abenteuer und Spaß entstanden, die weltweit einzigartig ist.

Die Geschichte der Erde, der Menschen, Tiere und Pflanzen; oftmals so lebendig dargestellt, dass die Besucher*innen mittendrin dabei sind, wenn die Saurier ihre Bahnen ziehen oder die Ritter im Mittelalter um Land, Leben und Ehre kämpfen.

GONDWANA – Das Praehistorium zeigt eindrucksvoll, dass ein Museum keinesfalls langweilig sein muss, sondern dass Wissenschaft durchaus ein spannendes Erlebnis sein kann.



Ergänzende Angebote für Schulen

Mit einem Zeitreisequiz durch GONDWANA - Das Praehistorium

Schüler*innen und Lehrer*innen können mit der ‚Zeitreise-Expedition‘ auf unterhaltsame und einprägsame Weise auf Urzeit-Safari gehen. Am Ende der erfolgreichen Expedition erhält die Klasse eine Urkunde, die die Schüler*innen als Zeitreiseexpert*innen auszeichnet. (Anleitung durch eine Fachperson. Kosten: 45 € für bis zu 25 Teilnehmer*innen)

Forschung praktisch

Hier kann und soll praktisch geforscht werden - am Mikroskop. Kinder entdecken das Universum unter ihren Füßen und die kleinsten Lebewesen unserer Erde. Mikroskopisch kleine Tiere, Pflanzen und Fossilien werden betrachtet. (Anleitung durch eine Fachperson. Kosten: 25 € für bis zu 25 Teilnehmer*innen)

Das Paläolab

Eingebettet in eine Ausstellung über paläontologische Forschung wird bei GONDWANA - Das Praehistorium in einem eigenen Labor, vor den Augen der Besucher*innen, die Praxis des paläontologischen Sammelns und der Fossil-Präparation gezeigt. Die Schüler*innen können selbst Präparate herstellen. Eine Sammlung echter Fossilien zeigt zudem, dass es manchmal gar nicht einfach ist, bestimmte fossile Lebensreste als solche zu erkennen. (Anleitung durch eine Fachperson. Kosten: 25 € für bis zu 25 Teilnehmer*innen)

Paläontologie draußen: Fossilien sammeln

Der Standort um GONDWANA - Das Praehistorium herum ist das Gelände eines ehemaligen Kohlebergwerkes. Zu Bergbauzeiten wurde das Nebengestein der Kohle - Schiefer, Sandsteine und Toneisensteine - auf Halden gekippt, weil man es nicht brauchte. In diesen Gesteinen sind die Reste der Pflanzen, seltener auch der Tiere, aus der Steinkohlenzeit, dem Karbon, vor fast 300 Millionen Jahren erhalten geblieben. (Anleitung durch eine Fachperson. Kosten: 25 € für bis zu 25 Teilnehmer*innen)

Lehrplanbezug:

- Sachunterricht
- Gesellschaftswissenschaften
- Naturwissenschaften

Aktuelle Preise:

- Eintritt Schüler*innen: 8 €
- Eintritt Erwachsene: 19 €
- Ab einer Schülergruppe von 20 erhält die Begleitperson freien Eintritt
- Schulklassen können ein Schulklassen-Menü für 3,70 € pro Schüler*in erhalten

Der Eintritt beinhaltet den Besuch des kompletten Praehistoriums mit all seinen Attraktionen. Schüler*innen bis 12 Jahre können im Anschluss, zum Toben und Spielen, noch unsere Gondi's Dinowelt besuchen. Auch das ist im Eintrittspreis enthalten.

Aktuelle Preise für Führungen (bis zu 25 Teilnehmer*innen)

Führung durch das 'Praehistorium'

Von den Bakterien bis zu den Dinosauriern: 45 € / ca. 1,5 Std

Führung durch die 'Zeitreise'

Von der Evolution des Menschen zurück zu den Dinosauriern: 45 € / ca. 1,5 Std

Führung durch beide Teile: 80 € / ca. 3 Std

Museum Sankt Wendel

Mia Münster • Zeitgenössische Kunst



Museum St. Wendel

Mia- Münster-Haus,
In der Mott,
Wilhelmstraße 11,
66606 St. Wendel

Öffnungszeiten:

Di, Mi und Fr 10 - 16:30 Uhr,
Do 10 - 18 Uhr,
Sa 14 - 16:30 Uhr,
So 14 - 18 Uhr,
Mo geschlossen
Eintritt frei

Kontakt:

Tel.: 06851 809 1945
E-Mail: museum@sankt-wendel.de
museum-wnd.de

Leitung:

Friederike Steitz

Das Museum

Das Museum St. Wendel befindet sich im Mia-Münster-Haus über der Stadtbibliothek und präsentiert in seinen Dauerausstellungen Werke der regionalen Kunst und Kulturgeschichte.

Eine Ausstellung befasst sich mit der Legende des Volksheiligen St. Wendelinus, die in einem barocken Gemäldezyklus dargestellt ist.

Die Dauerausstellung zu Leben und Werk der St. Wendeler Künstlerin Mia Münster (1894-1970) präsentiert ihr vielseitiges künstlerisches Schaffen. Zudem werden ihr Werk und ihre Biografie in das damalige Zeitgeschehen eingebettet. Für ein tieferes Verständnis ihres Oeuvres sind kleine Ausflüge in die Weimarer Zeit, die „Goldenen Zwanziger“, in den Zweiten Weltkrieg und in die Nachkriegszeit notwendig. Zu sehen sind Modezeichnungen, die Ende der 20er-Jahre in Berlin entstanden sind, Landschaftsbilder und Stadtansichten sowie Bilder, die das Alltagsleben der Menschen darstellen. Ihr Werk zeigt in späterer Schaffensperiode auch abstrahierende Tendenzen. Dokumente und Fotos aus dem Nachlass geben einen Einblick in das Leben der Malerin.

Weiterhin verfügt das Museum über eine Sammlung von Portraits des Pastellmalers Nikolaus Lauer (1753-1824). Vier Wechselausstellungen jährlich sind der zeitgenössischen Kunst gewidmet.



Angebote für Schulen

Führungen zur Dauerausstellung Mia Münster und zu Wechselausstellungen

... sind auch außerhalb der regulären Öffnungszeiten möglich. Themenschwerpunkte für Führungen können abgesprochen werden.

Workshops zur Dauerausstellung Mia Münster

Die Workshops bestehen aus einer Kurzführung mit anschließendem praktischen Arbeiten und dauern ca. 2 Stunden. Folgende Themen werden angeboten:

1. Figuren und Menschenbilder
2. Landschaften und Stadtbilder
3. Fantasiewelten
4. Stabpuppen-Workshop: Angeregt durch Puppen und Scherenschnitte von Mia Münster werden aus alten Zeitschriften Köpfe, Arme, Beine oder Ohren und Augen ausgeschnitten. Sie werden zu witzigen, beweglichen Figuren neu zusammengesetzt.

Zu den Themen 1-3 bietet das Museum praktische Workshops zur Auswahl an:

- Malerei (Aquarell, Acryl),
- Collage, Drucken (Hochdruck,
- Tiefdruck,
- Experimentelles Drucken)

Workshops zu Wechselausstellungen:

Ein Besuch in den Wechselausstellungen kann je nach Altersstufe individuell gestaltet werden.

Workshopangebote, eine Projektwoche o.ä. zu einem bestimmten Thema kann im Austausch mit dem Museum geplant werden.

Werkgespräche

Zu den Wechselausstellungen finden Werkgespräche mit den Künstler:innen statt. Die Termine sind kostenfrei.

Lehrplanbezug:

- Bildende Kunst
- Sachunterricht
- Gesellschaftswissenschaften
- Naturwissenschaften

Die Veranstaltungen richten sich an alle Klassenstufen

Führungen sind für Schulklassen kostenlos

Aktuelle Kosten für Workshops:

Materialkosten 2€ pro Person.

Unterrichtsmaterial

Zur Vor- und Nachbereitung der Ausstellung zu Leben und Werk Mia Münsters bietet das Museum auf seiner Website eine Informationsbroschüre inkl. Bastelbogen einer Stabpuppe zum Download an (<https://museum-wnd.de/kunstvermittlung/>).

Ansprechpartnerin:

Svenja Sämann
Museum Sankt Wendel
Mia-Münster-Haus
In der Mott
Wilhelmstraße 11
66606 St. Wendel
Tel: 06851 809 1945

Angebote der Kreisstadt Sankt Wendel

Literatur • Ausstellungen • Erlebnisführungen



Kontakt zur Stadt- und Kreisbibliothek:
Telefon: 06851 809-1940
E-Mail: bibliothek@sankt-wendel.de

Weitere Informationen unter
www.bibliothek.sankt-wendel.de

Öffnungszeiten:
Mo: 13 – 16.30 Uhr
Di, Mi, Fr: 10 – 16.30 Uhr
Do: 10 – 18.30 Uhr
Sa: 10 – 13 Uhr

Stadt- und Kreisbibliothek St. Wendel im Mia-Münster-Haus

Die Stadt- und Kreisbibliothek bietet für Kindergärten Vorlesestunden und Bilderbuchkinos mit Bastelaktionen sowie Autorenlesungen an.

Für Grundschulklassen und die ersten Klassen der weiterführenden Schulen finden Bibliotheksführungen im Stil einer Bibliotheksralley zu unterschiedlichen Themen (Detektive, Piraten, Safari) und Schwerpunkten statt, mit dem Ziel, die Bibliothek, ihren Bestand und ihr Angebot kennenzulernen. Im Anschluss sind die Schüler*innen in der Lage, die Bibliothek selbständig zu nutzen. Führungen für die höheren Klassenstufen, vor allem für Seminarfächer, haben ein Recherchetraing zur Grundlage. Die Schüler*innen lernen den Umgang mit dem Katalog, Web-OPAC und dem Handapparat.

Darüber hinaus gibt es Autorenlesungen für Schulklassen in der Bibliothek bzw. in der jeweiligen Einrichtung. Ebenfalls im Portfolio der Bibliothek sind Lesungen zu bestimmten Themen mit anschließender Besprechung und Diskussion.

Stadtführungen:

Beim Spaziergang durch die Altstadt taucht man in die abwechslungsreiche Vergangenheit St. Wendels ein. Berühmte Feldherren, Künstler*innen, Gelehrte und sogar die Stammutter der Windsors haben in der charmanten Kleinstadt ihre Spuren hinterlassen. Stadtführer*innen und Nachtwächter *innen nehmen ihre Besucher*innen mit durch die Jahrhunderte und kennen so manche Geschichte, die man sich nur hinter vorgehaltener Hand erzählte.



Ergänzender Hinweis:

Der Landkreis St. Wendel verknüpft im BildungsNetzwerk Sankt Wendeler Land acht kommunale Bildungslandschaften aus den Themenfeldern Naturnutzung, regenerative Energien und heimische Kultur zu außerschulischen Lernorten.



Angebote in St. Wendel

Alle Führungen sind zu individuellen Zeiten und Themen für Gruppen buchbar. Folgende Führungen werden angeboten:

- Klassische Stadtführung
- Nachtwächterführung
- Royales St. Wendel
- 1400 Jahr Pilgertradition in St. Wendel
- Geführte Wanderung

Unternehmensführungen:

Folgende ortsansässige Unternehmen bieten interessante Führungen an (Preise auf Anfrage bei den Unternehmen):

Gläserner Globus (180 min)

Das St. Wendeler Traditionsunternehmen zeigt bei einem Blick hinter die Kulissen die Logistik und Qualitätssicherung eines großen Einkaufsmarktes.

Telefon: 06851-803106

Wendelinushof-Führung (60-90 min)

Erfahren Sie Wissenswertes über die Historie des Hofes, die Konzeption als Behindertenwerkstatt im "grünen Bereich" und informieren Sie sich über die verschiedenen Betriebsfelder wie Landwirtschaft, Tierhaltung, Biogas- und Holzhackschnitzelanlage, Hofladen, Hofküche und Schlachthof.

Telefon: 06851-9398711

Kerzenfabrik Pazen (30-45 min)

Machen Sie sich selbst ein Bild und besuchen Sie eine St. Wendeler Kerzenmanufaktur. Auf dieser interessanten Reise in die Welt des Wachses lernen Sie die traditionellen Methoden der handwerklichen Kerzenfertigung ebenso kennen wie moderne Produktionsabläufe.

Buchbar ab 15 Personen

Telefon: 06851-912990

Lehrplanbezug:

- Sachunterricht
- Gesellschaftswissenschaften
- Naturwissenschaften

Die Stadtführungen sind buchbar bei:

Tourist-Info

Rathausplatz 1

66606 St. Wendel

Telefon: 06851 809-1913

Fax: 06851 2913

E-Mail: touristinfo@sankt-wendel.de

Homepage: www.sankt-wendel.de

Direkter Link zu den Stadtführungen:

<https://tourismus.sankt-wendel.de/stadtfuehrungen/>

Aktuelle Preise der Stadtführungen:

Erwachsene: 5 €

Jugendliche unter 16 Jahren: 3 €

Kinder unter 10 Jahren frei

Gruppen bis 10 Pers.: 40 €

Gruppen mit 10 - 30 Pers.: 60 €



Kunstzentrum Bosener Mühle

Ausstellungen • Workshops •
Kulturveranstaltungen



Kulturzentrum Bosener Mühle
An der Bosener Mühle 1
66625 Nohfelden

Ansprechpartnerin der Bosener Mühle
(auch für das Lehrpersonal) ist
Carmen Becker
Telefon: 06852 7474
E-Mail: c.becker@bosener-muehle.de

Anfahrt:
Über Selbach – Schulstraße (L 325)
Bosen Bostalstraße (L 325) weiter:
Richtung Eckelhausen - Brühlstraße
(L 325) – kurz vor Eckelhausen: rechts
abbiegen: An der Bosener Mühle weiter:
Parkplatz nach 300 m. links

Über Türkismühle – Trierstraße (L 330),
Richtung Sötern.
Nach Autobahnunterführung links
abbiegen Richtung Eckelhausen –
Eckelhauser Straße (L 325)
Nach Eckelhausen links abbiegen.
An der Bosener Mühle weiter bis zum
Parkplatz nach 300 m. links

Der Standort des *Kunstzentrum Bosener Mühle* befindet sich auf dem Areal einer ehemaligen Getreidemühle, deren Betrieb 1931 eingestellt wurde. In den frühen siebziger Jahren entwickelten Persönlichkeiten aus Kultur, Gesellschaft und Politik die Idee des Kunstzentrums, das im Jahr 1980 eröffnet wurde.

Der Bostalsee ist einer der aktivsten touristischen Orte im Saarland. Neben den Freizeitangeboten, die See und Natur den Gästen bieten, ist das *Kunstzentrum Bosener Mühle* der Platz, an dem sich Kunst und Kultur einfinden. Es bietet über das Jahr ein breit gefächertes Angebot an Ausstellungen, Kulturveranstaltungen und Workshops und für Interessierte mannigfaltige Kunstkurse. Großzügig und professionell eingerichtete Ateliers stehen den Kursteilnehmer*innen zur Verfügung (Staffeleien, Arbeitstische, Radierpresse). Die Nutzung des Außenbereichs (Freigelände und Bildhauerhütte) und der Ateliers eröffnet Möglichkeiten, auch Sparten außerhalb der bildenden Künste, die z. B. mit naturnahen Themen einhergehen, zu bedienen.

Ein Alleinstellungsmerkmal bildet das Keramikprogramm. Auf dem Gelände befinden sich zahlreiche Brennöfen, die die unterschiedlichen Erfordernisse des keramischen Brandes ermöglichen. Neben RAKU, Gas- und Elektroöfen verfügt das Kunstzentrum über einen der größten Holzbrennöfen in der Region.



Pädagogische Angebote



Als außerschulischer Lernort bietet das *Kunst- und Kulturzentrum Bosener Mühle* für Kinder ideale Bedingungen und stellt eine breit gefächerte Palette an Angeboten von der Kita bis zur Oberstufe in allen Bereichen der Kunst zur Verfügung.

Kindergarten

Kinder beschäftigen sich mit verschiedenen Formen der Kunst und setzen sie entsprechend ihrer Kompetenzen um. Dies gilt es in den unterschiedlichen Altersstufen zu fördern und die vorhandenen Kompetenzen altersgerecht weiterzuentwickeln:

- Sachkompetenz zu Materialien und Umsetzungsmöglichkeiten
- Auseinandersetzung mit der eigenen Empfindung
- Förderung sozialer Kompetenzen durch Auseinandersetzung und Anerkennung unterschiedlicher Darstellungsformen und Interpretationen

Kinder und Jugendliche

- figürliches und abstraktes Gestalten in der Malerei
- Arbeiten mit und in Ton
- handwerklich-technisches Gestalten der Land-Art
- Förderung durch pädagogisch geschulte Künstler*innen

Die breite Palette an verschiedenen Öfen für den keramischen Brand bietet ideale Voraussetzungen, um mit dem Thema Plastik und Ton umzugehen und gleichzeitig die verschiedenen Anforderungen an denselben Rohstoff bei unterschiedlichen Brandtechniken erfahrbar zu machen.

Für altersangepasste Workshops und thematische Kurse in Schulklassenstärke stehen großräumige und gut ausgestattete Ateliers zur Verfügung, die Bildhauerhütte bietet sich bei gutem Wetter als Draußen-Klassenzimmer an. Je nach Themenvorgabe oder freier Themenwahl ist entweder die praktisch-gestalterische Umsetzungsfähigkeit oder aber die Phantasie gefordert. Die Endprodukte der Kurse oder Workshops können in Ausstellungen in der Mühle präsentiert werden.

In Zusammenarbeit mit der Lebenshilfe St. Wendel und der Stiftung Kulturbesitz Kreis St. Wendel widmet sich das Kunstzentrum jedes Jahr einem inklusiven Projekt zu einem neuen Thema.

Fächeranbindung:

- Sachunterricht
- Bildende Kunst
- Naturwissenschaften

Kosten:

Die Kosten je Workshop oder Kurs sind abhängig von Material und Gruppengröße und sollten vor Ort für das spezielle Angebot erfragt werden.



Museum für Mode und Tracht Nohfelden

Festtagskleidung • Bergmannsuniformen



Museum für Mode und Tracht

Altes Amtshaus, An der Burg
66625 Nohfelden

Telefon: 06852 809-154

Internet: www.museum-nohfelden.de

E-Mail: info@museum-nohfelden.de

Leiterin: Heidi Meier, Tel. 06132 8992880

Stv: Rosel Böhmer Tel. 06852 1415

Öffnungszeiten

Mittwoch und Sonntag, 14 Uhr bis 17 Uhr

Anfahrt: mit dem Auto:

– aus Saarbrücken auf A 1 bis
Nonnweiler-Primstal Richtung Bostalsee/
Nohfelden

mit dem Zug:

– Regionalbahn ab Saarbrücken bzw.
aus Idar-Oberstein/Bad Kreuznach bis
Haltestelle Nohfelden. Vom Bahnhof bis
zum Museum sind es ca. 600 m.

Parkplätze stehen in ausreichender
Anzahl in unmittelbarer Nähe des
Museums zur Verfügung.

Das Museum ist nicht barrierefrei. Eine
Behindertentoilette befindet sich im
Rathaus.

Träger des Museums ist der Saarländische
Volkstanz- und Trachtenverband e. V.

Das Museum ist seit 2005 im *Alten Amtshaus* (ehemaliges Amtsgerichtsgebäude) in der direkten Nachbarschaft zur Burg Nohfelden und dem Rathaus Nohfelden untergebracht. Als einziges Spezialmuseum im Saar-Hunsrück-Raum beschäftigt sich das *Museum für Mode & Tracht* mit Kleidung und Kleidungsgewohnheiten. Sie sind Teil unserer materiellen, beweglichen Kultur.

Das Museum verfügt über drei Ausstellungsräume für seine Dauerausstellung und einen Raum für Sonderpräsentationen. Themen der ständigen Ausstellung sind:

Festtagskleidung aus der Zeit von 1845 – 1920

Im mittleren und größten Raum zeigt die Ausstellung Festtagskleidung aus der Zeit von 1845 – 1920.

Historische Unterwäsche

Trachten und Kopfbedeckungen

Im großen Trachtenraum befinden sich in einer Standvitrine Leihgaben der Stiftung Saarländischer Kulturbesitz (Sammlungsobjekte von Hermann Keuth). Es sind vor allem originale Frauenhauben.

Bergleute

Einen besonderen Schwerpunkt stellt die Sammlung von Bergmannstrachten und Bergmannsuniformen dar.

Pädagogische Angebote



Museumskoffer

In Zusammenarbeit mit dem Saarländischen Museumsverband ist ein umfangreicher Materialienkoffer für die Grundschule entstanden.

Arbeitsheft

Das Arbeitsheft soll die Benutzung des Museumskoffers im Unterricht erleichtern, den Museumsbesuch mit einer Kindergruppe oder Schulklasse vor- oder nachbereiten helfen oder den Museumsbesuch einer Kindergruppe oder Schulklasse vor Ort unterstützen. Kopiervorlagen und Rätsel erleichtern die Vorbereitung. Kinder und Erwachsene erfahren dabei auch vieles über das Saarland, seine Geschichte und besondere Perlen seines kulturellen Erbes.

Themenbereiche im Arbeitsheft:

- Bergmannstracht – Bergmannsuniform
Klassenstufen 2 – 4
- Die Metamorphose der Unterhose, eine kleine Geschichte der Unterwäsche
Klassenstufen 2 – 7
- Tracht, Mode und ihr Preis oder: Wo kommen die vielen bunten T-Shirts her?
Klassenstufen 3 – 7

Die Beschäftigung mit Mode, Tracht und beruflichen Eigenheiten kann interessant und auch lustig sein. Dies gilt auch für das Alltagsleben und die Arbeit der Bergleute unter Tage. Themenbeispiele aus dem Arbeitsheft sind:

- Ablesen des Wohnortes einer Person an der Bergmannstracht
- Kanarienvögel als Lebensretter



Fächeranbindung:

- Sachunterricht
- Gesellschaftswissenschaften
- Darstellendes Spiel

Aktuelle Eintrittspreise:

- Erwachsene: 2,50 €
- Kinder unter 12 Jahre: freier Eintritt
- Schüler*innen, Azubis, Studenten: 1,50 €
- Gruppen ab 10 Personen: Je Person 1,50 €
- Eintritte für Schulklassen sind kostenfrei.

Museumskoffer und Arbeitsheft:

In Zusammenarbeit mit dem Saarländischen Museumsverband wurde ein Museumskoffer zur Vor- oder Nachbereitung des Besuchs konzipiert.

Leihgebühr:

Die Leihgebühr beträgt als Kautions 25 € und wird bei unbeschadeter, vollständiger Rückgabe zurückgegeben.

Das Arbeitsheft kostet 5 € mit der Genehmigung zur Vervielfältigung für den Unterricht.

Museum Theulegium

Funde vom Schaumberg • Einblicke in das
Leben auf der Burg



Museum Theulegium
Rathausplatz 6
66636 Tholey

Telefon: 06853 50880
Fax: 06853 50888
E-Mail: info@theulegium.de

Di - Fr 10 - 12 Uhr
Do - Fr, Sa So und feiertags 14.30 -
16.30 Uhr

Historischer Verein zur Erforschung des
Schaumberger Landes Tholey e. V.

Das Schaumberger Land bietet mit der Abtei Tholey, dem römischen Vicus im Wareswald, dem Schaumbergplateau, dem Hofgut Imsbach und der Johann-Adams-Mühle eine außergewöhnliche Dichte an bemerkenswerten Kulturgütern. Das *Museum Theulegium* im Zentrum von Tholey hat es sich zur Aufgabe gemacht, die Informationen zu diesen kulturgeschichtlichen Sehenswürdigkeiten zu bündeln und den Besucher*innen auf anschauliche Weise näher zu bringen.

Vor- und Frühgeschichte

- Keltenzeit, z. B. großer Bronzekessel und ein figürliches Steinrelief
- Römerzeit: Fragmente von großen Grabdenkmälern und Kleinfunde

Mittelalter / Neuzeit

- Geschichte der Abtei Tholey seit dem Frühmittelalter bis zu ihrer Wiederbesiedlung im 20. Jahrhundert
- Funde von der Schaumburg: Einblicke in das Leben auf der Burg
- Funde zur Verwaltung des lothringischen Amtes Schaumburg

Geologie der Region

- Dokumentation zur Geologie des Schaumberger Landes
- versteinerte Baumstämme, Manganknollen, Rötelsteine, Achate
- Tholeyit, einem nach Tholey benannten Gestein

Gefängniszelle

Eine weitere Attraktion des Museums, das im ehemaligen Amtsgericht untergebracht ist, bildet die Gefängniszelle mit Gefängnishof.



Angebote für Grund- schulklassen



Mit seinen vielfältigen Ausstellungsstücken eignet sich das *Museum Theulegium* besonders für Kinder und Jugendliche, Geschichte zu entdecken und zu erleben.

Führung: Auf der Suche nach dem Untergrund

Kinder im Alter von fünf bis zehn Jahren lernen das Museum Theulegium mit Hilfe eines spannenden Rätselsuchspiels kennen. Dabei durchlaufen sie verschiedene historische Epochen von der Keltenzeit bis hinein in die Moderne und erfahren Wissenswertes über die Region.

Dauer: ca. 45 Minuten

Workshop: Schreiben will gelernt sein

Kinder im Alter von fünf bis zehn Jahren können verschiedene Schreibutensilien und Schreibmaterialien selbst ausprobieren (vom Stein über Papyrus und Pergament bis hin zu Wachs-, Schiefer- und digitalen Tafeln und PC). Sie erhalten damit ein Gespür dafür, wie unterschiedlich das Schreiben zu verschiedenen Zeiten vonstatten ging und wie leicht oder auch schwer es heute ist.

Eine Kombination der Führung *Auf der Suche nach dem Untergrund* mit dem Workshop *Schreiben will gelernt sein* ist möglich.

Kinderführer

Darüber hinaus gibt es im Theulegium ein pädagogisches Mitmachheft (*Kleiner Kinderführer durch das Museum Theulegium*) mit welchem Kinder selbständig das Museum erkunden können.

Gebühr: 1 € je Heft

Fächeranbindung:

- Sachunterricht
- Sprachen
- Gesellschaftswissenschaften
- Naturkunde / Naturwissenschaften

Aktuelle Kosten:

Kinderführung: 50 € (inklusive Eintritt)

Workshop: 70 € (inklusive Eintritt)

Kombination Kinderführung und
Workshop: 100 € (inklusive Eintritt)

Beschränkungen:

Alter: 5 - 10 Jahre

Gruppengröße: maximal 20 Kinder



Museum Schloss Fellenberg

Wechselausstellungen • Skulpturenpark



Museum Schloss Fellenberg

Torstraße 45,
66663 Merzig

Telefon: 06861 801-260

Fax 06861 801-264

info@museum-schloss-fellenberg.de

www.museum-schloss-fellenberg.de

Der gebürtige Schweizer Wilhelm Tell von Fellenberg kam durch die Liebe aus der Schweiz an die Saar. Er heiratete 1829 Rosalie-Virginie, Tochter von François Boch-Buschmann. 1858 verlegte er seinen Wohnsitz von Mettlach nach Merzig und baute der Überlieferung nach eine alte, baufällige Mühle zu einem repräsentativen Schloss um, dem Schloss Fellenberg. *Schloss Fellenberg* ist mit seinem Anbau aus behauenen Sandsteinen, seinen Erkern und Türlchen ein anschauliches Beispiel für die Architektur des 19. Jh. in Merzig.

Geschichte des Gebäudes

- ab 1880 im Besitz der Familie von Boch
- 1912 bis 1919: Anmietung durch den Landkreis
- Wohnsitz für Landrat Dr. Haniel und seinen Nachfolger Rudolf Klein
- 1934: Ankauf durch den Kreis Merzig
- Altenheim, Krankenstationen, Schwerpunkt Geburtsmedizin
- 1980: Einrichtung des Museums
- 1997 bis 2000: Renovierung

Ausstellungsräume im Erdgeschoss

- Wechselausstellungen bedeutender regionaler Künstler*innen
- Themen zur Heimatgeschichte
- umfangreiches Begleitprogramm mit Konzerten, Lesungen und Vorträgen

Räume im Dachgeschoss

- Präsenzbibliothek mit mehr als 10.000 Bücher über den Landkreis Merzig-Wadern und angrenzende Gebiete
- Archiv für den Landkreis Merzig-Wadern
- Archiv der Saarbrücker Zeitung
- Fotoarchiv von Theo Plettenberg, ehem. Redakteur der Saarbrücker Zeitung
- Archiv von Johann Georg Becker-Krapp



Angebote für Schulklassen



Paul Schneider-Skulpturen-Park

- Skulpturen von zahlreichen regionalen Kunstschaaffenden wie Paul Schneider, Leo Kornbrust, Liselotte Netz-Pauli, Heinz Oliberius
- Bildhauerei aus Deutschland, den Niederlanden, Italien, Irland und der Schweiz

Lehrplanbezug:

- Bildende Kunst
- Sachunterricht

Pädagogische Angebote für Schulklassen

In altersgerechten Führungen, Vorträgen, Workshops und Kreativkursen werden Schüler*innen an die mit der jeweiligen Kunstrichtung verbundenen Werke herangeführt und ihr künstlerisch-kreatives Potenzial gefördert.

Es stehen verschiedene Module für Grundschulklassen sowie für weiterführende Schulen zur Verfügung. Je nach Ausstellung sind kostenpflichtige Programme möglich.

Des Weiteren besteht die Möglichkeit, während den jeweiligen Ausstellungen einen *Museumskoffer* kostenfrei auszuleihen. Er ist besonders geeignet für Grundschulklassen.



Burg Montclair

Geschichte einer spätmittelalterlichen Burg



Besucherorganisation der Burg Montclair
Telefon: 06861 80-235
E-Mail: info@burg-montclair.de
www.burg-montclair.de

Erreichbarkeit:
ausschließlich über verschiedene
Fußwege erreichbar
Dauer: rund ca. 45 Minuten
Spiel- und Baumstationen

Bus/ Auto:
Waldparkplatz Montclair (Abzweigung
von der Bundesstraße B 51 zwischen
Mettlach und Merzig) oder auf dem
Parkplatz der Fähre „Welles“ bei
Dreisbach-Steinbach

Schon ca. 500 v. Chr. bauten die Kelten eine burgähnliche Anlage auf dem Berg in der Saarschleife. Die heutige *Burg Montclair* wurde 1439 fertiggestellt. Sie gehörte mehreren Adelsgeschlechtern und verlor im Laufe der Jahrhunderte immer mehr an Bedeutung. Weiteres zur Geschichte ist im *Burgführer* nachzulesen, der bei der Kulturstiftung Merzig-Wadern oder im Burgbistro erhältlich ist:

- ursprünglich im Besitz der Familie von Boch
- 1989 Kauf der Burg durch den Landkreis Merzig-Wadern
- Restaurierung
- Einrichtung der Kulturstiftung des Landkreises Merzig-Wadern
- Gastronomie: Biergarten und Turmstube
- Aussichtspunkt: Die Wehrtürme präsentieren einen grandiosen Ausblick über die Landschaft.

Das Museum wurde nach museumspädagogischen Aspekten eingerichtet und kann von Schulklassen als Mitmach-Programm genutzt werden.

Burgkeller

- verschiedene Gebrauchsgegenstände und Siegel
- *Sprechendes Buch* zur spannenden Geschichte der Burg
- Programm in Deutsch, Englisch und Französisch
- Medientisch mit interaktiven Elementen



Angebote für 3. bis 6. Schuljahr



Elektronisches Programm: *Wir erkunden die Burg*

- Drei inhaltlich unterschiedliche Downloads zur Vorbereitung oder Nutzung vor Ort über das Internet. Themen: Objektbänder, Medientisch, Sprechendes Buch

Museumskoffer

Zur Vorbereitung eines Besuches steht zudem der *Museumskoffer Mittelalter* zur Verfügung. Er kann den Schüler*innen die Zeit des Mittelalters anhand verschiedener Anschauungsobjekte näherbringen:

- kostenlose Ausleihe über die Kulturstiftung Merzig-Wadern
- Ausleihdauer: vier Wochen

Führung

- Themen nach Absprache

Fächeranbindung:

- Gesellschaftswissenschaften
- Sachunterricht
- Naturkunde

Aktuelle Preise:

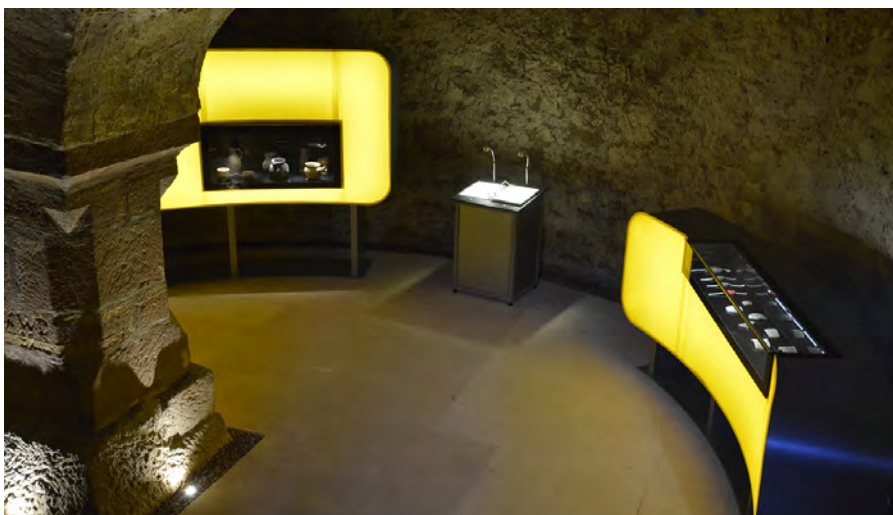
Erwachsenenführung:

70 € zzgl. Eintritt
bis zu 25 Personen

Schulklassen:

Gruppeneintrittspreis 30 € bis zu 30
Personen.

Jede weitere Person zahlt 1 €.



Archäologiestadion Römische Villa Borg

Zeitreise zu den Römern – Antikes Leben
hautnah



Archäologiestadion Römische Villa Borg
Im Meeswald 1
66706 Perl

Telefon: 06865 9117-0
www.villa-borg.de
info@villa-borg.de

Die rekonstruierte römische Villenanlage in Perl-Borg lässt erahnen, wie man als Privilegierter in jener Zeit gelebt hat. Das weltweit einzigartige Freilichtmuseum beheimatet ein archäologisches Museum, ein antikes Villenbad, idyllische Gärten, stilvolle Tagungsräume, ein einladendes Torhaus und nicht zuletzt eine römische Taverne. Die voll funktionsfähige römische Küche komplettiert den Herrschaftsbereich der *villa rustica*. Das großzügige Herrenhaus beherbergt ein archäologisches Museum mit vielen Originalfundstücken. Die Taverne verwöhnt die Besucher*innen mit regionalen und römischen Köstlichkeiten. Ein einmaliges Ambiente für Hochzeiten, standesamtliche Trauungen, Tagungen, Seminare, Familienfeste und Betriebsfeiern bietet das ehemalige Wohn-Wirtschafts-Gebäude der Villa.

Die zutraulichen Haustiere, moderne Multimedia-Anwendungen und die belebten Handwerkerhütten ergänzen die Angebote für die Gäste. Der Sklave Jatros und andere „Römer“ erzählen Anekdoten aus der Antike und erkunden mit den Besuchern in einer Erlebnis-Führung die Römische Villa Borg. Grabungs-, Garten-, Museums- und Villenführungen ergänzen das Führungsangebot. Kombinieren kann man den Besuch mit einer Wanderung auf dem *Villa Borg Trail* oder dem *Saar-Hunsrück-Steig*.

Zahlreiche Veranstaltungen erfüllen das Landgut während des ganzen Jahres mit Leben. Immer am ersten Augustwochenende schlagen Legionäre, Gladiatoren, Händler und Handwerker in der *Römischen Villa Borg* an den Römertagen ihr Lager auf. Highlights bilden dabei die *Gladiatorenschule zum Mitmachen* und die Kampfvorfürungen.

Das Areal um die *Römische Villa Borg* ist noch nicht vollständig erschlossen und dokumentiert. Es finden auch weiterhin archäologische Ausgrabungen auf einer Fläche von 7,5 ha statt.



Angebote für Schulklassen

Der Archäologiepark *Römische Villa Borg* kann im Rahmen von Erlebnisführungen aus verschiedenen Perspektiven erfasst werden, mit dem *Sklaven Jatros*, dem *Legionär Tiberius*, der *Hausherrin Valentina*, dem *Immobilienmakler Gaius*, dem *Gutsverwalter Vicilius* oder dessen Frau *Vicilia Liva*.

Die *Römische Villa Borg* mit ihren Facetten können Besucher auch im Rahmen einer Villen-, Garten-, Grabungs- oder Museumsführung entdecken. Verschiedene Programmbausteine zu den Themen Backen, Töpfern, Mosaiklegen und Archäologie ergänzen das Angebot für Schulklassen und Gruppen.

Die Besucherorganisation der Villa Borg erstellt gerne ein individuelles Programm nach Wunsch.

Die Museumskoffer der Kulturstiftung Merzig-Wadern

Die Museumskoffer der Kulturstiftung Merzig-Wadern dienen als vorbereitendes museumspädagogisches Unterrichtsmaterial. Sie bieten als *Museen im Kleinen* die Möglichkeit, kulturelles Erbe zu vermitteln und können durch ihre Mobilität in allen Bildungsinstitutionen, Museen und Schulen zum Einsatz gebracht werden.

Die Koffer sind für den Sachkundeunterricht der 3. und 4. Klasse sowie für das 5. und 6. Schuljahr geeignet.

Die Museumskoffer *Römische Villa Borg* und *Burg Montclair* möchten vor allem Lehrer*innen dabei unterstützen, ihren Schülerinnen und Schülern die Zeit der Römer und die Zeit des Mittelalters näher zu bringen. Vertieft werden können die Inhalte der Koffer durch den Besuch der Museen in der jeweiligen Einrichtung.

Die Koffer können bei der Kulturstiftung Merzig-Wadern kostenfrei ausgeliehen werden:

Informationen und Reservierung:

Kulturstiftung Merzig-Wadern

Bahnhofstrasse 44

66663 Merzig

Telefon: 06861 80-1266

E-Mail: kulturstiftung@merzig-wadern.de

Fächeranbindung:

- Gesellschaftswissenschaften
- Sachunterricht
- Bildende Kunst

Kinder-Erlebnisführungen

Erlebnisse mit Sklave, Legionär & Co.

1,5 Std, max. 25 Kinder, Preis: 95 €

Kombinierbare Module

- Römisches Backen

Vom Getreide zum Brot – Ernährung in der Antike und heute

• als Mitmach-Modul:

Der römische Backsklave feuert die Öfen an und erläutert die Arbeitsschritte der Brotherstellung, die sogleich von den Kindern in die Praxis umgesetzt werden.
1,5 Std, max. 12 Kinder (6 - 11 Jahre);
Preis: 80 € (mit Verköstigung)

• als Backvorführung

Kombination Vorführung und Mitmach-Aktion
1 Std max. 25 Pers., ab 10 Jahre,
Preis: 80 €

- Töpfern: *Es werde Licht*

Herstellung von römischen Öllampen aus Ton
1,5 Std max. 15 Kinder (6 - 11 Jahre);
Preis: 65 €

- Archäologische Kindergrabung

Kinder werden spielerisch an die Archäologie herangeführt und gehen im Grabungsfeld auf Fundsuche.
1,5 Std max. 15 Kinder, (6 - 11 Jahre);
Preis: 65 €

- Suchspiel

Kinder können die römische Villa auf eigene Faust erkunden und dabei spannende Fragen zum römischen Leben beantworten.
1 Std, ab 10 Jahre; Preis: 3 € pro Expl.

- Mosaik - das Puzzle der Antike

Mosaik werden nach Vorlage oder eigenen Motiven gebastelt.
1,5 Std, max. 15 Kinder, (6 - 11 Jahre);
Preis: 65 €



Ludwig Galerie Saarlouis

Wechselausstellungen • alte und moderne Kunst



Ludwig Galerie Saarlouis
Alte-Brauerei-Straße, Kaserne VI
Museen in der Kaserne VI
66740 Saarlouis
Telefon: 06831 69898-11,
E-Mail: LudwigGalerie@saarlouis.de
Homepage: Ludwig-Galerie.saarlouis.de

Öffnungszeiten:

Dienstag – Freitag: 10 – 13 und 14 – 17 Uhr
Samstag, Sonntag, Feiertage: 14 – 17 Uhr

Der Eintritt ist frei.

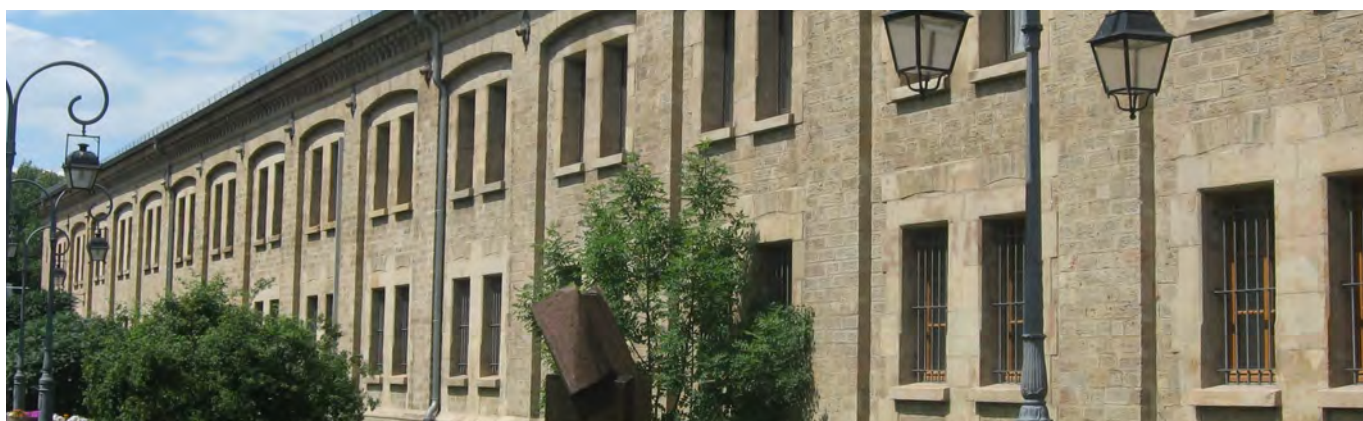
Barrierefreier Zugang über den Lothar-
Fontaine-Platz / Kaiser-Wilhelm-Straße


Zu den Ludwig-Museen gehörend, bietet die *Ludwig Galerie Saarlouis* ein ungewöhnliches und spannendes Ausstellungsprogramm.

Kunst als Medium, um Menschen miteinander in Kontakt zu bringen, und die erste deutsch-deutsche Städtepartnerschaft bildeten die Grundlage zur Gründung des Hauses im Jahr 1989. Nach 28 Jahren hat das Saarlouiser Haus seit 2017 unter dem Dach der Museen in der Kaserne VI sein neues Domizil bezogen und trägt den Namen *Ludwig Galerie Saarlouis*. Zusammen mit dem Kooperationspartner, der Peter und Irene Ludwig Stiftung Aachen, setzt die Kreisstadt Saarlouis mit ihrer *Ludwig Galerie* das vielgestaltige Ausstellungskonzept fort.

Werke alter und moderner Kunst miteinander „in Berührung“ zu bringen, gleichermaßen Hoch- und Populärkunst zu zeigen, ist Programm.

Internationale Kunst aus Ost und West, wie sie von Irene und Peter Ludwig zusammengetragen wurde, präsentiert sich jährlich in drei wechselnden thematischen Ausstellungen. Ergänzt wird das Programm durch Ausstellungen zum reichen Erbe der saarländischen Kunst- und Kulturgeschichte.





Museums- pädagogische Angebote für Schulklassen

Begleitet werden die jeweiligen Ausstellungen von einem umfangreichen, vielseitigen und attraktiven museumspädagogischen Angebot. In altersgerechten Führungen, Vorträgen, Workshops und Kreativkursen werden Kinder und Erwachsene an die mit der jeweiligen Kunst- richtung verbundenen Werke herangeführt und das eigene künstlerisch-kreative Potenzial gefördert.

Die Ludwig Galerie Saarlouis bietet an:

- museumspädagogische Führungen
- Workshops
- Kreativkurse
- Vorträge u. v. m.

Die Angebote orientieren sich jeweils an den Wechselausstellungen. Es werden auch inklusive Programme durchgeführt. Ausstellungsbegleitend können die Schüler*innen Arbeitsblätter, Such- und Fragespiele erhalten.

Die Kunstvermittlung arbeitet fächerübergreifend. Neben der Förderung der Lese- und Schreibkompetenz werden jeweils entsprechend der Thematik der Ausstellungen Bezüge zu den Gesellschaftswissenschaften, den Naturwissenschaften und den Fremdsprachen hergestellt.

Zu allen museumspädagogischen Angeboten werden nach Möglichkeiten auch Kreativangebote durchgeführt. Da der pädagogische Raum Bestandteil der Ludwig Galerie ist, orientieren sich die praktischen Angebote an den musealen Gegebenheiten. Weitergehende praktische Arbeiten können im Außenbereich (Lothar-Fontaine-Platz), in außerschulischen Einrichtungen oder in den jeweiligen Schulen durchgeführt werden.

Fächeranbindung:

- Bildende Kunst
- Gesellschaftswissenschaften
- Sachunterricht

Weitere Hinweise:

Museumspädagogische Angebote/ Führungen sind auch außerhalb der Öffnungszeiten möglich.

Gemeinnützige Einrichtungen/ Organisationen und Schulen sind vom Führungsentgelt befreit.

Ab einer Gruppengröße von 25 Personen werden die Gruppen geteilt.

Kontakt:

Museumsleitung/Museumspädagogik:
Dr. Claudia Wiotte-Franz
Telefon: 06831 69890-14,
E-Mail: Wiotte-Franz@saarlouis.de

Museumsverwaltung:
Monika Kaspar
Telefon: 06831 69890-17,
E-Mail: Kaspar@saarlouis.de

Städtisches Museum Saarlouis

Stadtgeschichte • Stadtführungen



Städtisches Museum Saarlouis

Alte Brauerei Straße, Kaserne VI

66740 Saarlouis

Telefon: 06831 6989-822

E-Mail: museum@saarlouis.de

www.staedtisches-museum.saarlouis.de

www.fluxus-comic.saarlouis.de

Öffnungszeiten:

Dienstag – Freitag: 10 – 13 und 14 – 17 Uhr

Samstag, Sonntag, Feiertage: 14 – 17 Uhr

Der Eintritt ist frei.

Das Städtische Museum Saarlouis ist
leider nicht barrierefrei

Das größte Exponat des Museums ist im Grunde das Gebäude, in dem es seit seiner Eröffnung 1927 beheimatet ist. Die von der preußischen Militärverwaltung zwischen 1866 und 1869 im klassizistischen Stil errichtete Kaserne VI ersetzte einen französischen Bau an gleicher Stelle. Das Museum beherbergt ein großes Repertoire kulturhistorischer und geschichtlicher Exponate und ermöglicht auf 1300 qm Ausstellungsfläche wertvolle Einblicke in verschiedene Aspekte der Geschichte der Stadt und ihrer Region.

Ein Schwerpunkt des Hauses liegt auf der Entstehung und Entwicklung von Festung und Stadt Saarlouis. Anhand zahlreicher historischer Exponate wie Karten, Stiche, Urkunden oder Fotografien können Besucher*innen die Geschichte der Stadt des Sonnenkönigs Ludwig XIV. nachvollziehen. Stets große Beachtung findet das Modell der historischen Festungsstadt Sarre-Louis, das eindrucksvoll das Aussehen der ehemaligen Festungsanlagen vermittelt.



Ergänzt wird die Dauerausstellung durch die Präsentation des Films *Saarlouis. Eine barocke Festungsstadt*, der die Entwicklung und Funktionsweise der Festung allgemein verständlich erläutert. Darüber hinaus können Besucher mit Hilfe eines interaktiven, digitalen 3D-Modells in die Vergangenheit eintauchen und selbstständig auf eine Entdeckungstour durch die ehemalige Festungsstadt gehen.

Angebote für Schulklassen



Führungen: für Gruppen in Deutsch, Französisch oder Englisch nach Vereinbarung.

Führungen sind auch außerhalb der Öffnungszeiten möglich. Inhalt und Dauer der Führungen werden der Altersstruktur der jeweiligen Gruppen angepasst. Die Absprache von Themenschwerpunkten ist möglich. Führungen für Schulklassen sind kostenlos.

Fächeranbindung:

- Sachunterricht
- Fremdsprachen
- Gesellschaftswissenschaften
- Bildende Kunst

Comic Projekt: Saarlouis - Im Fluss der Zeit

Zur Präsentation des Museums zählt auch das Projekt *Stadtgeschichte im Comic*. Unter dem Titel *Saarlouis - Im Fluss der Zeit* erzählt der örtlich zuständige Flussgott Fluxus Episoden aus der Geschichte der Stadt Saarlouis, wie er sie erlebt hat.

Alle bisher erschienenen Episoden sind auf der Internetseite des Museums oder unter www.fluxus-comic.saarlouis.de abrufbar und können für pädagogische Zwecke kostenlos heruntergeladen werden. Die ersten 24 Episoden sind zudem in dem Buch *Saarlouis - Im Fluss der Zeit* erschienen, das zusätzlich historische Hintergrundinformationen zu den einzelnen Geschichten enthält.

Ansprechpartner zum pädagogischen Angebot:

Benedikt Loew, Museumsleiter
Telefon: 06831 6989-822
E-Mail: museum@saarlouis.de



Deutsches Zeitungsmuseum

MEDIENGESCHICHTE

Anfassen • Ausprobieren • Begreifen



Deutsches Zeitungsmuseum

Am Abteihof 1
66787 Wadgassen

Telefon: 06834 94230

www.deutsches-zeitungsmuseum.de
buchung@deutsches-zeitungsmuseum.de

Öffnungszeiten:

Dienstag bis Sonntag 10 - 16 Uhr
Schulklassen nach Vereinbarung ab 8 Uhr

Anreise PKW/Bus

Über die A620, AS Wadgassen in Richtung Wadgassen, Kreisverkehr Richtung Bous verlassen. Biegen Sie links in die Straße Am Abteihof. Parkmöglichkeiten am Haus.

Anreise ÖPNV

Regionalzug nach Bous, von dort zu Fuß (ca. 10 min.) zum Zeitungsmuseum.



Durch eigene Erfahrungen Inhalte erlernen und verstehen, das ist der Gedanke hinter dem museumspädagogischen Programm des *Deutschen Zeitungsmuseums*. Die kleinen und großen Besucher können eigenständig oder mit Anleitung verschiedene Aspekte der Zeitung erforschen. Vom Einfluss der Presse in der Geschichte über die technischen Herausforderungen beim Zeitungsdruck sind zahlreiche Facetten zu entdecken.

Innerhalb einer Führung oder eines Workshops können Erwachsene, Jugendliche und Kinder die Welt der Zeitung genauer erkunden. Um eine optimale Atmosphäre für die Vermittlung zu schaffen, findet das Programm für Kinder- und Jugendgruppen in kleinen Arbeitsgemeinschaften statt. Anhand von ausgewählten Exponaten erarbeiten sich die Teilnehmer*innen die Zusammenhänge. So werden beim Museumsbesuch die Konzentration gefördert und es lassen sich nachhaltige Lerneffekte erzielen.

Als außerschulischer Lernort bietet das *Deutsche Zeitungsmuseum* beispielsweise Anknüpfungspunkte für den Geschichts-, Deutsch- oder Kunstunterricht, die Vermittlung von Medienkompetenz und fördert fächerübergreifendes Lernen. In Anlehnung an den Lehrplan können unterschiedliche Themenschwerpunkte gesetzt werden.

Die Besucher werden eingeladen zu einer spannenden Reise durch die Welt der Zeitung. Von den Anfängen im 15. Jahrhundert bis hin zur Spiegelaffäre in den 1960er Jahren können die Gäste die Geschichte des Zeitungswesens entdecken. An Original-Druckpressen kann man erfahren, wie sich die Technik weiterentwickelt hat. Verschiedene Druckverfahren können selbst ausprobiert werden. Anschaulich und vielfältig erleben die Schüler*innen unterschiedliche Aspekte eines der wichtigsten Informationsmedien unserer Zeit.

Workshops für Kindergartenkinder

- Von der Feder bis zum Druck (3 - 6 Jahre)
Ausprobieren historischer Schreibgeräte
- Paper-Lab (3 - 6 Jahre)
Mitmachstationen zu Papiersorten
- Ab geht die Post (3 - 6 Jahre)
Spiele um einen historischen Postschalter

Workshops für Schulklassen

- Papierherstellung (1. - 4. Klasse)
Workshop mit eigenem Papierschöpfen
- Schriften aus zwei Jahrtausenden (1. - 4. Klasse)
Schriftgestaltung von Hieroglyphen bis zur Kalligraphie
- Druckwerkstatt (1. - 4. Klasse)
Druckverfahren auf einer alten Handpresse ausprobieren
- Wie Japaner Bücher binden (3. - 7. Klasse)
- Wie man in der Gotik Bücher machte (3. - 7. Klasse)
Ein Lederbuch mit Nadel und Faden herstellen
- Aus der Schule der Geheimagenten (5. - 7. Klasse)
Geheimschriften ausprobieren
- Papier in Bewegung – Pop-Up (5. - 9. Klasse)
Klappkarten und Papiermechanik praktisch erproben
- Prägen (5. - 9. Klasse)
Lesezeichen oder Schlüsselanhänger mit Goldfolie prägen
- Buchdruck traditionell: Setzen & Drucken (8. - 12. Klasse)
- Mappen im A4-Format herstellen (9. - 12. Klasse)
- Emoticons (9. - 12. Klasse): Handytasche herstellen
- MIK – Workshop Medien- und Informationskompetenz (4. - 12. Klasse)

In dem vierstündigen Workshop an spannenden Mitmachstationen werden die einzelnen Medien von Foto über Radio und Text bis hin zu Fernsehen erkundet. Wie entsteht eine Nachricht und wie gelangt sie an die Öffentlichkeit? Kann ich überhaupt jeder Nachricht, die ich höre, trauen? Informationen werden kritisch hinterfragt und den Schüler*innen vor Augen geführt, dass oftmals vieles anders ist, als es dargestellt wird.

LernOrt: Angebote für Erzieher*innen & Lehrer*innen

- Projektstage
Für Schulen oder andere kulturelle Einrichtungen besteht die Möglichkeit, Projektstage im Deutschen Zeitungsmuseum durchzuführen. Gerne stellen wir ein interessantes Programm zusammen.
- Pädagogische Tage und Lehrerfortbildungen
Auf Anfrage können verschiedene Fortbildungen für Lehrkräfte und Erzieher*innen organisiert werden. Diese bieten an praktischen Beispielen einen Einblick in die Themenbereiche des Deutschen Zeitungsmuseums. Verschiedene Ansätze der Vermittlung und der inhaltlichen Ausrichtung werden hier vorgestellt.



Fächeranbindung:

- Sachunterricht
- Gesellschaftswissenschaften
- Bildende Kunst

Workshops für Kindergartenkinder

- Dauer: 2 Std. inkl. Pause
- max. 15 Kinder
- Aktuelle Kosten: inkl. Eintritt und Material: 6 € pro Kind
Mindestpreis pro Gruppe bis 15 Personen: 60 €

Workshops für Schulklassen

- Interaktive Führung durch die Dauerausstellung plus Workshop nach Wahl
- Dauer: 2 Std. inkl. Pause
- max. 30 Schüler in zwei Arbeitsgruppen (Gruppen ab 16 Personen werden geteilt)
- Aktuelle Kosten: inkl. Eintritt und Material: 6 € pro Schüler*in
Mindestpreis pro Gruppe bis 15 Personen: 60 €

Anmeldung und Information

Montag bis Freitag 9 - 16 Uhr
Sascha Boßlet M.A.
Tel.: 06834 9423-11 oder
Tel.: 06834 9423-10
E-Mail:
buchung@deutsches-zeitungsmuseum.de

Für alle Veranstaltungen wird um rechtzeitige Anmeldung gebeten

Historisches Museum Wallerfangen

Wechsausstellungen • Regionale Geschichte



Historisches Museum Wallerfangen
Louisenstraße 3 (Adolphshöhe)
66798 Wallerfangen

Öffnungszeiten

Freitag bis Sonntag von 15 - 18 Uhr
oder nach telefonischer Vereinbarung

Rollstuhlgerechter Zugang zum Museum
über eine Rampe

www.verein-fuer-heimatforschung-wallerfangen.de

Das *Historische Museum Wallerfangen*, 1983 als Heimatmuseum gegründet, wurde nach professioneller Neugestaltung, ausgestattet mit Medienstation, Hörstation und Videomonitoren, 2015 als Historisches Museum wiedereröffnet. Träger ist die Gemeinde, Betreiber der Verein für Heimatforschung Wallerfangen e. V.

Das Museum präsentiert vier Epochen spannender Geschichte:

Frühkeltische Epoche

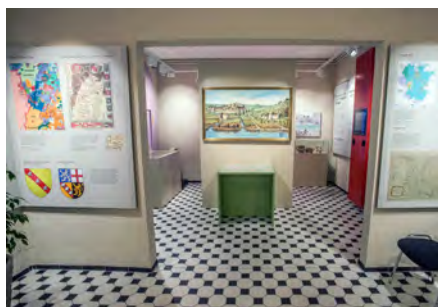
- Bronze-Hortfund (um 800 v. Chr.) als Repliken
- goldener Ringschmuck der um 500 v. Chr. bestatteten *Keltenfürstin von Wallerfangen* als Repliken
- Nachbau eines Klangblechs aus dem Hortfund (spielbar)

Römerzeit

- Bergbaurelikte
- Okkupationsinschrift des Bergbaubetreibers Emilianus
- lebensgroße Fotoinstallation des unteren Emilianusstollens
- Funde des nachrömischen Azuritbergbaus
- Münzfunde und Fragmente von Altären und Statuen aus der Villen- und Tempelanlage *Sudelfels* bei Ihn

Mittelalter und frühe Neuzeit

- lothringisch-französisch-saarländische Grenzgeschichte
- Wallerfangen als Hauptstadt der deutschsprachigen Ballei des Herzogtums Lothringen
- Architekturfragmente
- Funde aus Gräbern bei der alten Wallerfanger Pfarrkirche und aus den Blaugräberstollen
- Grenzstein zwischen Lothringen und Frankreich
- Faksimiles von Urkunden, Landkarten
- Akten - z. B. eines 1619 in Wallerfangen geführten Hexenprozesses



19., 20. und 21. Jahrhundert

Die jüngste Epoche ist geprägt von der Keramik:

- 1791: Nicolas Villeroy verlegt seine Steingutmanufaktur nach Wallerfangen
- 1836: Fusion mit Johann Franz Boch-Buschmann in Mettlach zur Weltfirma Villeroy & Boch
- Erzeugnisse der Wallerfanger Fabrik aus allen Produktionsphasen bis zur Schließung 1931
- Dokumente zu den politischen und sozialen Bedingungen im Zeitalter der Industrialisierung



Für
Schul-
klassen

Angebote für Schulklassen

Das Historische Museum Wallerfangen ist ein idealer außerschulischer Lernort für folgende Themen:

Kelten und Römer im Raum Wallerfangen

- befestigte Höhensiedlung auf dem Limberg
- Grab einer um 500 vor Chr. bestatteten Keltenfürstin
- Gold-, Bronze- und Bernsteinschmuck der Fürstin
- Römer als Bergleute in St. Barbara und als Pilger in Ihn

Walderfingen als Provinzhauptstadt im Herzogtum Lothringen

- Karolingische Reichsteilungen
- Blick in 400 Jahre Geschichte eines zweisprachigen Landes zwischen Frankreich und Deutschland
- Walderfingen als Hauptstadt der deutschsprachigen Provinz des Herzogtums Lothringen
- Bergbau zur Gewinnung des Minerals Azurit
- Wallerfangen im 30-jährigen Krieg
- Wallerfangen als Schauplatz von Hexenprozessen

Industrialisierung am Beispiel der Keramikfabrik Villeroy & Boch

- Nicolas Villeroy als bedeutender Industriepionier Preußens
- Energiekrise an der Schwelle zum 19. Jahrhundert
- Aus Bauern werden Fabrikarbeiter
- Kinderarbeit; Beschäftigung ausländischer Fachleute
- Fusion mit Jean François Boch in Mettlach

Weitere Hinweise

Arbeitsmaterialien und Aufgaben für selbständiges Arbeiten können nach Absprache mit den Lehrkräften bereitgestellt werden. Für jedes Thema können vorab Informationen und Handreichungen ausgegeben werden. Die fachdidaktischen Materialien, zugeschnitten auf die jeweils relevanten Exponate, können so bereits in der Klasse vor dem Besuch erarbeitet werden. Mitglieder des Vereins für Heimatforschung Wallerfangen e. V. stehen während des Unterrichts im Museum zur Beantwortung von Fragen zur Verfügung. Sie bieten auch Führungen zu Themen jenseits der Lehrpläne an.

Fächeranbindung:

- Sachunterricht
- Gesellschaftswissenschaften
- Naturwissenschaften

Die Angebote sind kostenlos

Ansprechpartner:

Dr. Peter Winter (Museumsleiter, ehem. Landrat)
E-Mail: dr.peter-winter@t-online.de

Prof. Dr. Rudolf Echt (Vereinsvorsitzender, Archäologe, Kunsthistoriker)
E-Mail: rudolf.echt@t-online.de

Friedel Jacob (Archivleiter, ehem. Seminar- und Fachleiter)
E-Mail: Friedel.Jacob@t-online.de

Digitale Exponate:

Ein Teil der Exponate ist online abrufbar unter: <http://saarland.digicult-museen.net/museen/act001706>

Ehemaliges Bergwerk Saar

Maschinenhäuser • Exkursion zum Saar- Polygon
• Führungen • Dauerausstellung Bergbau



Fächeranbindung:

- Sachunterricht
- Gesellschaftswissenschaften
- Naturwissenschaften

Kontakt:

Förderverein BergbauErbeSaar e. V.

RAG Repräsentanz

Provinzialstraße 1
66806 Ensdorf / Saar

Kontakt:

Frau Bermann-Engel,
E-Mail: geschaeftsstelle@bergbauerbesaar.de
Telefon: 06831 769-3710

Parkplatz: für Besichtigungen:

Parkplatz RAG-Repräsentanz
Am Ostring 1,
66806 Ensdorf

Weitere Informationen rund um das
Saarpolygon: www.bergbauerbesaar.de

Weitere Informationen zur Ausstellung:
www.bergbau-unser-erbe.de

Saarpolygon

Am 30. Juni 2012 endete nach über 250 Jahren der Steinkohlenbergbau im Saarland. Der Bergbau und die mit ihm verbundene Stahlindustrie haben die Menschen und die heimische Kulturlandschaft in besonderem Maße geprägt. Die wechselvolle Geschichte des Landes war eng mit der Steinkohle und ihrer wirtschaftlichen Bedeutung verknüpft.

Das Saarpolygon ist aus einem europaweit ausgelobten Ideenwettbewerb hervorgegangen. Die von Berliner Architekten kreierte Großskulptur wurde von dem eigens hierfür gegründeten Förderverein BergbauErbeSaar e. V. durch Zuwendungen der RAG-Stiftung und der saarländischen Landesregierung sowie durch Spenden von Unternehmen, Institutionen und Privatpersonen realisiert. Die Einweihung erfolgte im September 2016.

Die Lichtinstallation thematisiert den Wandel auf einer weiteren Wahrnehmungsebene. Während tagsüber die äußere Form des Polygons bestehend aus zwei gegenüberstehenden Schrägtürmen mit Treppenanlage und einer verbindenden Brücke als Aussichtstribüne dominiert, tritt in der Dunkelheit die innere Erschließung hervor.

Das Saarpolygon ist über einen halbstündigen Aufstieg auf das etwa 130 Meter hohe Haldenplateau erreichbar. Am Fuß der Halde kann die historische Bergwerksanlage Duhamel aus deutsch-preußischer und französischer Bauepoche bewundert werden. Auf dem Weg nach oben lässt sich die besonders geartete Haldenkulturlandschaft, die über einen Zeitraum von 100 Jahren von Menschenhand künstlich geschaffen wurde, erleben.

Vom Plateau der Bergehalde reicht der Blick über weite Teile des Saarlandes, bis hinüber nach Frankreich. Gut zu erkennen sind die Strukturen der saarländischen Heimat, das industriell/urban geprägte Saartal, die verstreut liegenden Siedlungsgebiete und die ausgedehnten Waldlandschaften.

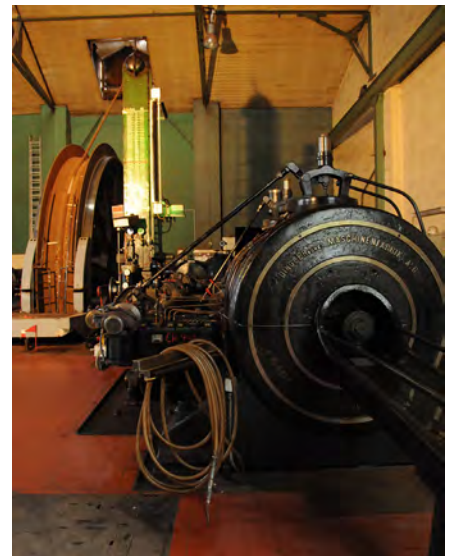


Angebote für Schulklassen

Ausstellung *Bergbau. Unser Erbe*

Die Ausstellung *Bergbau. Unser Erbe* schlägt eine Brücke von der Zeit des aktiven Bergbaus in die Zeit des Nachbergbaus. Sie schafft unterschiedliche Zugänge zu den vielfältigen Themen des Nachbergbaus. An verschiedenen Stationen zeigt die Ausstellung den beginnenden Wandel und erzählt Geschichten von Menschen, Orten und Dingen. Inhalte der Ausstellung sind:

- Wirtschaft und Arbeit nach Kohle
- Von schwarzer zu grüner Energie
- Zukunftsaufgabe Grubenwasser
- Auf ehemaligem Grubengelände wohnen
- Bergbau bleibt sichtbar
- Nach dem Bergbau - Tradition und Alltag
- Erholung an einstigen Orten der Arbeit
- Neuer Raum für die Natur



Mögliche Angebote am Standort Duhamel

Die Angebote werden von ehemaligen Bergarbeitern als Zeitzeugen begleitet. Vor Ort sind unterschiedliche Schwerpunkte beim Besuch organisierbar:

- Besichtigung der ehem. Bergwerksanlage mit den historischen Gebäuden und dem alten Fördergerüst
- Besichtigung der historischen Dampffördermaschine aus der ersten Hälfte des vorigen Jahrhunderts
- Rundgang durch die Ausstellung *Bergbau. Unser Erbe*
- Begleiteter Gang zum Saar-Polygon



Klosterruine Wörschweiler

Klosterleben erleben:
Angebot für die Klassenstufen 5 - 7



Fächeranbildung:

- Religion
- Philosophie/ Ethik
- Gesellschaftswissenschaften

Ansprechpartner:

Jutta Klicker
Würzbachstr. 61a
66386 St. Ingbert
Telefon: 06894 8950524
E-Mail: jutta.klicker@freenet.de
Web: www.jutta-klicker.de

Thomas Stephan, Speyer
E-Mail: thomas.stephan@bistum-speyer.de

Das *Kloster Wörschweiler*, im frühen 12. Jahrhundert gegründet, war über Jahrhunderte ein Zentrum des geistlichen, kulturellen und wirtschaftlichen Lebens im nördlichen Teil des Biosphärenreservates Bliesgau.

Heute sind von dem Kloster nur noch die eindrucksvollen Ruinen erhalten. Das Angebot *Klosterleben erleben* erschließt das klösterliche Leben des Mittelalters und setzt es in Bezug zur Lebenswelt der Schüler*innen. Diese erfahren, dass die Ruinen des Klosters viel über das Alltagsleben der Mönche, über Ämter und Funktionen, über Glaube und Spiritualität und über einen klösterlichen Wirtschaftsbetrieb verraten. Immer wieder wird auch die Regel des Heiligen Benedikt thematisiert. Sie dient als Impulsgeber für Erlebnisangebote, die die Kinder zur Auseinandersetzung mit den unterschiedlichsten Fragestellungen einlädt:

- Warum sollen Benedikts Mönche beten und arbeiten?
- Was bedeutet Gastfreundschaft?
- Was die Fürsorge für Arme und Schwache?
- Braucht eine Gemeinschaft Regeln?
- Wie geht Glauben heute?
- Was hat das Maßhalten des Heiligen Benedikt mit Nachhaltigkeit zu tun?

Termine und Uhrzeit nach Vereinbarung
Aktuelle Kosten: 3 € pro Teilnehmer*in
Dauer: 5 Stunden



Landesakademie für musisch- kulturelle Bildung



**Musik • Darstellendes Spiel • Seminare
Wettbewerbe • Tagungen • Workshops**

Unter dem Dach der *Landesakademie für musisch-kulturelle Bildung* e. V. vereinen sich die 15 größten Verbände der Breitenkultur des Saarlandes mit insgesamt 120.000 Mitgliedern. Sie versteht sich als zentrale Einrichtung zur Aus-, Fort- und Weiterbildung und Begegnungsstätte für Amateure und Profis im musisch-kulturellen Bereich. Sie kooperiert in der Projektarbeit mit dem Ministerium für Bildung und Kultur und den wichtigen kulturellen Institutionen des Saarlandes. Arbeitsschwerpunkte sind:

- professionelle, pädagogisch aufbereitete Schülerkonzerte für unterschiedliche Altersgruppen
- Schülerkonzerte der Landesakademie auch in Kooperation mit dem Theater am Ring in Saarlouis
- Wettbewerbe *Rock on* und *auftakt!* für Schülerensembles
- Musikmentorenausbildung
- Unterstützung der Multiplikatorenarbeit

Daneben ist die Landesakademie Partner des landesweiten Förderprogrammes *Kreative Praxis* und auch des Förderprogrammes des Bundes *Kultur macht stark*. In den Räumen der Landesakademie finden zahlreiche Fort- und Weiterbildungskurse für Lehrer*innen, Erzieher*innen, Multiplikator*innen, Pädagog*innen und musisch tätige Amateur*innen statt. Sie bietet Orchestern, Chören, Theaterprojekten, Schulklassen, Arbeitsgemeinschaften usw. ein optimales Ambiente mit Übernachtungsmöglichkeiten und der Bereitstellung des erforderlichen Equipments zum praktischen Arbeiten im Rahmen von Seminare und Tagungen.

Fächeranbindung:

- Musik
- Darstellendes Spiel
- Gesellschaftswissenschaften
- Sprachen

Auskünfte:

Eva Kieser, Projektleiterin
Landesakademie für musisch-kulturelle
Bildung
Reiherswaldweg 5
66564 Ottweiler

Telefon: 06824 3029 033
E-Mail: kieser@la-ottweiler.de

www.landesakademie-saar.de



Musée de la Faïence Sarreguemines

Techniques faïencières • ateliers



Informations pratiques

Musée de la Faïence
15 rue Poincaré
F - 57200 Sarreguemines

Moulin de la Blies
123 avenue de la Blies
F - 57200 Sarreguemines

Ouverture du mardi au dimanche et les
lundis fériés, de 10h à 12h et de 14h à 18h.

Du 1er avril au 31 octobre, le Moulin de la
Blies est ouvert en continu de 10h à 18h.

Téléfon: +33 3 879 893-50
E-Mail: museum@mairie-sarreguemines.fr
www.sarreguemines-museum.eu

La Ville de Sarreguemines est située à proximité immédiate du Land de la Sarre en Allemagne et à la confluence de deux rivières: la Sarre et la Blies. La faïencerie a vu le jour pendant la Révolution française. Très tôt ses produits se sont distingués par leur qualité et leur prix, accessible à toutes les catégories de la population.

Pendant près de 200 ans, la manufacture a contribué à la renommée de la Ville de Sarreguemines en produisant différents types d'objets en céramique, dans une logique industrielle: de la vaisselle courante, des revêtements muraux destinés à décorer les commerces et les demeures bourgeoises, des articles de décoration (cache-pot, jardinière...), des poêles en faïence, des pièces plus luxueuses...

Aujourd'hui, deux musées rendent compte de ce passé industriel:

Le Musée de la Faïence est installé dans les anciens appartements de Paul de Geiger, directeur des faïenceries de 1871 à 1913. Les riches collections de céramiques illustrent l'évolution technique et artistique de la manufacture et témoignent de la diversité des styles proposés pour couvrir tous les goûts et besoins de la clientèle en matière de décoration, d'objets utilitaires et d'art de la table.

Le site du Moulin de la Blies avec le Musée des Techniques Faïencières et le Jardin des Faïenciers

Cette ancienne unité de production, spécialisée dans l'élaboration des pâtes, a fonctionné de 1825 à 1969. Depuis 1998, le musée permet de découvrir - grâce à sa collection de machines et d'outils - tout le processus de fabrication et de décoration des céramiques. Des témoignages d'anciens faïenciers et des photographies d'archives, entre autres, détaillent les conditions de travail des ouvriers aux 19ème et 20ème siècles. Dans les ruines des ateliers aujourd'hui disparus, la nature a repris ses droits. Le Jardin des Faïenciers, créé en 2009, évoque les sources d'inspiration des artistes décorateurs et l'alchimie des couleurs présentes sur les faïences.



Les Musées de Sarreguemines accueillent les jeunes afin de les accompagner dans leur découverte des pratiques artistiques et culturelles via les collections et de les amener à s'exprimer, à travers les mots ou la pratique artistique....

Pour cela, les Musées de Sarreguemines organisent toute l'année des visites et/ou des ateliers à destination des scolaires et des familles (ateliers « anniversaire », ateliers parents/enfants « les mains dans la terre », « dimanche au musée », etc.).

Les médiateurs proposent ainsi de retracer l'histoire de la manufacture; de percer les secrets des différentes techniques de production; de mieux appréhender l'évolution des conditions de travail des ouvriers ou encore de découvrir les inspirations des artistes... Le Jardin des Faïenciers, à proximité immédiate de la Réserve Mondiale de la Biosphère Bliesgau, est un cadre idéal pour sensibiliser les jeunes aux questions environnementales.

Les visites font découvrir les collections à partir d'œuvres sélectionnées par les médiateurs pour attiser la curiosité des enfants.

Le Moulin de la Blies permet ainsi d'évoquer des thématiques sociales (et ainsi se glisser dans la peau d'un ouvrier au 19^{ème} siècle); environnementales (le Jardin des Faïenciers) ou encore techniques (l'énergie hydraulique). Au Musée de la Faïence, l'espace consacré à la céramique sanitaire est idéal pour sensibiliser les 3 - 6 ans à la question de l'hygiène. Avec les visites-ateliers, les plus jeunes sont initiés à la pratique céramique après une découverte du musée. Accueillis dans les ateliers pédagogiques du Moulin de la Blies, les enfants se familiarisent avec l'argile sous sa forme solide ou liquide, s'essayent au modelage ou encore à la décoration des pièces, en reproduisant les gestes des faïenciers. Au Musée de la Faïence, ils partent notamment à la recherche des créatures hybrides présentes dans les vitrines avant de créer la leur, rivalisant ainsi de créativité...

Des circuits pédestres conduisent les plus grands sur les traces de la faïencerie, à la découverte des lieux emblématiques liés à la manufacture mais aussi des détails, plus discrets, qui se cachent aujourd'hui encore dans les rues de la « cité faïencière ».

Les médiateurs restent à l'écoute des professeurs qui souhaiteraient entreprendre un travail plus complet, en plusieurs étapes, pour bâtir un projet spécifique autour de la création céramique.



Parc Explor Wendel

Industriegeschichte • Sozialgeschichte • Umwelt



Musée Les Mineurs Wendel
Parc Explor Wendel
F - 57540 Petite-Rosselle

ganzjährig geöffnet
Dienstag bis Sonntag von 9 - 18 Uhr
(außer 1. Jan., 1. Mai, 24. - 26., 31. Dez.)

Französischsprachige Führungen: 11 Uhr,
14 Uhr, 16 Uhr. Die Zeiten können sich
jahreszeitlich bedingt ändern.

Deutschsprachige Führungen jeden
Mittwoch und Sonntag um 15 Uhr.

Informationen und Reservierung:
Telefon: +33 3 8787 0854
E-Mail: contact@musee-les-mineurs.fr

- Für den Besuch wird kostenlos ein Begleitheft zur Verfügung gestellt.
- Informationen in drei Sprachen (Französisch, Deutsch und Englisch).
- Führungen in Französisch, Deutsch und Englisch können reserviert werden (Dauer: eine Stunde).
- Kostenloses Themenheft für Kinder

Im Juni 1856 wurde die erste Kohle aus dem *Stollen Saint Charles* gefördert. Der Schacht lag zwei Kilometer vom kleinen Standort *Wendel* entfernt, dem späteren *Parc Explor Wendel*.

Nach dem Zweiten Weltkrieg trug die *Grube Wendel* in weniger als zehn Jahren zur Verdreifachung der Förderung in Lothringen bei. Schon 1946 war Wendel im Rahmen der Verstaatlichung aller französischen Gruben in die *Kohlegruben des Lothringer Beckens* integriert worden. Der Schacht *Wendel 3* wurde 1952 abgeteuft und 1958 mit einer damals sehr innovativen *Aufbereitungsanlage 3* ausgestattet. Die Schächte *Wendel 1* und *2* werden ebenfalls modernisiert und mit neuen Fördertürmen versehen.

Ab 1960 begann der starke Rückgang der Fördermengen. 1986 wurde die Grube als eigenständiger Standort stillgelegt.

Bis 1989 wurde ein Teil der Infrastruktur des Standortes zum Betrieb der anderen, noch aktiven Schächte der Konzession *Wendel* genutzt. Der Schacht *Wendel 1* wird 1989, *Wendel 2* 1992 und *Wendel 3* im Jahre 2001 geschlossen.

Der am Eingang zum Standort noch sichtbare Förderturm des Schachts *Vuillemin 2*, der ab 1884 abgeteuft wurde, ist der älteste im Kohlebecken Lothringen noch erhaltene Förderturm aus Metall.



Angebote für Schulklassen

Angebote für Klasse 1 - 3:

- Entdeckungsrundgang: *Die Wendel-Bergleute*
- Entdeckungsrundgang: "Alltagsleben 1950"

Angebote für Klasse 4 - 6:

- *Berufe unter Tage*
- Bildungswerkstatt: *Kohle, fossiler Brennstoff*
- Entdeckungsrundgang: *Die Wendel-Bergleute*
- Begegnungen mit Zeitzeugen

Angebote für Sekundarstufe I (NW, GW):

- Bildungsprogramm: *Kohle, eine unterirdische Ressource*
- Führung: *Auswirkung des Kohleabbaus auf die Umwelt*
- Bildungswerkstatt: *Der Kohleabbau im 19. Jahrhundert*
- Führung: *Die Arbeit in einem Kohlebergwerk im 20. Jahrhundert*
- Bildungswerkstatt: *Die Wendels im Industriezeitalter*
- Ausstellung: *Mosel-Saar: Kohle als Grundstein Europas?*
- Bildungswerkstatt: *Die Kohle und der europäische Aufbauprozess*
- Führung: *Die Zeche Wendel. Einrichtung eines Produktionsbereiches in Lothringen*
- Begegnungen mit Zeitzeugen
- Besuch der Bergarbeitersiedlungen in Petite Rosselle

Angebote für Sekundarstufe II (NW, GW):

- Bildungsprogramm: *Kohle, fossiler Brennstoff*
- Führung: *Abbau eines Kohlevorkommens und Auswirkungen auf die Umwelt*
- Ausstellung: *Mosel-Saar: Kohle als Grundstein Europas?*
- Führung: *Die Zeche Wendel. Einrichtung eines Produktionsbereiches in Lothringen*
- Begegnungen mit Zeitzeugen
- Besuch der Bergarbeitersiedlungen in Petite Rosselle

Angebote für bilinguale Schulen:

- Entdeckungsrundgang: *Die Wendel-Bergleute*
- Entdeckungsrundgang: *Alltagsleben 1950*
- Stationenlernen zum Bergbau

Fächeranbindung:

- Sachunterricht
- Fremdsprachen
- Gesellschaftswissenschaften
- Naturwissenschaften

- Die Angebote beanspruchen jeweils ca. 90 Minuten.
- Es ist möglich, mehrere Aktivitäten miteinander zu kombinieren.
- Für viele Angebote werden Informations- und Arbeitsmaterialien zur Verfügung gestellt.
- Besuch der Bergarbeitersiedlung mit dem Bus möglich.

Preise und Reservierung:

Telefon: +33 3 8787 0854

E-Mail: contact@musee-les-mineurs.fr



Kulturorte im Überblick

KULTURleben! fördert die Kooperation von kulturellen Einrichtungen und Schulen. Auf den nachfolgenden Seiten sind zur leichteren Orientierung interessante saarländische und grenznahe Einrichtungen nach Themengebieten geordnet. Die angegebenen Kontaktadressen werden auf der Website von KULTURleben! ständig aktualisiert.

<https://kulturleben.saarland>

Bildende Kunst

Kunst im öffentlichen Raum

Hinweis:

Der Online-Kunstführer des Instituts für aktuelle Kunst zeigt auf einer interaktiven Karte eine sehr umfangreiche Sammlung zur Kunst im öffentlichen Raum.



**Regionalverband
Saarbrücken**

Museen

Stiftung Saarländischer Kulturbesitz: Saarländisches Landesmuseum - Moderne Galerie

Bismarckstraße 11-19, 66111 Saarbrücken

E-Mail: service@saarlandmuseum.de, Telefon: 0681 9964-234

Angebote: Seite 12

Historisches Museum Saar

Schloßplatz 15, 66119 Saarbrücken

E-Mail: info@hismus.de, Telefon 0681 506-4506

Angebote: Seite 24

Stiftung Saarländischer Kulturbesitz: Saarländisches Landesmuseum - Schlosskirche: Glasfenster von Georg Meistermann

Am Schloßberg 6, 66119 Saarbrücken

E-Mail: service@saarlandmuseum.de, Telefon: 0681 9964-234

Angebote: Seite 20

Stiftung Saarländischer Kulturbesitz: Saarländisches Landesmuseum - Alte Sammlung

Schloßplatz 16, 66119 Saarbrücken

E-Mail: service@saarlandmuseum.de, Telefon: 0681 9964-234

Angebote: Seite 24



Wechselausstellungen

Weltkulturerbe Völklinger Hütte, Europäisches Zentrum für Kunst und Industriekultur

66302 Völklingen

E-Mail: visit@voelklinger-huette.org, Telefon: 06898 9100-100

Angebote: Seite 28

Stadtgalerie Saarbrücken

Sankt-Johanner-Markt 24, 66111 Saarbrücken

E-Mail: stadtgalerie@saarbruecken.de, Telefon: 0681 905-1842

KuBa Saarbrücken

Quartier Eurobahnhof- Europaallee 25, 66113 Saarbrücken

E-Mail: info@kuba-sb.de, Telefon: 0681 959-1200 od. 1202

Angebote: [Seite 16](#)

Saarländisches Künstlerhaus

Karlstraße 1, 66111 Saarbrücken

Kontakt: info@kuenstlerhaus-saar.de, Telefon: 0681 372485

Angebote: [Seite 14](#)

HBKsaar/ Galerie der HBKsaar

Keplerstraße 3-5, 66117 Saarbrücken

E-Mail: a.bayer@hbks.uni-sb.de, Telefon: 0681 92652-153

E-Mail: institutfktup@hbksaar.de Telefon: 0681 92652 -143

Kunst im Landtag

Franz-Josef-Röder Straße 7, 66119 Saarbrücken

E-Mail: m.seel@landtag-saar.de, Telefon: 0681 5002-291

Ernst-Alt-Kunstforum

Bahnhofstraße 3, 66271 Rilchingen-Hanweiler

E-Mail: info@ernst-alt-kunstforum.de, Telefon: 07251 17607

KulturOrt Wintringer Kapelle

Am Wintringer Hof 7, 66271 Kleinblittersdorf

E-Mail: peter.lupp@rvsbr.de, Telefon: 0681 506-6060

Bahnhof Püttlingen

Bahnhofstraße 74-76, 66346 Püttlingen

E-Mail: info@bahnhof-puettingen.de, Telefon: 06898-63756

Kunst im Historischen Rathaus

Rathausstraße 16 - 18, 66271 Kleinblittersdorf

E-Mail: info@kleinblittersdorf.de, Telefon: 06805 2008-0

Aula Sulzbach

Gärtnerstraße 12, 66280 Sulzbach

E-Mail: aula@stadt-sulzbach.de, Telefon: 06897 508222

Rathaus Riegelsberg

Saarbrücker Straße 31, 66292 Riegelsberg

E-Mail: kultur@riegelsberg.de, Telefon: 06806 93018

Besondere Orte

Kunstraum der Sparda-Bank-Stiftung im Ministerium für Bildung und Kultur

Trierer Straße 33, 66111 Saarbrücken

Kontakt: babette.kuhn@sparda-sw.de, Telefon: 0681 3092-2102

Angebot: [Kunst ist Klasse \(www.sparda-sw.de\)](http://www.sparda-sw.de)



Skulpturensymposium Sankt Johanner Markt

E-Mail: gruppen.info@city-sb.de, Telefon: 0681 93809-17

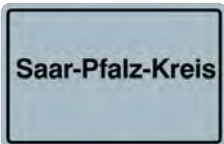
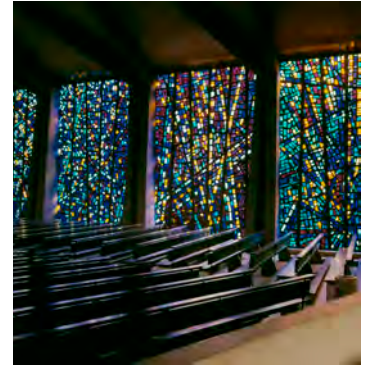
Filialkirche St. Martin, Fechingen: Glasfenster von Oskar Holweck

Provinzialstraße 67, 66130 Saarbrücken-Fechingen

E-Mail: m.engler-mueller@sanktmartin-saarbruecken.de, Telefon: 0681 872134

Pfarrkirche St. Mauritius: Glasfenster von Boris Kleint

Moltkestraße 33, 66117 Saarbrücken



Albert Weisgerber-Stiftung

Am Markt 6, 66386 St. Ingbert

E-Mail: afischer@st-ingbert.de, Telefon: 06894 13352

Das Museum befindet sich derzeit noch im Aufbau

Museum für Kalligrafie und Handschrift - Stiftung Schriftkultur e. V.

Am Gutshof 13, 66424 Homburg

E-Mail: stiftung@schriftkultur.eu, Telefon: 06841 98 89 091



Städtische Galerie Neunkirchen

Marienstraße 2, 66538 Neunkirchen

E-Mail: info@staedtiche-galerie-neunkirchen.de, Telefon: 06821 202561

Angebote: Seite 34

KKM Keramik Kunst Museum Stiftung Hannelore Seiffert im KULT:Kulturzentrum

Marienstraße 2, D-66538 Neunkirchen

E-Mail: info@keramik-kunst-museum.de, Tel. 06821 202-562, mobil 0151 54891257

Jean-Lurçat-Museum

Auf dem Kirchhof 66571 Eppelborn

E-Mail: info@jean-lurcat.de, Telefon: 06881 962628

Museum St. Wendel - Mia Münster Haus

Wilhelmstraße 11 - In der Mott, 66606 St. Wendel

E-Mail: info@museum-wnd.de, Telefon: 06851 809-1945

Angebote: Seite 40

Straße des Friedens

Am Symposium 1, 66606 St. Wendel

E-Mail: mail@strasse-des-friedens.de, Telefon: 06851 8060-808

Kunstzentrum Bosener Mühle

An der Bosener Mühle 1, 66625 Nohfelden



E-Mail: Info@bosener-muehle.de, Telefon: 06852 7474

Angebote: Seite 44

Abtei St. Mauritius Tholey: Glasfenster von Gerhard Richter

Im Kloster 11, 66636 Tholey

E-Mail: mail@abtei-tholey.de, Telefon: 6853 92084-0

Landkreis Merzig-Wadern

Museum Schloss Fellenberg/ Paul Schneider-Skulpturenpark

Torstr. 45, 66663 Merzig

E-Mail: info@museum-schloss-fellenberg.de, Telefon: 06861 801260

Angebote: Seite 50

Museum Sammlung Zimmer - Rainer Fetting und die Maler vom Moritzplatz

Hollandstr. 10, 66663 Merzig-Hilbringen

www.sammlung-zimmer.de, Telefon: 0151 52402220

Steine an der Grenze

Nähe L 173, 66663 Merzig-Wellingen

E-Mail: tourist@merzig.de, Telefon: 06861 85330



Landkreis Saarlouis

Institut für aktuelle Kunst

Choisyring 10, 66740 Saarlouis

E-Mail: info@institut-aktuelle-kunst.de, Telefon: 06831 460530

Galerie Ludwig Saarlouis

Alte-Brauerei-Straße, Kaserne VI, 66740 Saarlouis

E-Mail: LudwigGalerie@saarlouis.de, Telefon: 06831 69890-17 oder 69890-14

Angebote: Seite 56

Zentrum August Clüsserath

Stummstraße 33, 66763 Dillingen

E-Mail: kontakt@kunstverein-dillingen.de, Telefon 0160 9440 9516



Luxemburg

u-5440 Remerschen/ Luxemburg

tintiny-foundation.com, Telefon: +352 621 175781



Konzerte • Theater • Ballett • Kulturkino

Regionalverband
Saarbrücken

Theater • Musiktheater

Saarländisches Staatstheater

Schillerplatz 1, 66111 Saarbrücken
E-Mail: kasse@staatstheater.saarland
Telefon (Gruppen): 0681 3092-484
Angebote: Seite 18

Alte Feuerwache

Landwehrplatz 1, 66111 Saarbrücken
E-Mail: kasse@staatstheater.saarland
Telefon (Gruppen): 0681 3092-484

Überzwerg – Theater am Kästnerplatz

Erich-Kästner-Platz 1, 66119 Saarbrücken
E-Mail: f.becher@ueberzwerg.de oder c.otto@ueberzwerg.de
Telefon: 0681 958283-13

Sparte 4

Eisenbahnstraße 22, 66117 Saarbrücken
E-Mail: kasse@staatstheater.saarland, Telefon (Gruppen): 0681 3092-484

Theaterschiff Maria Helena

Liegeplatz Willi-Graf Ufer, Alte Brücke, 66111 Saarbrücken
E-Mail: Theater@com.lion.com,
Telefon: 0681 65817 od. 0172 656 7777

Kleines Theater im Rathaus

Rathaus St. Johann, 66111 Saarbrücken
E-Mail: info@kleines-theater-rathaus.de, Telefon: 0681 905-4903



Theater im Viertel

Landwehrplatz 2, 66111 Saarbrücken
E-Mail: info@dastiv.de, Telefon: 0681 3904602

Dudweiler Stadt-Theater e. V.

Ahrstraße 30, 66113 Saarbrücken
E-Mail: mail@dudweiler-statt-theater.de
Telefon: 0681 740987

Kleines Theater / Junge Bühne Auersmacher

Auf dem Bies 21, 66271 Kleinblittersdorf (Auersmacher)
E-Mail: junge-buehne@t-online.de, Telefon: 06805 7589

Konzerte

Deutsche Radio Philharmonie

Funkhaus Halberg, 66100 Saarbrücken
E-Mail: info@drp-orchester.de, Telefon: 0681 602-2211
Angebote: Seite 8

Saarländischer Rundfunk

Franz-Mai-Straße, 66121 Saarbrücken
E-Mail: fuehrungen@sr.de, Telefon: 0681 602-2048

Musikfestspiele Saar e. V.

Bismarckstraße 10, 66111 Saarbrücken
E-Mail: info@musikfestspiele-saar.de, Telefon: 0681 976100

Orgel ohne Grenzen

Bruchwiesenstr. 35, 66111 Saarbrücken
E-Mail: leonardy@gmx.de, Telefon: 0177 3498872

Resonanzen Festival

Stiftung für die deutsch-französische kulturelle
Zusammenarbeit, Heuduckstraße 1, 66117 Saarbrücken
E-Mail: info@resonanzenfestival.de
Telefon: 681 410965041

PopRat Saarland e. V.

Dudweiler Landstraße 103/105, 66123 Saarbrücken
E-Mail: info@poprat-saarland.de, Telefon: 0151 23455159

Kulturkino

Camera Zwo

Futterstraße 5-7, 66111 Saarbrücken
E-Mail: info@camerazwo.de, Telefon: 0681 32527

Filmhaus Saarbrücken

Mainzer Str. 8, 66111 Saarbrücken
E-Mail: filmhaus@saarbruecken.de, Telefon: 0681 9054803



Kino Achteinhalb

Nauwieserstraße 19, 66111 Saarbrücken
E-Mail: info@kinoachteinhalb.de, Telefon: 0681 3908880

Literatur

Friedrich-Bödecker-Kreis Saarland e. V.

Karlstr. 1, 66111 Saarbrücken
(Saarländisches Künstlerhaus)
E-Mail: fbk.saarland@t-online.de, Telefon: 0681 375610
Angebote: Seite 15

Literaturarchiv Saar-Lor-Lux-Elsass

Universität des Saarlandes,
Gebäude B1 1, 66123 Saarbrücken
E-Mail: s.singh@sulb.uni-saarland.de, Telefon: 0681 302-3327



Saar-Pfalz-Kreis

Internationales Jazzfestival St. Ingbert

Rathaus, 66386 St. Ingbert
E-Mail: rbianchi@st-ingbert.de, Telefon: 06894 13523 (Romina Bianchi)

Kinowerkstatt Sankt Ingbert

Pfarrgasse 49, 66386 St. Ingbert
E-Mail: kinowerkstatt@gmx.de, Telefon: 06894 36821

Naturbühne Gräfinthal

Schweyer Weg 17, 66399 Mandelbachtal
E-Mail: info@naturbuehne-graefinthal.de, Telefon: 06804 6556

Landkreis
Neunkirchen

Landkreis
Merzig-Wadern

Landesakademie für musisch-kulturelle Bildung

Reiherswaldweg 5, 66564 Ottweiler
E-Mail: info@la-ottweiler.de, Telefon: 06824 302900
Angebote: Seite 65

Zeltpalast Merzig (Musik und Theater Saar GmbH)

Saarwiesenring, 66663 Merzig
E-Mail: info@musik-theater.de, Telefon: 06861 99100

Casi Eisenbarth: Kinderkonzerte, Theater, Fortbildungen

Waldstr. 34, 66663 Merzig
E-Mail: info@casi-kinderlieder.de, Telefon: 06861 89130



**Landkreis
Saarlouis**



Theater am Ring

Kaiser-Friedrich-Ring 26, 66740 Saarlouis
E-Mail: kulturservice@saarlouis.de
Telefon: 06831 69890-16

Maxim Maurice Zauberkunst

Philipp Daub/ Maxim Maurice
2. Gartenreihe 50, 66740 Saarlouis
E-Mail: info@maximmaurice.de, Telefon: 0 172 172 23 45

Puppentheater Kussani

Am alten Schacht 36, 66773 Schwalbach-Elm
E-Mail: info@puppentheater-kussani.de
Telefon: 06834 952656

Volksbühne Hülzweiler e. V.

Rosenstraße 28, 66773 Schwalbach-Hülzweiler (Hans-Georg Bock)
E-Mail: hg.bock@volksbuehne-huelzweiler.de, Telefon: 06831 506056

**Rheinland-
Pfalz**

Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz: Kinderprogramm

Heinigstraße 40, 67059 Ludwigshafen
E-Mail: schuhmacher@staatsphilharmonie.de,
Telefon: 0621 5990920 (Heike Schuhmacher)

Grand Est

Le Carreau Forbach

71, Avenue Saint-Rémy, F - 57603 Forbach Cedex
E-Mail für Schulen: Juliette Ronceray : rp-de@carreau-forbach.com
Telefon: +33 3 8784 6434

Luxemburg



Philharmonie Luxembourg

1, place de l'Europe, L-1499 Luxembourg
E-Mail: info@philharmonie.lu, Telefon: +352 260 227-1

Besondere Architektur

Hinweis auf weitere Architektur:

Der Online-Kunstführer des Instituts für aktuelle Kunst zeigt auf einer interaktiven Karte eine sehr umfangreiche Zusammenstellung von Architektur im Saarland.



Die Kulturorte in diesem Abschnitt sind chronologisch geordnet

Mittelalter

Benediktinerabtei St. Mauritius Tholey

Im Kloster 11, 66636 Tholey, Gründung ab 634

Pfarrkirche St. Hubertus, Trierer Straße, 66620 Nonnweiler, ab 9. Jh

Alter Turm, Saaruferstraße, 66693 Mettlach, 11. Jh

Stephanuskirche, Fritz-Schunck-Straße 23, 66440 Böckweiler, 12. Jh

St. Peter Merzig, Propsteistraße 1. 66663 Merzig, 12. Jh

Oranna-Kapelle, Nähe L 351, 66802 Berus, ab 12. Jh

Zisterzienserkirche (Klosterruine),

Abfahrt Bierbacher Straße, 66424 Homburg-Wörschweiler, 1180-1235

Bliestaldom St. Remigius, Burgstraße 19, 66606 St.Wendel- Bliesen, ab 1220

Evang. Martinskirche Kölln,

Sprengerstraße 28, 66346 Püttlingen-Köllerbach, ab 1223

Pfarrkirche St. Markus, Saarlandstraße 39, 66453 Gersheim-Reinheim, 13. Jh

Deutschherrenkapelle, Pfählerstraße 2, 66117 Saarbrücken, ab 1227

Schlosskirche, Am Schlossberg 6, 66119 Saarbrücken, ab 1241

Basilika Sankt Wendelinus, Fruchtmarkt 19, 66606 St. Wendel, 14. Jh





Pfarrkirche St. Martin, Sprenger Straße 24, 66346 Püttlingen-Kölln, ab 14. Jh

Stiftskirche Sankt Annual, St.Annualer Markt 4, 66119 Saarbrücken, um 1320

Margarethenkirche,

Paul-Gerhardt-Straße, 66606 Stankt Wendel-Niederkirchen, 11.-16. Jh

St. Markus, Saarlandstraße 39, 66453 Gersheim, 1488, Turm: 10. Jh

Evangelische Kirche, Dorfstraße 37, 66606 St. Wendel-Dörrenbach, 15.-18. Jh

Alter Turm, Kirchstraße, 66564 Ottweiler, 15. Jh

Barock

Laurentiuskapelle, Hauptstraße 24, 66130 Saarbrücken-Eschringen, 13.-18. Jh

Kloster Gräfinthal, Gräfinthal 7, 66399 Mandelbachtal, ab 14. Jh

Evangelische Kirche, Tenschstraße 1, 66564 Ottweiler, ab 15. Jh

Bastion Ravelin V, Vaubanstraße, 66740 Saarlouis, 17.-18. Jh,
Architekt: Sébastien Le Prestre de Vauban

Altes Rathaus, Poststraße 20, 66663 Merzig, 1647-50

Marzelluskapelle, Talstraße 156, 66701 Beckingen, 17. Jh

Wallfahrtskapelle Heilig Kreuz, Klosterweg, 66440 Blieskastel, 1668

Annahof, 66440 Blieskastel-Niederwürzbach, 18. Jh

Blasiuskapelle, Blasiusberg 7, 66636 Tholey, 1716

Altes Rathaus, Rathausplatz, 66564 Ottweiler, 1717

Edelhof, Homburger Straße 38, 66424 Homburg-Schwarzenacker, 1722

Abteigebäude, Saaruferstraße, 66693 Mettlach, ab 1728

Witwenpalais, Wilhelm-Heinrich-Straße 36, 66564 Ottweiler, 1759/60
Architekt: Friedrich Joachim Stengel

Saarbrücker Schloss, Schloßstraße 1-15, 66117 Saarbrücken, ab 1602
Architekt: Friedrich Joachim Stengel (ab 1749)

Basilika Sankt Johann, Schumannstr. 25, 66111 Saarbrücken, 1754-58
Architekt: Phillipp-Friedrich

St. Martin, Dechant-Held-Straße 1, 66780 Rehlingen-Siersburg, 1758

Wallfahrtskapelle Harlingen,

Turmstraße 5, 66663 Merzig-Harlingen, um 1760
Architekt: Christian Kretzschmar



Ludwigskirche, Am Ludwigsplatz 11, 66117 Saarbrücken, 1762
Architekt: Friedrich Joachim Stengel

St. Andreas und Philipp, Brenschelbacher Str. 1, 66440 Blieskastel, 1776-81,
Architekt: Friedrich Joachim Stengel

St. Stephanus, Kirchenstraße 18, 66557 Illingen, 1789-91
Architekt: Peter Reheis



19. Jahrhundert: Klassizismus, Historismus

Kasematten, Kasemattenhof, 66740 Saarlouis, ab 1816
Architekt: Gustav von Rauch

St. Allerheiligen, Schulstraße 1, 66687 Wadern, 1817
Architekt: Johannes Wassermann

Ev. Pfarrkirche, Kirchstraße 1A, 66132 Saarbrücken-Bischmisheim, 1822-24
Entwurf: Karl Friedrich Schinkel

Alter Bahnhof, Bahnhofstraße 8, 66701 Beckingen, 1858
Architekt: Otto Lieber

St. Katharina, Klostergartenweg, 66798 Wallerfangen, 1862
Architekt: Franz Georg Himpler

Altes Rathaus, Bismarckstraße 1, 66333 Völklingen, 1874-76
Architekten: Richard Schmidt und Melchior Schneider

Ehemalige Bergwerksdirektion, Trierer Straße 1, 66111 Saarbrücken, 1877-80
Architekten: Philipp Gropius und Heino Schmieden

Schloss Ziegelberg, Am Ziegelberg, 66693 Mettlach, 1878/79
Auftrag: Edmund von Boch

Schloss Halberg, Franz-Mai-Straße 1, 66121 Saarbrücken, 1878-82
Architekten: Edwin Oppler und Ferdinand Schorbach

Johanneskirche Saarbrücken, Cecilienstraße 2, 66111 Saarbrücken, 1894-98
Architekt: Heinrich Christian Güth

Rathaus St. Johann, Rathausplatz 1, 66111 Saarbrücken, 1897-1900
Architekt: Georg Hauberisser

Pfarrkirche St. Lutwinus, Gangolfer Straße, 66693 Mettlach, 1901-03
Architekt: Ludwig Becker

Saardom, Saarstraße 44, 66763 Dillingen, 1910-13, Architekt: Peter Marx



Das 20. und 21. Jahrhundert

Villa Obenauer, Trillerweg 58, 66117 Saarbrücken, 1905-06
Architekt: Peter Behrens

Sankt Michael, Schumannstraße 25, 66111 Saarbrücken, 1913/ 1923-24
Architekt: Hans Herkommer

Christkönig-Kirche, Präsident-Baltz-Straße 6, 66119 Saarbrücken, 1927-29
Architekt: Karl Colombo

St. Hildegard, Hildegardstraße 1, 66383 St. Ingbert, 1928-29
Architekt: Albert Boßlet

St. Agatha Merchingen (1928-35)/ Maria Magdalena Brotdorf (1932)
Architekt: Clemens Holzmeister (Wien)

Kloster Heiligenborn, Klosterweg 3, 66359 Bous, 1951-57
Architekt: György Lehoczky

Pfarrkirche St. Albertus Magnus, Heinrich-Köhl-Straße, 66113 Saarbrücken,
1952-54, Architekt: Gottfried Böhm



Liebfrauenkirche, Kardinal-Maurer-Straße, 66346 Püttlingen, 1953-54
Architekt: Gottfried Böhm

Ehemalige Frz. Botschaft, Hohenzollernstraße 60, 66117 Saarbrücken,
1953-54, Architekt: Georges-Henri Pingusson

Sendehalle Europe 1, Sauberg, 66802 Berus, 1954-55
Architekten: Jean-François Guédy und Bernard Laffaille/ Eugène Freyssinett

Pauluskirche, Schlossstraße 1, 66538 Neunkirchen, 1955,
Architekt: Rudolf Krüger

Pfarrkirche Maria Königin, Kohlweg 44, 66123 Saarbrücken, 1956-59
Architekt: Rudolf Schwarz

Christ König Kirche, Am Bahndamm, 66740 Saarlouis-Roden, 1964-68,
Architekt: Günter Kleinjohann

Moderne Galerie, Birmarckstraße 11, 66111 Saarbrücken, 1965-76,
Architekt: Hanns Schönecker

Notre Dame, Les Violettes, F-57600 Forbach-Wiesbach, 1966
Architekt: Emile Aillaud

Pfarrkirche St. Ludwig, Kavalleriestraße, 66740 Saarlouis, 1969/70
Architekt: Gottfried Böhm

Mittelrisalit Altes Schloss, Schloßplatz, 66117 Saarbrücken, 1982-89
Architekt: Gottfried Böhm

Kath. Kirche Maria Königin, Schwarzenholzer Straße 27, 66265 Heusweiler-
Obersalbach, 1998, Architekten: Peter Alt und Thomas Britz

Statio Dominos Mundi, Waldstraße 31, 66557 Illingen, 2002,
Architekt: Alexander von Branca

Theater am Ring, Kaiser-Friedrich-Ring, 66740 Saarbrücken, ab 2010
Architekt: François Valentiny



Kelten und Römer

Regionalverband
Saarbrücken

Museum für Vor- und Frühgeschichte

Bismarckstraße 11-19, 66111 Saarbrücken

E-Mail: info@vorgeschichte.de, Telefon: 0681 95405-24/-25

Angebote: Seite 22

Mithraskapelle am Halberg

Brebacher Landstraße 30, 66121 Saarbrücken-Halberg

Saar-Pfalz-Kreis

Europäischer Kulturpark Bliesbruck-Reinheim

Robert Schuman Str. 2, 66453 Gersheim-Reinheim

E-Mail: info@europaeischer-kulturpark.de, Telefon: 06843 900211

Angebote: Seite 32

Römermuseum Homburg-Schwarzenacker

Homburger Straße 38, 66424 Homburg

E-Mail: info@roemermuseum-schwarzenacker.de, Telefon: 06848 730777

Angebote: Seite 30

Fürstengrab Elm-Sprengen

Straße Am Forst, 66346 Püttlingen

Telefon: 6834 571131

Gollenstein

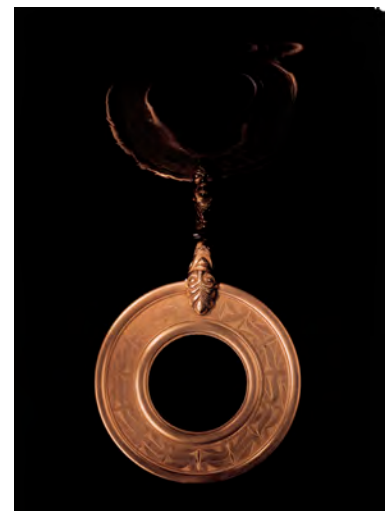
Alsbacher Weg, 66440 Blieskastel

Landkreis
Neunkirchen

Staatliche Altertümersammlung

Am Bergwerk Reden 11, 66578 Schiffweiler

E-Mail: poststelle@denkmal.saarland.de, Telefon: 0681 501-2480



Historischer Wanderweg Kasbruchtal

An der Lakaienschäferei 1, 66538 Neunkirchen
Telefon: 06821 972920



Keltischer Ringwall Otzenhausen und Keltendorf

Trierer Str. 5, 66620 Nonnweiler
E-Mail: tourist@nonnweiler.de, Telefon: 06873 660-19

Theulegium - Kulturhistorisches Museum

Rathausplatz 6, 66636 Tholey
E-Mail: info@theulegium.de, Telefon: 06853 50880
Angebote: Seite 48

Römerstraße

Sporstraße/Ecke Römerallee, 66636 Tholey

Vicus Wareswald

Im Wareswald, 66636 Tholey
E-Mail: kp.henz@terrexxgmbh.de, Telefon: 06853 8540749



Römische Villa Nennig

Römerstraße 11, 66706 Perl-Nennig
E-Mail: info@vorgeschichte.de,
Telefon (Führungen): 0681 95405-24/ -25

Archäologiepark Römische Villa Borg

Im Meeswald 1, 66706 Perl-Borg
E-Mail: info@villa-borg.de, Telefon: 06865 9117-0
Angebote: Seite 52

Grabhügel Oberlöstern

Zum Preußenkopf, 66687 Wadern-Gehweiler
Telefon: 06871 5070

Grab des Fürsten von Weiskirchen

Trierer Straße 21, 66709 Weiskirchen
Telefon: 06876 70937



Römermuseum Pachten mit Römerpark

Fischerstraße 2, 66763 Dillingen
E-Mail: dr.juergen.vonahn@dillingen-saar.de, Telefon: 06831 709-212

Historisches Museum Wallerfangen

Adolfshöhe 1, 66798 Wallerfangen

E-Mail: e.echt@t-online.de, Telefon: 06831 60282

Angebote: [Seite 62](#)

Emilianusstollen (Kupferbergwerk)

Schloßbergstr. 112, 66798 Wallerfangen

Besichtigung: E-Mail: info@rendezvous-saarlouis.de, Telefon: 06831 444-449

Gallo-Römisches Quellheiligtum Sudelfels

An der L354, 66798 Wallerfangen-Ihn

E-Mail: info@rendezvous-saarlouis.de, Telefon: 06831 444 449

Keltensiedlung Niedaltdorf

Neunkircher Straße, 66780 Niedaltdorf

Telefon: 06835 508331

**Rheinland-
Pfalz**

Römische Tempelanlage und Vicus Tabernae Tawern

54456 Tawern

E-Mail: info@roemisches-tawern.de, Telefon: 06501 607040



Hinweis:

Exkursionsvorschläge zu römischen Kulturorten in Trier und Metz finden Sie im letzten Teil der Broschüre.



Heimat- und Regional- museen



Regionalverband Saarbrücken

Heimatismuseum St. Arnual

Augustinerstr. 7, 66119 Saarbrücken

E-Mail: museum@heimatverein-st-arnual.de, Telefon: 0681 9850046

Heimatismuseum Altes Bauernhaus

St. Barbarastraße 15, 66271 Kleinblittersdorf - Auersmacher

E-Mail: mapakl@t-online.de, Telefon: 06805 3410

Historisches Rathaus Kleinblittersdorf

Rathausstraße 16-18, 66271 Kleinblittersdorf

E-Mail: t.dincher@kleinblittersdorf.de, Telefon: 06805 2008-101

Saar-Pfalz-Kreis

Heimatismuseum Oberwürzbach

Hauptstr. 94, 66386 St.Ingbert-Oberwürzbach

E-Mail: alfonswirtz@t-online.de, Telefon: 06894 7289

Haus der Dorfgeschichte Bliesmengen-Bolchen

Blietalstr. 67, 66399 Mandelbachtal

E-Mail: gudrun.paw@gmx.de, Telefon: 06804 6249

Burg- und Schlossmuseum Jägersburg

Höcher Straße 5, 66424 Homburg-Jägersburg

E-Mail: g.altherrr@t-online.de, Telefon: 06841 72737





Heimatstube Heinitz

Grubenstraße 121, 66540 Neunkirchen
E-Mail: frank.lorschiedter@t-online.de, Telefon: 06821 70718

Historisches Museum Wiebelskirchen

Wibilostraße 3, 66540 Wiebelskirchen
E-Mail: olafschuler1@online.de, Telefon: 06821 57125

Stadtgeschichtliches Museum Ottweiler - Alte Apotheke

Linxweilerstr. 5, 66564 Ottweiler, Telefon: 06824 3511

Bauernhaus Habach

Eppelborner Str. 12, 66571 Eppelborn
E-Mail: marc.schmitt@eppelborn.de, Telefon: 06881 962628

Heimatmuseum Spiesen

Gänselieselplatz 1, 66583 Spiesen-Elversberg
E-Mail: poststelle@spiesen-elversberg.de (Gemeinde),
Telefon: 06821 72466

Heimatmuseum Wemmetsweiler

Zum Striedt, 66589 Merchweiler-Wemmetsweiler
E-Mail: hans-juergen-glaab@heimatmuseum-wemmetsweiler.de



Heimatmuseum Steinbach

Parallelstraße, 66564 Steinbach, Telefon: 06858 600607

Dörrenbacher Heimatmuseum

Brückwiesstraße, 66606 St. Wendel-Dörrenbach
E-Mail: rup.hopf@t-online.de, Telefon: 06858 8713

Dorfmuseum Niederlinxweiler

Hedestraße 13, 66606 St. Wendel-Niederlinxweiler, Telefon: 06851 4536

Landwirtschaftsmuseum Reitscheid

Grügelborner Straße, 66629 Freisen-Reitscheid, Telefon: 06855- 70

Heimatmuseum Neipel im *Haus am Mühlenpfad*

Kantstr. 26, 66636 Tholey-Neipel
E-Mail: museum@neipel.de, Telefon: 06888 580763

Hiwwelhaus Alsweiler

Reitersberg 1, 66646 Marpingen-Alsweiler
E-Mail: tomstoermer@t-online.de, Telefon: 06853 502380



Museum für Mode und Tracht

Am Burghof 14, 66625 Nohfelden

Telefon: 06852 80915

Angebote: Seite 46

**Landkreis
Merzig-Wadern**



Stadtmuseum Wadern im Öttinger Schlösschen

Marktplatz 4, 66687 Wadern

E-Mail: stadtmuseum@wadern.de,

Telefon: 06871 507-183 oder 06871 507-106

**Landkreis
Saarlouis**

Städtisches Museum Saarlouis

Alte-Brauerei-Straße 1, 66740 Saarlouis

E-Mail: loew@saarlouis.de, Telefon: 06831 6989822

Angebote: Seite 58

Römermuseum Pachten

Fischerstraße 2, 66763 Dillingen

E-Mail: Dr.Juergen.vonAhn@dillingen-saar.de, Telefon: 06831 709 212

Heimatismuseum Hemmersdorf

Zum Grafenthal 32, 66780 Rehlingen-Siersburg

E-Mail: norbert.bettinger@museum-hemmersdorf.de, Telefon: 06833 577

Historisches Museum Wallerfangen

Adolfshöhe 1, 66798 Wallerfangen

E-Mail: e.echt@t-online.de, Telefon: 06831 60282

Angebote: Seite 62

Lothringer Bauernhausmuseum Haus Saargau

Zum Scheidberg 11, 66798 Wallerfangen

E-Mail: haussaargau@kreis-saarlouis.de, Telefon: 06837 912762



Industriekultur



Regionalverband
Saarbrücken

Hüttenwesen

Weltkulturerbe Völklinger Hütte

Rathausstraße 75-79, 66333 Völklingen

E-Mail: visit@voelklinger-huette.org, Telefon: 06898 9100100

Angebote: *Seite 28*

Grube Warndt: **Tagesanlagen**, 66352 Großrosseln



Alte Schmelz (Denkmalensemble)

Allestraße, 66386 St. Ingbert

E-Mail: info@alte-schmelz.de, Telefon: 06894 34689

Bergbau

Erlebnisbergwerk Velsen

Alte Grube Velsen 7, 66127 Saarbrücken

E-Mail: info@erlebnisbergwerkvelsen.de, Telefon: 0176 56586013

Fördergerüst Göttelborn IV

Am Campus, 66287 Göttelborn / Quierschied

Förderturm Grube Camphausen IV

Dudweilerstraße 19, 66287 Göttelborn / Quierschied

Grube Camphausen, Halde Lydia

66287 Göttelborn/Quierschied

Ostschachtanlage Friedrichsthal

66299 Friedrichsthal-Maybach



Industriearchitektur



Maybach: Bergarbeitersiedlungen, Beamtensiedlungen
66299 Friedrichsthal-Maybach

Bergarbeitersiedlung von der Heydt
66115 Saarbrücken

Ehemalige Quierschieder Knappschaftsklinik
Fischbacherstraße 92–102, 66287 Göttelborn / Quierschied

Werkshallen Halberg Guss
66130 Saarbrücken-Brebach

**Ehem. Bergwerksdirektion,
Königliche Saarbrücker Bergschule**
Trierer Straße, 66111 Saarbrücken

Schloss Halberg, Franz-Mai-Straße 1, 66121 Saarbrücken

Saar-Pfalz-Kreis

**Landkreis
Neunkirchen**

**Landkreis
St. Wendel**

Saarländisches Bergbaumuseum

Niederbexbacher Straße 62, 66450 Bexbach
E-Mail: Saarl.Bergbaumuseum@t-online.de, Telefon: 06826 4887

Neunkircher Hüttenwegsführung mit Hochofenbegehung

Rathaus, Oberer Markt 16, 66538 Neunkirchen
E-Mail: presse@neunkirchen.de, Telefon: 06821 202-113

Rischbachstollen St. Ingbert

Obere Rischbachstraße, 66386 St. Ingbert
E-Mail: bbwr@gmx.de, Telefon: 06894 1690490

Erlebnisort Reden - Standortführungen

Am Bergwerk Reden 10, 66578 Schiffweiler
E-Mail: info@region-neunkirchen.de, Telefon: 06821 97292-0

Grube Itzenplitz: Förderturm, Pumpenhaus im Itzenplitzer Weiher

Am Itzenplitzer Weiher, 66578 Schiffweiler-Heiligenwald

Walhausener Kupfer-u. Bleibergwerke

Türkismühlerstr. 13, 66625 Nohfelden-Walhausen
E-Mail: wolfgang_kilian@t-online.de, Telefon: 06852 81246

**Landkreis
Saarlouis**

Grube Duhamel: Förderanlagen, Saar Polygon

Parkplatz RAG-Repräsentanz, Am Ostring 1, 66806 Ensdorf

E-Mail: geschaeftsstelle@bergbauerbesaar.de, Telefon: 06831 7693710

Angebote: Seite 64

AG der Dillinger Hüttenwerke

Werkstraße 1, 66763 Dillingen

E-Mail: info@dillinger.biz, Telefon 06831 47-0

Kontaktformular zur Werksbesichtigung:

www.dillinger.de/d/de/kontakt/dillingen/werksbesichtigung/index.shtml



Historisches Kupferbergwerk Düppenweiler

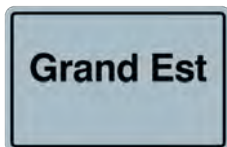
Piesbacher Straße 67, 66701 Beckingen-Düppenweiler

E-Mail: tourismus@beckingen.de, Telefon: 06832 800011

Emilianusstollen (Historisches Kupferbergwerk)

Schloßbergstr. 112, 66798 Wallerfangen

E-Mail: tourist-info@kreis-saarlouis.de, Telefon: 06831 444 449



Parc Explor Wendel

Rue du Lieutenant Joseph Nau, F-57540 Petite-Rosselle

E-Mail: contact@musee-les-mineurs.fr, Telefon: +33 3 878708-54

Angebote: Seite 70

Kupferbergwerk Fischbach

Hosenbachstraße, 55743 Fischbach

Keramik • Glas

Villeroy & Boch: Erlebniszentrum Alte Abtei

Saaruferstraße, 66693 Mettlach

E-Mail: holtgraefe.andrea@villeroy-boch.com, Telefon: 06864 812011

Musée de la Fayence Sarreguemines

17 Rue Poincaré, F-57200 Sarreguemines

E-Mail: museum@mairie-sarreguemines.fr, Telefon: +33 3 879893-50

Angebote: Seite 68

Keramikmuseum Bliesmühle (Moulin de la Blies)

125, Avenue de la Blies, F-57200 Sarreguemines

E-Mail: museum@mairie-sarreguemines.fr, Telefon: +33 3 87982887

Angebote: Seite 68

Centre International d'Art Verrier

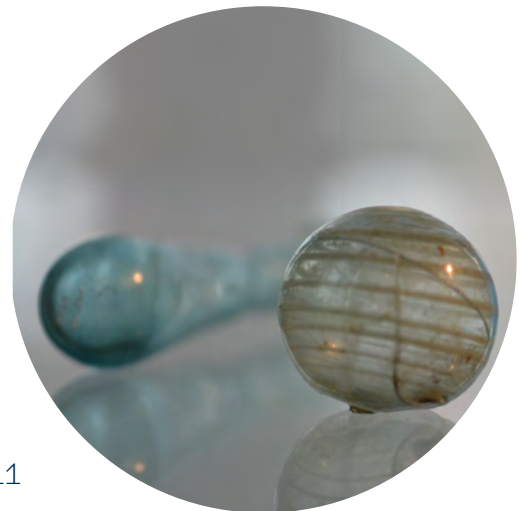
Place Robert Schuman, F-57960 Meisenthal

E-Mail: contact@ciav.fr, Telefon: +33 3 87 96 87 16

Glas- und Heimatmuseum Warndt

Am Bürgermeisteramt 5, 66333 Völklingen

E-Mail: glasmuseum@warndt.de, Telefon: 06898 4480060



Berufs- und Erwerbsleben



**Regionalverband
Saarbrücken**

Ölmühle Berschweiler

Berschweiler Straße 58, 66265 Heusweiler-Berschweiler
E-Mail: muehle@berschweiler.com, Telefon: 06806 81786

Salzbrunnenhaus

Auf der Schmelz, 66280 Sulzbach
E-Mail: info@vhs-sulzbach.de, Telefon: 06897 508-400

Historische Salzhäuser

Auf der Schmelz, 66280 Sulzbach
E-Mail: h.kneller-luck@stadt-sulzbach.de, Telefon: 06897 508-220

Uhrmachers Haus

Engelfanger Str. 3, 66346 Püttlingen-Köllerbach
E-Mail: info@uhrenmuseum.saarland, Telefon: 06806 480284



Saar-Pfalz-Kreis

**Landkreis
Neunkirchen**

Zollmuseum Habkirchen

Blieskasteler Straße, 66399 Mandelbachtal-Habkirchen
Telefon: 06804 6871

Sensenwerkstatt Walsheim

Allmendweg 54, 66453 Gersheim- Walsheim
E-Mail: lehnert@sensenwerkstatt.de, Telefon: 06843 8593

Maschinenmuseum Herzog

Zweibrücker Str. 64, 66538 Neunkirchen
Telefon: 06821 8224

Schmiede am Junkerhaus

Junkerhaus, 66539 Neunkirchen -Wellesweiler
E-Mail: SachsHG@t-online.de, Telefon: 06821 41633

Dorf- und Schaukäserei Hirzweiler

Dorfwaldstr. 7a, 66557 Illingen
E-Mail: info@hirztaler.de, Telefon: 06825 4060740

Historische Ölmühle Wern - Mühlenführung

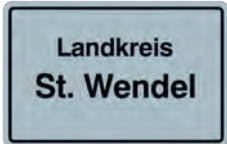
Brückenstraße 62, 66564 Ottweiler

E-Mail: info@oelmuehle-wern.de, Telefon: 06858 8249

Museumsapotheke Ottweiler

Saarbrücker Straße 2, 66564 Ottweiler

E-Mail: info@stadtmuseum-ottweiler.de, Telefon: 06824 7473



Historische Nagelschmiede Sitzzerath

Buchenweg 11, 66620 Nonnweiler-Sitzerath

E-Mail: tourist@nonnweiler.de, Telefon: 06873 66014

Walhauser Köhler - Geschichte der Köhlerei in der Region

Zufahrt über Straße Zum Heidenkopf, 66625 Nohfelden-Walhausen

Telefon: 06852 81230

Kreismühlenmuseum - Johann Adams Mühle

Zur Johann-Adams-Mühle, 66636 Tholey-Theley

E-Mail: touristik@tholey.de, Telefon: 06853 508-66



Feinmechanisches Museum Fellenbergmühle

Marienstraße 34 a, 66663 Merzig

E-Mail: tourist@merzig.de, Telefon: 06861 76813

Waagenmuseum

Saarbrücker Straße 59, 66687 Wadern - Nunkirchen

Telefon: 06874 239

Mühlen- und Mennonitenmuseum Bettinger Mühle

Hüttersdorfer Str. 29, 66839 Schmelz

E-Mail: Muehlenverein-Schmelz@t-online.de, Telefon: 06887 888654

Amuseum Saarburg

Am Markt 25, 54439 Saarburg

E-Mail: amuseum@saarburg.de, Telefon: 06581-994642

Museum Glockengießerei Mabilon

Staden 130, 54439 Saarburg

E-Mail: kontakt@museum-glockengiesserei-mabilon.de, Telefon: 06581 2336



Jüngere Geschichte

Hinweis:

Weitere Anregungen für Ausflüge zu Gedenkstätten finden Sie im Gedenkstättenführer der Landeshauptstadt Saarbrücken und des Instituts für aktuelle Kunst.

Kontakt und weitere Informationen:

Landeszentrale für politische Bildung des Saarlandes
Beethovenstraße 26, 66125 Saarbrücken
E-Mail: lpb@lpm.uni-sb.de
Telefon: 06897 7908-104



**Regionalverband
Saarbrücken**

Historisches Museum Saar

Schloßplatz 15, 66119 Saarbrücken
E-Mail: info@hismus.de, Telefon 0681 506-4506
Angebote: Seite 24

Landtag des Saarlandes

Franz-Josef-Röder Straße 7, 66119 Saarbrücken
E-Mail: R.Riemann@landtag-saar.de, Telefon: 0681 5002-246 (Dr. Ralf Riemann)
Angebote: Seite 26

Gedenkstätte *GESTAPO-Lager Neue Bremm*

Zinzinger Straße / Metzger Straße / Alstinger Weg, 66117 Saarbrücken
E-Mail: lpb@lpm.uni-sb.de, Telefon: 06897 7908-104

Der Platz des Unsichtbaren Mahnmals

Schloßplatz, 66119 Saarbrücken
E-Mail: touristinfo@rvsbr.de, Telefon: 0681 506-6006

Europäisches Projekt: STOLPERSTEINE

Gunter Demnig (Initiator), An der Leit 15, 36304 Alsfeld-Elbenrod
E-Mail: info@stolpersteine.eu, Telefon: 0177 20 61 858

Rechtsschutzsaal Friedrichsthal-Bildstock

Schmidtbornstraße 12 a, 66299 Friedrichsthal
E-Mail: jung@friedrichsthal.de, Telefon: 06897 85 68 101



**Landkreis
St. Wendel**

Adolf-Bender-Zentrum

Gymnasialstraße 5, 66606 St. Wendel
E-Mail: info@adolf-bender.de, Telefon: 06851 808279-0

Gipfeltreffen: die deutsch-französischen Beziehungen und der Schaumberg.

Schaumberg, 66636 Tholey
E-Mail: touristik@tholey.de, Telefon: 06853 508-66

**Landkreis
Merzig-Wadern**

**Landkreis
Saarlouis**

B-Werk Besseringen

Am Heiselkreisel, L174, 66663 Merzig-Besseringen
E-Mail: tourist@merzig.de, Telefon: 06835 3654

Westwallbunker B20 Dillingen

Annastraße, 66763 Dillingen
Internet: www.bunker20.de

**Rheinland-
Pfalz**

Gedenkstätte SS-Sonderlager/KZ Hinzert

An der Gedenkstätte, 54421 Hinzert-Pöler
E-Mail: info@gedenkstaette-hinzert-rlp.de, Telefon: 06586 992493

Grand Est

Luxemburg

Centre européen Robert Schuman

8 rue Robert Schuman, F 57160 Scy-Chazelles
E-Mail: centre-robert-schuman@centre-robert-schuman.org,
Telefon: +33 3 8760-1015

Zitadelle Bitche

Rue de Bombelles, F-57230 Bitche
E-Mail: citadelle.bitche@orange.fr, Telefon: +33 3 87-961882

Centre Européen Schengen

6, rue Robert Goebbels, Lu-5444 Schengen
E-Mail: info@schengenabl.lu, Telefon: +352 26665810

Ancien camp de concentration de Natzweiler-Struthof

Landstraße 130, 67130 NATZWILLER
E-Mail: info@struthof.fr, Telefon: +33 3 88 47 44 67



Besondere Kulturorte



Medien

Deutsches Zeitungsmuseum Wadgassen

Am Abteihof 1, 66787 Wadgassen

E-Mail: bosslet@deutsches-zeitungsmuseum.de

Telefon: 06834 9423-13

Angebote: Seite 58

Schule

Schulmuseum Ottweiler

Goethestraße 13, 66564 Ottweiler

E-Mail: schulmuseum@handshake.de, Telefon: 06824 4649

Landleben in der ehemaligen Schule

Parkstraße 10, 66625 Nohfelden-Wolfersweiler

Telefon: 06852 81997



Eisenbahn

Ostertalbahn

Im Bremmer 10, 66606 St. Wendel-Niederkirchen

E-Mail: ako@ostertalbahn.de, Telefon: 0171 5620072

Museumsbahn Losheim

Bahnhofstraße, 66679 Losheim am See

E-Mail: touristik@losheim.de, Telefon: 06872 887478

Volkskunde

Museum des Saarländischen Aberglaubens, Museum für dörfliche Alltagskultur Rubenheim

Erfweilerstraße 3, 66453 Gersheim-Rubenheim

E-Mail: gunter.altenkirch@web.de, Telefon: 06843 91081

Missions- und Völkerkundliches Museum

Missionshausstr. 50, 66606 St. Wendel

E-Mail: rektor.wnd@steyler.eu, Telefon: 06851 805-320

Jugendkultur

label m – Werkstatt für Jugendkultur e.V.

label m Haus am Eschberg, Rostocker Str. 1, 66121 Saarbrücken

E-Mail: info@labelm.org, Telefon: 0681 6852418

Besondere Führungen



**Regionalverband
Saarbrücken**

Geographie ohne Grenzen

Evangelisch Kirch Str. 8, 66111 Saarbrücken

E-Mail: info@geographie-ohne-grenzen.de, Telefon: 0681 30140289

Angebote: Seite 10

Saarbrücken: Stadtrallye

Rathaus St. Johann, 66111 Saarbrücken

E-Mail: tourist.info@city-sb.de, Telefon: 0681 95909200

Angebote: Seite 17

Saarbrücker Schloss: Schlossgespenst / Ritterführung

Schlossplatz 1-15, 66119 Saarbrücken

E-Mail: touristinfo@rvsbr.de, Telefon: 0681 506-6006

Angebote: Seite 17

Universität Saarbrücken: Campusführung

Campus, 66123 Saarbrücken

E-Mail: schulbuero@uni-saarland.de, Telefon: 0681 302-2602

Saar-Pfalz-Kreis

**Landkreis
Neunkirchen**

Stadtführungen Blieskastel

Luitpoldplatz 5, 66440 Blieskastel

E-Mail: tourismus@blieskastel.de, Telefon: 06842 926-1314 und -1315

Wanderführungen auf dem Themenweg *Nach der Schicht*

Hauptstr. 68, 66557 Illingen

E-Mail: Christiane.Nagel@illingen.de, Telefon: 06825 409-255

Hist. Stadtführung Ottweiler (Fürstin)

Illinger Str. 7 (Rathaus), 66564 Ottweiler

E-Mail: tourist@ottweiler.de, Telefon: 06824 3511

**Landkreis
St. Wendel**

Stadtführungen Sankt Wendel (Nachtwächter)

Rathausplatz 1, 66606 St. Wendel

E-Mail: touristinfo@sankt-wendel.de, Telefon: 06851 809-1913

Angebote: Seite 42

Inszenierte Ringwallführungen

Evi Zarth, Trierer Str. 6, 66620 Nonnweiler

E-Mail: tourist@nonnweiler.de, Telefon: 06875 643

Rötel - suchen und finden

Poststraße 40, 66649 Oberthal

E-Mail: werner.rauber@gmx.de, Telefon: 06854 802615

**Landkreis
Saarlouis**

Stadtführungen Saarlouis (Kostümführung)

Großer Markt 8, 66740 Saarlouis

E-Mail: info@rendezvous-saarlouis.de, Telefon: 6831 444-449

Bergbau

Ausstellung *Bergbau. Unser Erbe.*

Provinzialstr. 1 66806 Ensdorf

E-Mail: geschaeftsstelle@bergbauerbesaar.de, Telefon: 06831 7693710

Angebote: Seite 62

Virtuelle Führung

Entdeckertouren

Auf den Spuren der Berg- und Hüttenleute in der Saarregion. Ein digitales Projekt des Saarländischen Museumsverbandes und EUROKEY Software GmbH
www.entdeckertouren.eu

Angebote: Seite 36



Naturkunde

Hinweis:

Weitere Orte zur Naturkunde mit Hinweisen für Ausflüge finden Sie in der Broschüre *Draußenwirkung* des LPM, herausgegeben vom Zentrum Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE)



**Regionalverband
Saarbrücken**

**Landkreis
Neunkirchen**

GONDWANA - Das Praehistorium

Bildstockstraße, 66578 Schiffweiler

E-Mail: info@praehistorium.de, Telefon: 06821 9316325

Angebote: Seite 38

Zentrum für Biodokumentation (Zoologische und Geologische Sammlung)

Am Bergwerk Reden 11, 66578 Schiffweiler

E-Mail: info.biodoku@umwelt.saarland.de, Telefon: 0681 501-3457

Scheune Neuhaus – Zentrum für Waldkultur

Scheune Neuhaus, 66115 Saarbrücken

E-Mail: scheunenbuero@sfl.saarland.de, Telefon: 06806 102419

Freizeitzentrum Finkenrech - Angebote zu Naturpädagogik

Tholeyer Str. 50, 66571 Eppelborn

E-Mail: info@finkenrech.de, Telefon: 06821 97292-0

Insektenmuseum Ottweiler

Werschweilerweg 15, 66564 Ottweiler

Telefon: 06824 4515

Brennender Berg Dudweiler

Schachtstraße 2, 66280 Sulzbach-Saar

E-Mail: information@stadt-sulzbach.de, Telefon: 06897 9070

**Landkreis
St. Wendel**

Mineralienmuseum Freisen

Schulstraße 35, 66629 Freisen

E-Mail: reinermaria.schaefer@mineralienverein-freisen.de

Mineralogisches Museum Oberkirchen

Hauptstraße 26, 66629 Freisen-Oberkirchen

Telefon: 06855 481076



**Landkreis
Merzig-Wadern**

Expeditionsmuseum Werner Freund

Propsteistraße 4, 66663 Merzig

E-Mail: tourist@merzig.de, Telefon: 06861 85330

**Rheinland-
Pfalz**

Dynamikum

Fröhnstraße 8, 66954 Pirmasens

E-Mail: info@dynamikum.de, Telefon: 06331 23943-0

Nationalpark Hunsrück-Hochwald

Brückener Straße 24, 55765 Birkenfeld

E-Mail: poststelle@nlphh.de, Telefon: 06131 884152-0

Zoos

Saarbrücker Zoo

Graf-Stauffenberg-Straße, 66121 Saarbrücken

E-Mail: zoo@saarbruecken.de, Telefon: 0681 905-3600

Neunkircher Zoo

Zoostraße 25, 66538 Neunkirchen

E-Mail: info@neunkircherzoo.de, Telefon: 06821 913633



Burgen • Ruinen • Schlösser

Hinweis:

Weitere Anregungen für Ausflüge finden Sie in der Broschüre *Draußenwirkung* des LPM, herausgegeben vom Fachbereich Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE)

mit
Hinweisen
zur
Besichtigung



Saarbrücker Schloss

Schlossplatz, 66119 Saarbrücken (teilweise frei zugänglich)

Stengelsche Palais am Ludwigsplatz (acht Gebäude)

Ludwigsplatz, 66117 Saarbrücken (Verwaltungsgebäude)

Unterirdische Burg (Kasematten, Historisches Museum Saar)

Schloßplatz 15, 66119 Saarbrücken (info@hismus.de, Telefon: 0681 50645-00)

Deutschherrenhaus, Pfählerstraße 2, 66117 Saarbrücken

Schloss Halberg, Franz-Mai-Straße 1, 66121 Saarbrücken

Jagdhaus Pfaffenkopf, Auf dem Pfaffenkopf, 66115 Saarbrücken

Schloss Neuhaus

Forsthaus Neuhaus, 66115 Saarbrücken (Veranstaltungsort)

Püttlinger Schloss, Ortsmitte, 66346 Püttlingen (Veranstaltungsort)

Kirchenruine Gersweiler

Am Aschbacher Hof, 66128 Saarbrücken-Gersweiler (frei zugänglich)

Püttlingen: Hexenturm, Bergbaumuseum, Burgruine Bucherbach

Rathausplatz 1, 66346 Püttlingen

Kontakt: stadtverwaltung@puettlingen.de, Telefon: 06898 691-0



Wasserburg Bucherbach (Ruine)

Hauptstraße 22, 66346 Püttlingen-Köllerbach

Jagdschloss Karlsbrunn

Schlossstraße 14, 66352 Großrosseln-Karlsbrunn

Kontakt: nadia.haag@grossrosseln.de, Telefon: 06898 449-112



Schlossberghöhlen

Schlossberghöhenstr. 1, 66424 Homburg

Kontakt: schlossberghoehlen@homburg.de, Telefon: 06841-2064



Schloss Carlsberg

Karlsberg bei Homburg-Sanddorf, 66424 Homburg (frei zugängliche Schlossreste)

Heimat- und Burgmuseum Kirkel

Schloßbergstraße 4, 66459 Kirkel

Kontakt: gemeinde@kirkel.de, Telefon: 06841 8098-39 oder -40

Stiefel (Burgrest)

auf dem Berg *Großer Stiefel*, 66386 Sankt Ingbert-Rentrisch (frei zugänglich)

Gustavsburg (Burg- und Schlossmuseum Jägersburg)

Höcher Straße 5, 66424 Homburg-Jägersburg

Kontakt: g.altherrr@t-online.de, Telefon: 06841 72737

Edelhof

Homburger Straße 38, 66424 Homburg-Schwarzenacker(Römermuseum, Galerie)

Wilhelmitenkloster, Gräfinthal 1, 66399 Mandelbachtal

Klosterruine Sankt Marien

Bergsporn gegenüber dem Römermuseum, 66424 Homburg-Wörschweiler

Burg und Schloss Blieskastel (Schlossreste, Orangerie)

auf einem Felssporn über dem Ort, 66440 Blieskastel (Gymnasium, Standesamt)

Annahof, am See, 66440 Blieskastel-Niederwürzbach

Montplaisir (Roter Bau), Bezirksstraße 1, 66440 Blieskastel-Niederwürzbach

Philippsburg (Schlossreste)

Niederwürzbacher Weiher, beim Tennisplatz, 66440 Blieskastel-Niederwürzbach

Hollerburg (Burgreste)

an der *Hollerkanzel*, 66459 Kirkel (frei zugängliche Burgreste)



Schloss Buseck

Brunnenplatz, 66571 Eppelborn
Kontakt: marc.schmitt@eppelborn.de, Telefon: 06881 962628

Burg Kerpen

Hauptstraße, 66557 Illingen (teilweise frei zugänglich)

Pavillon im Herrengarten

Bliesstraße 2, 66564 Ottweiler (Rosengarten kann besichtigt werden)

Schloss Buseck

Brunnenplatz, 66571 Eppelborn-Bubach-Calmesweiler (Veranstaltungsort)



Schloss Sachsen-Coburg-Gotha

Ecke Schloßstraße/Schloßplatz, 66606 Sankt Wendel (heute Rathaus)

Hunnenring Otzenhausen

Ringwallstraße, 66620 Nonnweiler-Otzenhausen (frei zugängliche Wallanlage)

Nohfelder Burg

An der Burg, 66625 Nohfelden, Telefon: 06852 885-0

Ruine Veldenz

Ortmitte, 66625 Nohfelden (frei zugänglich, Bergfried nach Termin besteigbar)

Schauenburg (Burgreste)

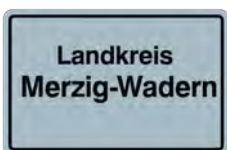
auf dem Schaumberg, 66636 Tholey (frei zugängliche Burgreste)

Liebenburg Eisweiler

Schloßstraße 12, 66640 Namborn
Kontakt: m.andler@namborn.de, Telefon: 06857 9003-30

Liebenburg

Zur Burg, 66640 Namborn-Hofeld-Mauschbach (frei zugängliche Burgreste)



Burg Montclair (Burgruine, eintrittspflichtig)

Saarschleife, 66693 Mettlach
Kontakt: info@burg-montclair.de, Telefon: 06861 80235

Angebote: Seite 50

Schloss Fellenberg

Torstr. 45, 66663 Merzig (Kunstmuseum mit Skulpturenpark)
Kontakt: info@museum-schloss-fellenberg.de, Telefon: 06861 801260
Angebote: Seite 48

Kurfürstliches Schloss (heute Rathaus)

Poststraße, 66663 Merzig (Verwaltungsgebäude)

Schloss Hilbringen

Ballerner Straße, 66663 Merzig-Hilbringen

Grafenschloss Wadern

Obertorstraße 3, 66687 Wadern

Öttinger Schlößchen

Marktplatz 4, 66687 Wadern (Heimatmuseum)
Kontakt: stadtmuseum@wadern.de,
Telefon: 06871 507-183 oder 06871 507-106

Schloss Dagstuhl

Octavie Allee, 66687 Wadern-Dagstuhl (heute Forschungseinrichtung)

Burgruine Dagstuhl

Schlossberg, 66687 Wadern-Dagstuhl (frei zugänglich)

Schloss Münchweiler

B 268, 66687 Wadern-Münchweiler

Schloss Saareck, Parkstraße, 66693 Mettlach (Gästehaus V&B)

Schloss Ziegelberg, Siebendstraße, 66693 Mettlach

Palais von Nell, Biringer Straße, 66706 Perl

Hunnenschanze

im Distrikt *Meeswald*, 66706 Perl-Borg (frei zugänglich)

Schloss Berg, Schloßstraße 1, 66706 Perl-Nennig

Burgruine Bübingen, Sinzer Straße 1, 66706 Perl-Nennig



Altes Schloss Dillingen, Schloßstraße 5, 66763 Dillingen

Burg Siersberg

Burgstraße 39, 66780 Rehlingen-Siersburg (frei zugänglich)

Schloss Hausen

Brückenstraße, 66780 Rehlingen-Siersburg

Itzbacher Schloss

Schloßstraße 5, 66780 Rehlingen-Siersburg



Schloss Fremersdorf, Fährweg 1, 66780 Fremersdorf

Schloss Hemmersdorf

Lothringer Straße 132-136, 66780 Hemmersdorf

Schloss von Hausen

Brückenstraße 37, 66780 Rehlingen-Siersburg (Veranstaltungsort)

Schloss Saarwellingen, Schlossplatz, 66793 Saarwellingen (heute Rathaus)

Schloss Villeroy de Galhau, Hauptstraße 67, 66798 Wallerfangen

Hofgut von Papen, Hauptstraße 11, 66798 Wallerfangen

Schloss de Bely, Schlossstraße 31, 66798 Wallerfangen-Düren

Landschloss Dusard de Vignulle, Landstraße 4, 66798 Wallerf.-Rammelfangen

Burgmuseum Felsberg, Teufelsburg, 66802 Überherrn

Kontakt: Foerdergemeinschaft@teufelsburg1.de, Telefon: 06837 521

Neues Schloss (Reste), Burgstraße, 66802 Überherrn-Berus

Schloss Motte (Torgebäude erhalten), Mottener Straße 903, 66822 Lebach

Schloss Hüttersdorf, Römerstraße, 66839 Schmelz-Hüttersdorf



Luxemburg

Schloss Schengen

2, beim Schlass, Lu-5444 Schengen

Kontakt: info@si-schengen.lu, Telefon: +352 26665810

Grand Est

Château Malbrouck

Rue du Château, F-57480 Manderen

Kontakt: moselle@moselle.fr, Telefon: +33 3 87-350387

Schloss Sierck

Rue du Château, F-57480 Sierck les Bains

Kontakt: asso@chateau-sierck.com, Telefon: +33-3 82836797



Musik- und Kunstschulen



Musikschulen



Musikschule im Kaiserviertel

Futterstr. 4, 66111 Saarbrücken

E-Mail: info@musikschule-kaiserviertel.de, Telefon: 0681 9101029

Musikschule Homburg

Schongauer Str. 1, 66424 Homburg

E-Mail: musikschule@homburg.de, Telefon: 06841 64204

Musikschule Obere Saar Kleinblittersdorf

Rathausstraße 16 - 18, 66271 Kleinblittersdorf

E-Mail: musikschule@kleinblittersdorf.de, Telefon: 6805 2008-603

Musikschule im Landkreis Merzig-Wadern

Bahnhofsstraße 39, 66663 Merzig

E-Mail: info@musikschule-merzig.de Telefon: 06861 1078

Musikschule der Stadt Ottweiler

Illinger Straße 7, 66564 Ottweiler

E-Mail: kultur@ottweiler.de, Telefon: 06824 3008-28

Musikschule Püttlingen

Theodolinde-Katzenmaier-Straße 7, 66346 Püttlingen

E-Mail: info@musikschule-puettingen.de, Telefon: 06898 694 0170

Musikschule der Landeshauptstadt Saarbrücken

Nauwieserstraße 3, 66111 Saarbrücken

E-Mail: musikschule@saarbruecken.de, Telefon: 0681 905-2182

Kreismusikschule (KMS) Saarlouis

Kaiser-Wilhelm-Straße 4 - 6, 66740 Saarlouis
E-Mail: kms@kreis-saarlouis.de, Telefon: 6831 444-625

Musikschule Schwalbach

Salzstraße 1a, 66798 Wallerfangen
E-Mail: musikschule-schwalbach@gmx.de,
Telefon: 6831 2709 05

Musikschule St.Ingbert

Am Markt 12, 66386 St.Ingbert
E-Mail: musikschule@st-ingbert.de, Telefon: 06894 13572

Musikschule im Landkreis St.Wendel

Missionshausstr. 14a, 66606 St.Wendel
E-Mail: info@musikschule-wnd.de, Telefon: 06851 7386

Musikschule Sulzbach-Fischbachtal

Sulzbachtalstraße 126, 66280 Sulzbach
E-Mail: info@musikschule-sulzbach-fischbachtal.de, Telefon: 6897 5677-62

Musikschule Wadgassen

Lindenstraße 101, 66787 Wadgassen
E-Mail: Yvonne.Schreier@wadgassen.de, Telefon: 06834 944-141



Kunstschulen

ARTefix, Freie Kunstschule Saarpfalz

Schillerstrasse im BBZ, 66424 Homburg-Saar
Email: artefix.ev@t-online.dewww.artefix.de, Telefon: 06841 63925

Freie Kunstschule Picard e. V.

Picarder Weg, 66740 Saarlouis
E-Mail: info@kunstschule-sls.de, Telefon: 06831 461-122

Freie Kunstschule Schmelz

Lindenstraße 2, Obergeschoss, 66839 Schmelz
E-Mail: info.fks-schmelz@t-online.de, Telefon: 06887 888-373

Kassiopeia Völklingen

Pfarrwiesstraße 1, 66333 Völklingen
E-Mail: kassiopeia-ev@t-online.de, Telefon: 06898 26206

Kreiskulturzentrum Villa Fuchs

Bahnhofstraße 25, 66663 Merzig
E-Mail: info@villa-fuchs.de, Telefon.: 06861 9367-0

Mal- und Kunstschule Schwalbach

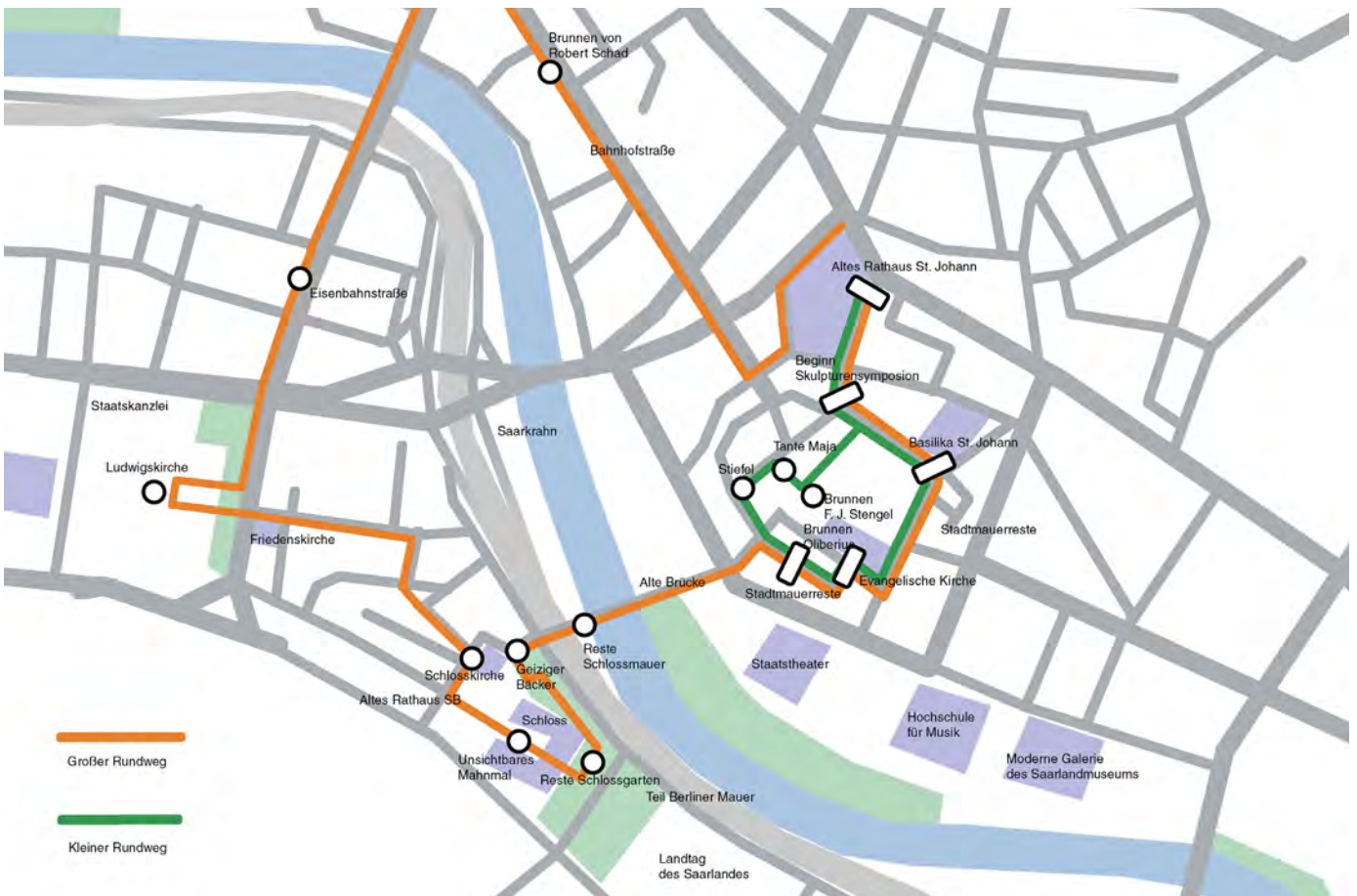
Zum Schützenberg 20, 66773 Schwalbach
E-Mail: info@malundkunstschuleschwalbach.de,
Telefon: 06834 571-128 (vormittags), Telefon: 06831 8901900



Stadtrundgang Sankt Johann-Alt Saarbrücken (ca. 2 - 3 Stunden)



- Start: Altes Rathaus Sankt Johann
- Skulpturensymposium in der Katholisch-Kirch-Straße (Lieselotte Netz-Paulik, Paul Schneider, Karl Prantl, Hiroshi Mikami, Kubach-Wilmsen-Team, Milena Lah)
- Basilika Sankt Johann (Türen von Ernst Alt, Architektur von F. J. Stengel)
- Reste der Sankt Johanner Stadtmauer (Schillerplatz, vor Motel One)
- Alte Brücke mit Blick auf den Saarkrahn und Reste der Schlossmauer (an der Autobahn)
- Am *Geizigen Bäcker* vorbei zur Terrasse am Alten Schloss: Blick auf Saarbrücken
- Schlossgarten mit Kräutergarten von Hieronymus Bock, Blick auf den Landtag
- *Platz des unsichtbaren Mahnmals*
- Museen am Schlossplatz: Historisches Museum, Museum für Vor- und Frühgeschichte/Alte Sammlung
- Schlosskirche (Fürstengräber, Fenster von Georg Meistermann)
- Über Kirchgasse und Altneugasse zum Ludwigsplatz
- Ludwigskirche
- Eisenbahnstraße (renovierte Architektur der 50er Jahre)
- Bahnhofstraße mit Brunnen von Robert Schäd



Ein Ausflug nach Trier



Orte in Citynähe

Porta Nigra

Porta-Nigra-Platz, 54290 Trier

Stadtmuseum Simeonstift

Simeonstraße 60, 54290 Trier

Kontakt: www.museum-trier.de, Telefon: 0651 718-1452

Dom

Liebfrauenstr. 12, 54290 Trier

E-Mail: info@dominformation.de, Telefon: 0651 979079-0

Liebfrauen- Basilika

Liebfrauenstr. 2, 54290 Trier

E-Mail: info@dominformation.de, Telefon: 0651 979079-0

Konstantin- Basilika

Konstantinplatz 10, 54290 Trier

Kontakt: www.ekkt.ekir.de, Telefon: 0651 9949120-0

Rheinisches Landesmuseum

Weimarer Allee 1, 54290 Trier

E-Mail: fuehrungen@trier-info.de, Telefon: 0651 97808-21, -21 oder -52

Schatzkammer der Stadtbibliothek

Weberbach 25, 54290 Trier

www.stadtbibliothek-weberbach.de, Telefon: 0651 718-1427 oder -1429

Karl-Marx-Haus

Brückenstraße 10, 54290 Trier

E-Mail: karl-marx-haus@fes.de, Telefon: 0651 97068-0

Themen-, Erlebnis- oder Kostümführungen in Trier

Tourist Information an der Porta Nigra, 54290 Trier

E-Mail: info@trier-info.de, Telefon: 0651 97808-0

Römer-Express: Stadtrundfahrten mit der Bimmelbahn

Olewiger Str. 151, 54295 Trier

E-Mail: info@roemer-express.de, Telefon: 0651 99359525

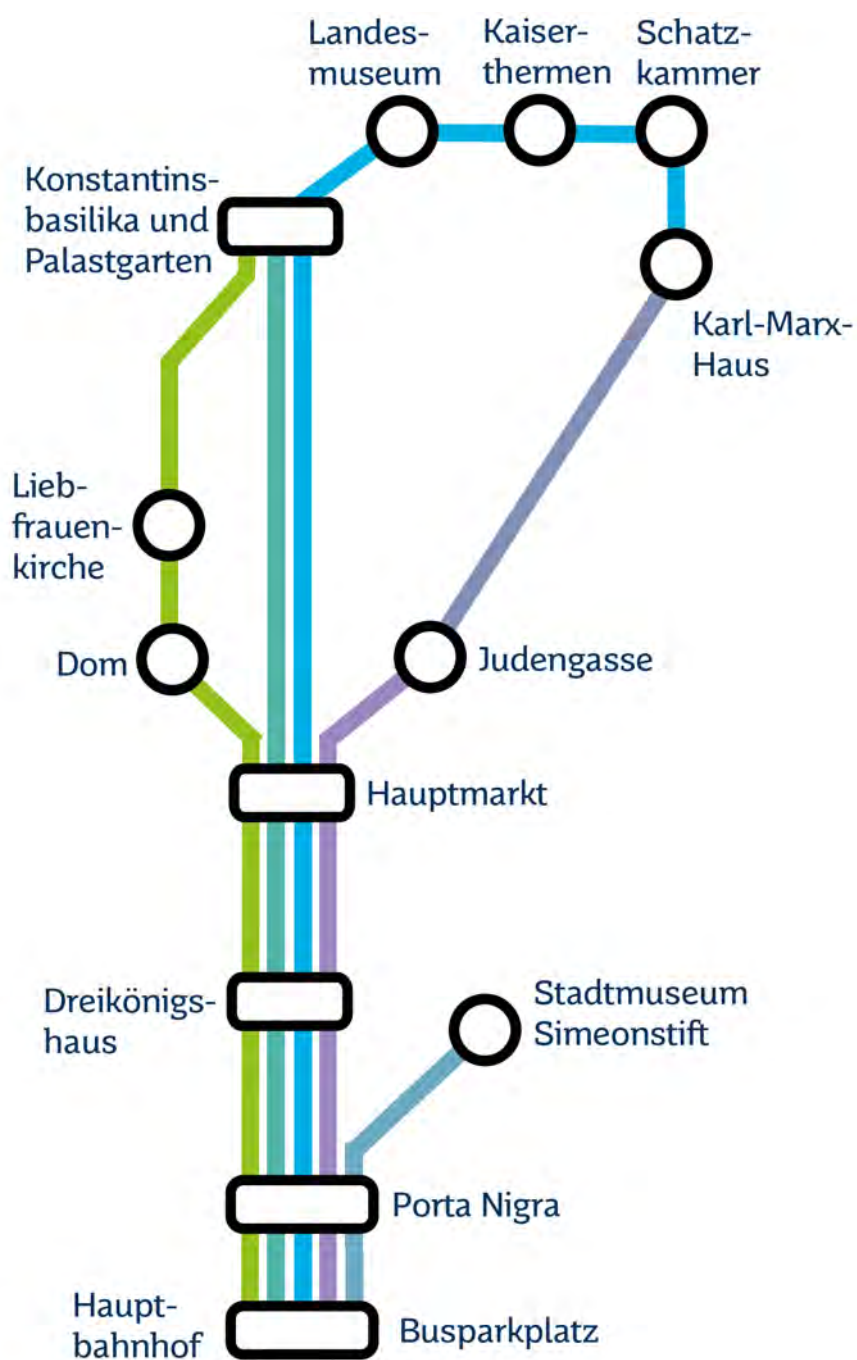


KULTURleben! - Fußweg durch Trier



3 km: Porta Nigra- Palastgarten und zurück

5 km: Porta Nigra- Karl-Marx-Haus und zurück



KULTURleben!- Fußweg durch Metz



Busparkplätze:

Start: Parking les Arènes,
Abholung: Parking Place de la Comédie

Centre Pompidou

1 Parvis des Droits de l'Homme, 57020 Metz
E-Mail: contact@centrepompidou-metz.fr, Telefon: +33 3 87153939

Gare de Metz

1, Place du Général de Gaulle, 57000 Metz
Office de Tourisme: tourisme@inspire-metz.com, Telefon: +33 3 87390000

Tour Camoufle de Metz, Square Camoufle, 57000 Metz

Porte Serpenoise, Avenue Robert Schuman, 57000 Metz

Chapelle des Templiers

3 Bis Rue de la Citadelle, 57000 Metz
Besichtigung nur nach Voranmeldung: Telefon: +33 3 87399200

Église Saint Pierre aux Nonnains

Rue de la Citadelle, 57000 Metz
E-Mail: ars@metzenscenes.fr, Telefon: +33 3 87399200

Arsenal, 3 Avenue Ney, 57000 Metz

Église Saint Maximin (Fenster von Jean Cocteau)

61 Rue Mazelle, 57000 Metz, Telefon: +33 3 57289137

Marché Couvert

15 Rue d'Estrées, 57000 Metz

Cathédrale Saint Étienne (Fenster: u. a. von Marc Chagall, Roger Bissière, Jacques Villon), Place d'Armes, 57000 Metz, Frankreich

Office de Tourisme

2 Place d'Armes, 57000 Metz
Internet: www.tourisme-metz.com, Telefon: +33 3 87390000



Le petit train

Place d'Armes, 57000 Metz

Internet: www.lepetittraindemetz.com, Telefon: +33 3 87730308

Musée de La Cour d'Or de Metz

2 Rue du Haut Poirier, 57000 Metz

Internet: musee.metzmetropole.fr, Telefon: +33 3 87201320

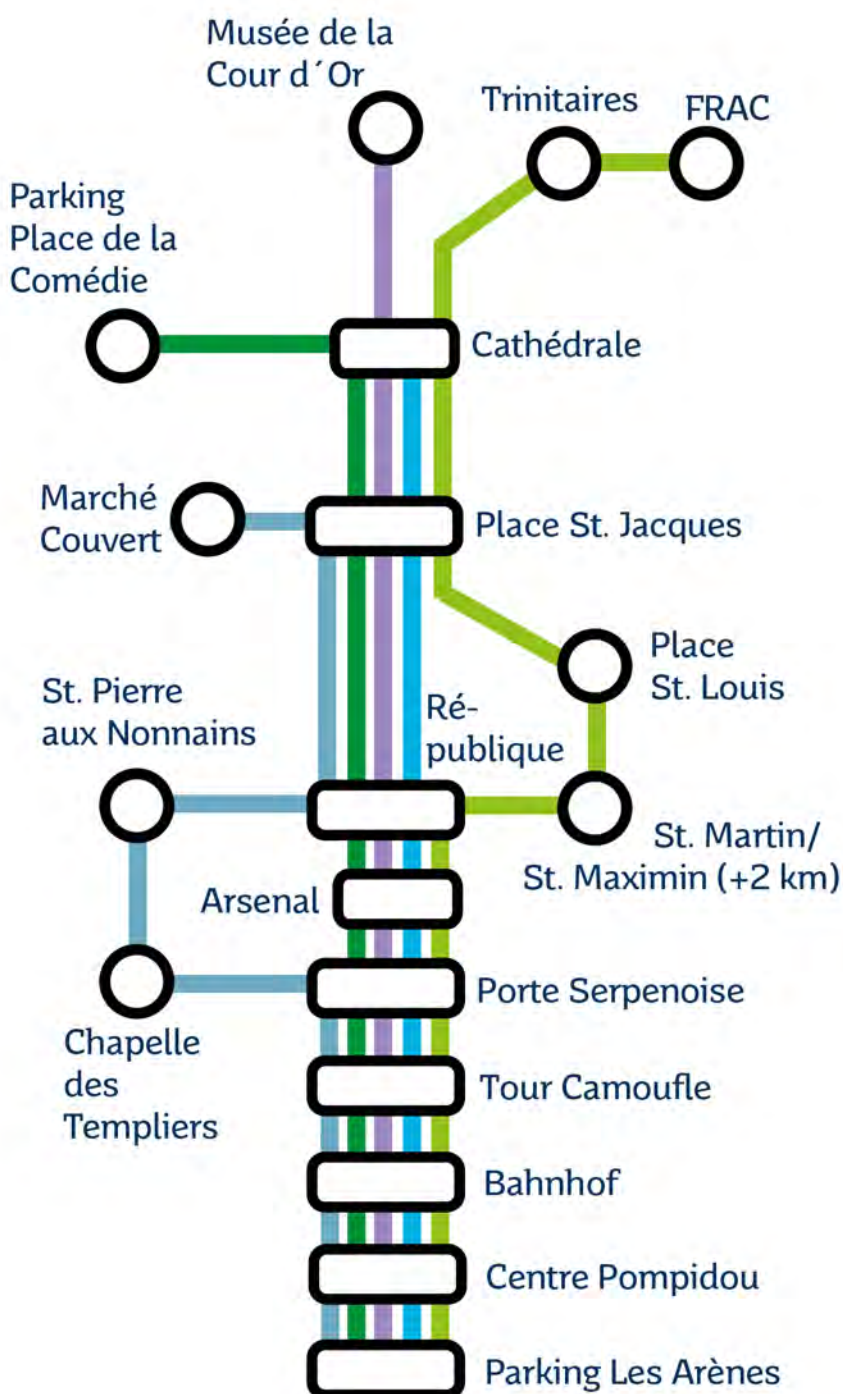
Église des Trinitaires

1 Rue des Trinitaires, 57000 Metz, Telefon: +33 3 800891891

49 Nord 6 Est - Frac Lorraine

1 bis Rue des Trinitaires, 57000 Metz

Internet: www.fracloorraine.org, Telefon: +33 3 87742002



Route mit
Zusatzvorschlägen
(Start am Centre Pompidou)

Länge 5 km:

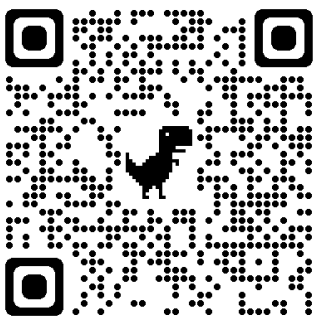
- Centre Pompidou
- St. Pierre aux Nonnains/
Chapelle des Templiers
- St. Martin/ St. Maximin
- Place St. Louis
- Place St. Jacques
- Marché Couvert
- Cathédrale St. Étienne
- Parking Place de la Comédie

UNESCO- Rundgang Luxemburg Altstadt und Festung

Vorgestellt von der Tourismuszentrale
des Großherzogtums Luxemburg



Öffentliche
Verkehrsmittel sind
kostenlos



QR-Code-Link

zum von der Tourismuszentrale Luxemburg vorgeschlagenen Rundweg mit Start und Ziel an der Place de la Constitution

Auf seiner Internetseite www.visitluxembourg.com/de stellt die Tourismuszentrale des Großherzogtums, Luxembourg for Tourism, einen 2,5 KM langen Rundgang durch die Luxemburger Altstadt vor. Sie können einen Routenplaner downloaden, einen Audioguide in deutscher Sprache und einen 24-seitigen Flyer als PDF.

Weiterer Hinweis für Ausflüge zu Zielen außerhalb des Rundwegs: Die Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel ist in Luxemburg kostenlos.

Adressen:

Tourismusbüro der Stadt Luxemburg:

30, Place Guillaume II, 1648 Luxembourg

E-Mail: touristinfo@lcto.lu, Telefon: +352 222809

Liebfrauenkathedrale

Rue Notre Dame, 2240 Luxembourg

E-Mail: archeveche@cathol.lu, Telefon: +352 46 20 23

Museen in Luxemburg Stadt:

Fort Thungen, Museum 3 Eechelen

5, Park Dräi Eechelen, 1499 Luxembourg

E-Mail: info@m3e.etat.lu, Telefon: 0+352 26 43 35

MUDAM – Museum für Moderne Kunst Grossherzog Jean

3, Park Dräi Eechelen, 1499 Luxembourg

E-Mail: info@mudam.com, Telefon: +352 453785-1

Lëtzebuerg City Museum

14, rue du St-Esprit, 2090 Luxembourg

E-Mail: mhvl@2musees.vdl.lu, Telefon: +352 47 96 45 00

Naturmuseum

24, rue Münster, 2160 Luxembourg

E-Mail: musee-info@mnh.lu, Telefon: +352 46 22 33 1

Casino Luxembourg, Contemporary Art Forum

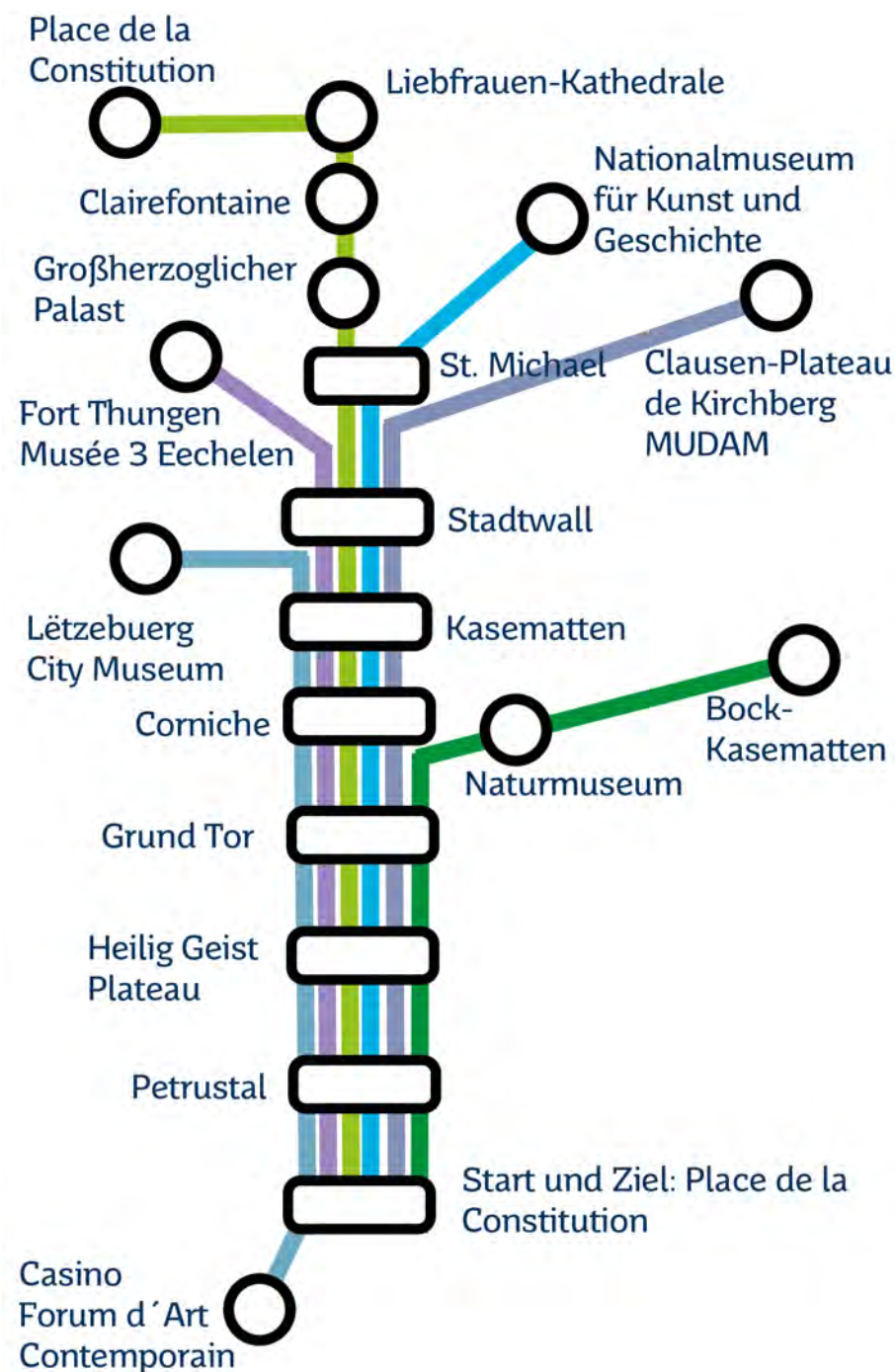
41, rue Notre-Dame, 2240 Luxembourg

E-Mail: info@casino-luxembourg.lu, Telefon: +352 225045

Nationalmuseum für Kunst und Geschichte

Marché-aux-Poissons, 2345 Luxembourg

E-Mail: musee@mnha.etat.lu, Telefon: +352 4793301



Abbildungsnachweis



© Wolfgang Birk, Landesinstitut für Pädagogik und Medien	Cover, 5, 6
© Christian Hell/ Ministerium für Bildung und Kultur	3
© Landesbildstelle Saarland im LPM / Mechthild Schneider	4
© Wolfgang Birk, Landesinstitut für Pädagogik und Medien.	8
© Landesbildstelle Saarland im LPM / Joachim Lischke.	7
© Isabelle Girard (S. 8 unten, S. 9 oben), Mechthild Schneider, LPM	8-9
© Landesbildstelle Saarland im LPM	10-11
© Tom Gundelwein (Außenaufnahme), Stiftung Saarländischer Kulturbesitz.	12-13
© Gebäude: Ludwig Schmidtpeter, Aktionen: Karolin Schadt	14
© Shutterstock / Jean Drobot	15
© Landesbildstelle Saarland im LPM / Mechthild Schneider (oben), Oliver Dietze	16
© Lars Weber	17
© honkphoto	18-19
© Tom Gundelwein (S. 20), Stiftung Saarländischer Kulturbesitz	20-21
© Landesbildstelle im LPM (Außenaufnahme), Stiftung Saarländischer Kulturbesitz	22-23
© Oliver Dietze (S. 24 unten), Thomas Rössler	24-25
© Landesbildstelle im LPM (Außenaufnahme), Landtag des Saarlandes	26-27
© Weltkulturerbe Völklinger Hütte / Franz Mörscher	28
King Kong: © Ralf Beil - Hochofengruppe: © Weltkulturerbe Völklinger Hütte / Hans-Georg Merkel	29
© Römermuseum.Homburg- Schwarzenacker, Dieter Morche	30-31
© Ann-Kathrin Göritz, Schülerführung © Laura Rekowski	32-33
© Installationsansicht Jochen Hein/ Städtische Galerie Neunkirchen.	34-35
© Johannes Maria Schlorke.	36-37
© Sabine Geith	36-37
David Höfgen, © Gondwana Prähistorium, Herr Michael Kuhl	38-39
© Museum Sankt Wendel	40-41
© Kreisstadt St. Wendel, Josef Bohnenberger, Landesbildstelle Saarland im LPM	42-43
© Christoph M. Frisch	44-45
© Josef Bohnenberger, S.46, Manfred Schweitzer (SVT)	46-47
© Museum Theulegium Tholey	48-49



© Museum Schloss Fellenberg	50 - 51
© Kulturstiftung des Landkreises Merzig-Wadern, LPM, Mechthild Schneider (unten).	52 - 53
© Römische Villa Borg, Moritz Leg	54
© Römische Villa Borg, Helwin Götzinger	55
© Ludwig Galerie Saarlouis	56 - 57
© Städtisches Museum Saarlouis	58 - 59
© Sascha Boßlet, Deutsches Zeitungsmuseum Wadgassen	60 - 61
© Historisches Museum Wallerfangen, Jenal	62 - 63
© Förderverein BergbauErbeSaar e. V., Landesbildstelle im LPM (S. 63).	64 - 65
© Bistum Speyer	66
© Landesakademie für musisch-kulturelle Bildung	67
© Frédéric Engel, Musée de la Fayence Sarreguemines	68 - 69
© Shutterstock / Maxime75/KULTURleben!	70 - 71
© Landesbildstelle im LPM	72 - 119
© Martin Morgenstern	79
© Maxime Maurice: Eventfotos.net/ Frank Göbel/ Razvan Orendovici	80
© Stadt Dillingen/ Julia Gorius	90
© Canbro81	97
© Shutterstock / Lyubov Kobyakova / KULTURleben!	99
© Wolfgang Birk	73, 74, 98, 99, 100, 101, 102, 107, 108, 109, 110
© Berthold Werner	85, 112
© Berthold Werner, lokilech (unten)	113
© Base Mérimée PA00106817 (Kathedrale). © Steve Silverman (Centre Pompidou)	114
© Diligent.	115
© Benh Lieu Song	116 - 117
© Landesbildstelle Saarland im LPM / Mechthild Schneider	118
© Landesbildstelle Saarland im LPM / Joachim Lischke	119

KULTURleben!

ist ein Programm des Ministeriums für Bildung und Kultur des Saarlandes am LPM, gefördert durch die Stiftung Mercator.



STIFTUNG
MERCATOR

- Ministerium für Bildung und Kultur
- Landesinstitut für Pädagogik und Medien

SAARLAND



Impressum

Redaktion	Wolfgang Birk, Dr. Björn Jakobs, Dr. Yann Leiner, Armin Schmitt
Verzeichnis der Kulturorte, Bildauswahl	Wolfgang Birk
Stadtrundgänge	Wolfgang Birk
Musterlayout	Mike Mildenberger
Gestaltung Innenseiten, Druckvorstufe	Wolfgang Birk
Lektorat	Ruth Wahlster

Die Beiträge zu *besonderen pädagogischen Programmen* wurden teilweise redaktionell überarbeitet. Für den Inhalt sind die jeweiligen Kultureinrichtungen verantwortlich.

Klimaneutral gedruckt auf Recyclingpapier

Programm KULTURleben!

Bildungscampus Saarland

Poststraße 6

66115 Saarbrücken

Telefon: 0681 21079-602

E-Mail: kontakt@kulturleben.saarland

www.kulturleben.saarland

www.bildung.saarland.de

 /MBKsaarland

 @MBK_Saar

